

Statistische Monatshefte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen

1/2009

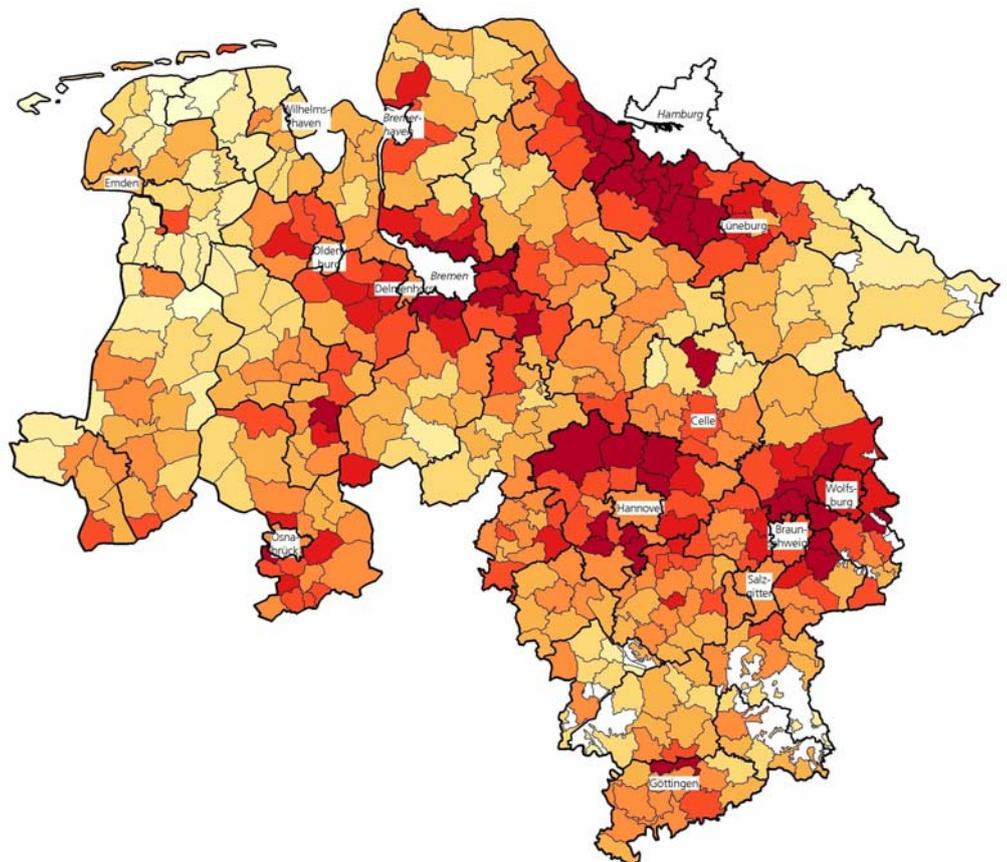
Aus dem Inhalt:

- Regionales Durchschnittseinkommen in Niedersachsen 2004
- Energieversorgung in Niedersachsen

Kreistabellen:

- Bevölkerungsveränderungen im Juli 2008
- Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2007
- Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2008

Durchschnittseinkommen in den
niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden 2004



Niedersachsen



Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Volker Homuth

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2009.

Vervielfältigung und Verbreitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

63. Jahrgang · Heft 1 Januar 2009

Inhalt

Textteil

Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik	2
Auf einen Blick: Niedersächsische Haushalte verfügen durchschnittlich über fast 100 Quadratmeter Wohnfläche	3

Beiträge

Regionales Durchschnittseinkommen in Niedersachsen 2004 (3-Karten).....	5
Energieversorgung in Niedersachsen	9
Verdienste in Niedersachsen	15
Verbraucherpreise im November 2008	17

Konjunktur aktuell	19
--------------------------	----

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juli 2008.....	23
--	----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	24
----------------------------	----

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2008 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	25
--	----

Bautätigkeit, Wohnungswesen

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007 in den kreisfreien Städten und Landkreisen...	26
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007 in den kreisfreien Städten und Landkreisen.....	28

Außenhandel

Außenhandel im Oktober 2008	29
-----------------------------------	----

Verkehr

Güterumschlag der Binnenschifffahrt September 2008	30
Güterumschlag der Seeschifffahrt – September 2008	30
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – November 2008	31

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar – September 2008	32
Insolvenzverfahren Januar – Oktober 2008	33

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe Oktober 2008	35
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel Oktober 2008	37
Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2008	38

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen – 1. bis 3. Vierteljahr 2008.....	39
--	----

Zahlenspiegel Niedersachsen	45
-----------------------------------	----

Veröffentlichungen des LSKN im Dezember 2008	49
--	----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	50
--	----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	52
---	----

Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik

Neue Datenbank DVD der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erschienen

Im Dezember 2008 sind die um ein Jahr aktualisierten, regionalstatistischen Datenbanken „*Statistik Lokal*“ und „*Statistik Regional*“ erschienen.

Die Datenbank DVD „*Statistik Regional*“ enthält regional-statistische Werte für alle Landkreise, kreisfreie Städte, Regierungsbezirke und Länder der Bundesrepublik. Mit Hilfe einer übersichtlichen Benutzeroberfläche (EASYSSTAT®) lassen sich hier vergleichbare Daten über die Bevölkerung, Wirtschaft, Wahlen, Landwirtschaft, Bautätigkeit, Tourismus, Verkehr, Bildung, Sozialwesen, Finanzen und Umweltschutz ermitteln. Für den Laien bietet die Einführung „Easyshow“ einen leicht verständlichen Einstieg in die Abfrage-technik. Die Daten können individuell zusammengestellt und für Auswertungen in gängige Standardsoftware exportiert werden. Da „*Statistik Regional*“ schon seit 1992 jährlich ergänzt und weiterentwickelt wird, sind bei vielen Merkmalen mittlerweile auch Abfragen im 6 bis 7-Jahreszeitraum möglich. Somit bietet „*Statistik Regional*“ ein unverzichtbares Hilfsmittel für alle Nutzer, die die Entwicklung ihres Landkreises im größeren Maßstab und über die Ländergrenze hinaus beurteilen wollen.

Über dasselbe Abfrageverfahren (EASYSSTAT®) wie „*Statistik Regional*“ bietet die DVD „*Statistik Lokal*“ für alle 13 000 Kommunen der Bundesrepublik einige Eckdaten zu den Themenbereichen Gebiet, Bevölkerung, Arbeitslosigkeit, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Gebäude/Wohnungen, Bautätigkeit, Tourismus, Öffentliche Finanzen und Wahlen. Die regionale Tiefe geht zu Lasten der zeitlichen und fachlichen Dimension, ein Nachteil, der durch die Analysemöglichkeit bis auf Gemeindeebene mehr als ausgeglichen wird.

Die DVD-Datenbanken sind unter allen gängigen Windows-Betriebssystemen nutzbar. Als Hardwaremindestvoraussetzung wird ein 486er Rechner mit 16 MB Arbeitsspeicher benötigt. Jede DVD kostet 74 Euro. Zusätzlich erwirbt man mit dem Kauf schon einer der beiden DVDs einen auf ein Jahr begrenzten Zugang zu „GENESIS-Online regional“, der mehrmals jährlich aktualisierten, über das Statistik-Portal des Bundes und der Länder (www.statistikportal.de) erreichbaren Internet-Datenbank.

Niedersachsen - Monitor 2008 im Internet

Der Niedersachsenmonitor 2008 des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) ist seit Anfang des Jahres auch im Internet einsehbar:

<http://www.nls.niedersachsen.de/Download/Monitor/Monitor2008.pdf>

Ziel des Monitors ist eine umfassende und objektive Positionsbestimmung des Landes Niedersachsen durch einen systematischen Ländervergleich. Der Monitor stellt kurz- und mittelfristige Entwicklungen und aktuelle Strukturen im Vergleich der 16 Bundesländer und Deutschlands dar. Mittels hochverdichteter Indikatoren werden ein Ländervergleich und damit eine Positionsbestimmung Niedersachsens aktuell und umfassend möglich. Thematisch untersucht der Monitor die Politikfelder Demographie, Erwerbstätigkeit, Wirtschaft, Humanpotenzial, Innovation, Finanzen sowie soziale Probleme und Sicherheit.

Der Ländervergleich basiert auf einer Sammlung von 48 nach Sachgebieten geordneten Tabellen, die durch Balkendiagramme illustriert und textlich kommentiert werden. Die Entwicklung Niedersachsens wird überwiegend am Bundestrend gemessen und beurteilt. Da auch 18 Jahre nach der Wiedervereinigung die entscheidende regionale Scheidelinie der Nation zwischen der "alten" Bundesrepublik und dem Beitrittsgebiet verläuft, werden zusätzlich die Werte für Ost- und Westdeutschland nachgewiesen.

Die hier vorgestellten Veröffentlichungen können beim LSKN, Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover, Tel. 0511 9898-3166, E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de bestellt werden.

Michael Kölbl
Tel. 0511 9898-1121
E-Mail: michael.koelbel@lskn.niedersachsen.de

Frühjahrstagung 2009 im LSKN

Energieland Niedersachsen - (un)endliche Energie?

- Datenlage und Datenbedarf in Niedersachsen -

Energie, steigende Energiepreise, Energieeinsparmöglichkeiten, alternative Energien – kaum ein Thema hat die Bevölkerung und die Wirtschaft im Jahr 2008 so beschäftigt. Und in der Tat, aus unserem heutigen Leben ist der Faktor Energie nicht mehr wegzudenken. Wir benötigen Energie für Licht, Wärme, Mobilität und zur Herstellung fast aller Nahrungs- und Verbrauchsgüter. Wir, das sind die privaten Verbraucher und die Wirtschaftsunternehmen.

Die Energie wird heutzutage immer noch überwiegend aus fossilen Rohstoffen gewonnen (Erdöl, Erdgas, Kohle und Uran). Doch diese Rohstoffe sind begrenzt und zugleich wird der Wettbewerb um die knappen Ressourcen auf den globalen Rohstoff- und Energiemärkten immer härter.

Wie ist Niedersachsen in diesem Wettbewerb positioniert? Im Rahmen der Frühjahrstagung sollen wichtige Grundinformationen zu diesem Thema zusammengetragen werden: Welchen Energieverbrauch hat Niedersach-

sen? Welche Rohstoffe haben wir? Welche Energiepotentiale sind vorhanden? Und schließlich, welche Auswirkungen werden die Entwicklungen auf dem Energiesektor für die Wirtschaft und die privaten Verbraucher haben? Ist die Energie für Niedersachsen endlich oder unendlich?

Als Referenten konnten gewonnen werden:

Prof. Dr. Bernhard Cramer, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Mitautor: Jürgen Meßner, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG); Silke Dahl, LSKN Umwelt- und Energiestatistiken; Wolfgang Kaiser, LSKN Landwirtschaft; Hanna Köhler, LSKN Preise, Verdienste und Arbeitskosten; Klaus Plaisir, Leiter Medien+Kommunikation der Stadtwerke Göttingen AG; Olaf Weinel, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Das aktuelle Tagungsprogramm und ein Anmeldeformular finden Sie ab Mitte Januar 2009 im Internet auf der Homepage des LSKN (www.lskn.niedersachsen.de) – Stichwort Frühjahrstagung – oder faxen Sie uns diese Seite mit Ihrer Anschrift zu (Fax 0511 - 9898 – 4132).

Verbindliche Anmeldung

26. Februar 2009

Frühjahrstagung 2009 im LSKN

Energieland Niedersachsen - (un)endliche Energie?

- Datenlage und Datenbedarf -

Name: _____

Institut/Behörde: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Anmeldung bitte bis zum 19. Februar 2009

Anmeldungen und Rückfragen an:

Annegret Vehling

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0511 98 98 - 1125

Fax: 0511 98 98 - 4132, Mail: annegret.vehling@lskn.niedersachsen.de

Auf einen Blick

Niedersächsische Haushalte verfügen durchschnittlich über fast 100 Quadratmeter Wohnfläche

Nach ersten Auswertungen aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe verfügten niedersächsische Haushalte am 1. Januar 2008 im Schnitt über eine Wohnfläche von 99,4 Quadratmeter, verteilt auf durchschnittlich 3,6 Wohn- und Schlafräume. In Punkto Wohnfläche rangiert Niedersachsen damit auf Platz 3 nach Rheinland-Pfalz (105,9 qm) und dem Saarland (102,4 qm). Die Haushalte in Hamburg (72,9 qm) und Berlin (71,3 qm) bewohnten die im Durchschnitt kleinsten Wohnungen. Wohnungseigentümer in Niedersachsen logieren in deutlich größeren Wohnungen als Mieter. Ihnen stehen im Durchschnitt 126,8 qm verteilt auf 4,5 Wohn- und Schlafräume zur Verfügung, Mietern hingegen 71,5 qm mit 2,8 Wohn- und Schlafräumen. Außerdem bewohnen Eigentümer überwiegend (74,1 %) Einfamilienhäuser, Mieter leben hingegen in Häusern mit 3 und mehr Wohnungen (72,3 %).

Die Wohnungsgröße ist erwartungsgemäß stark von der Haushaltsgröße abhängig: Bewohnten Einpersonenhaushalte eine Wohnfläche von durchschnittlich 69,3 qm mit

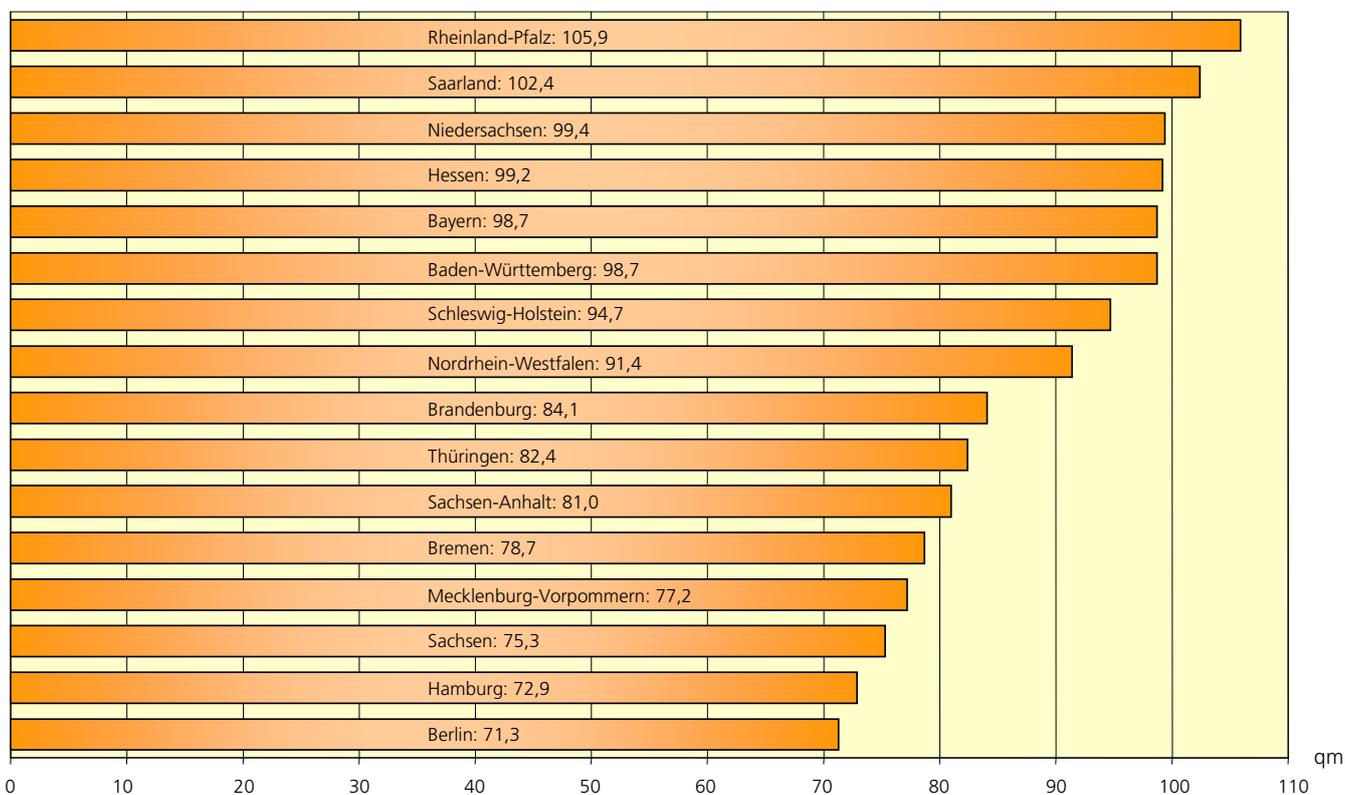
2,6 Wohn- und Schlafräumen, stehen großen Haushalten mit 5 und mehr Personen mehr als das Doppelte (169,5 qm, 6,2 Wohn- und Schlafräume) zur Verfügung. Unterschiede gibt es ebenfalls nach der sozialen Stellung: Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und Freiberuflern bewohnen die größten Wohnungen, Arbeitslose und Studenten hingegen die kleinsten Wohnungen.

87 % der Wohnungen werden über eine Zentral- oder Etagenheizung mit Wärme versorgt, überwiegender Brennstoff dafür ist Gas (69,3 %), gefolgt von Heizöl (23,9 %).

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird alle 5 Jahre von der amtlichen Statistik durchgeführt. An dieser Erhebung nehmen private Haushalte auf freiwilliger Basis teil. Die Haushalte führen für ein Quartal ein Haushaltsbuch und geben Informationen zu den Eckdaten ihrer Haushalts- und Einkommensstruktur.

Sascha Ebigt

Durchschnittliche Wohnungsgröße der Haushalte in den Ländern Deutschlands am 1.1.2008 in qm



Regionales Durchschnittseinkommen in Niedersachsen 2004

Aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik kann das regionale Durchschnittseinkommen in Niedersachsen auf Ebene der Einheits- und Samtgemeinden errechnet werden. Als Einkommensgröße wird hier der *Gesamtbetrag der Einkünfte* betrachtet, dabei handelt es sich um die Summe der Einkünfte – also Einnahmen abzgl. Ausgaben bzw. Werbungskosten – aus den sieben Einkunftsarten. Bezogen wird die Summe des Gesamtbetrages der Einkünfte einer Einheits- oder Samtgemeinde auf die Zahl der Steuerzahler in dieser Gemeinde, wobei zusammen veranlagte Ehepaare als ein Steuerpflichtiger zählen.

Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik wird alle drei Jahre erstellt. Zu ihrer Durchführung werden nicht die Steuerpflichtigen direkt befragt, sondern es wird auf die in der Finanzverwaltung vorliegenden Angaben zurückgegriffen. Da die Lohn- und Einkommensteuerstatistik in den Statistischen Ämtern erst fertig gestellt werden kann, wenn (nahezu) alle Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungen abgegeben haben und diese in den Finanzämtern bearbeitet wurden, können Ergebnisse nur mit einer großen zeitlichen Verzögerung zur Verfügung gestellt werden. Aktuell liegt die Lohn- und Einkommensteuerstatistik für 2004 vor.

Im Jahr 2004 wurde *ElsterLohn* eingeführt, seitdem senden die Arbeitgeber alle Lohnsteuerbescheinigungen elektronisch direkt an die Finanzverwaltung. Bis zur Einkommensteuerstatistik 2001 lagen der Statistik nur die veranlagten Fälle vor, sowie die ohne Veranlagung an die Finanzämter oder Gemeinden zurückgegebenen Lohnsteuerkarten. Daher konnte nur ein kleiner Teil der nicht veranlagten Fälle in der Statistik dargestellt werden. Durch ElsterLohn hat sich die Zahl der nicht veranlagten Fälle, die in der Lohn- und Einkommensteuerstatistik in Niedersachsen erfasst werden, fast vervierfacht (vgl. Tabelle). Die Zahl der Steuerzahler insgesamt ist um 21,7 % auf 3 358 787 gestiegen. Der Gesamtbetrag der Einkünfte hat allerdings nur um 10,0 % zugenommen. Um einen unverzerrten Vergleich zu ermöglichen, werden für beide Jahre nur die veranlagten Fälle herangezogen.

Ein anderer Einflussfaktor, der den regionalen Vergleich stören kann, sind Veräußerungsgewinne, die z.B. aus dem Verkauf eines Gewerbebetriebes resultieren. Sie fallen einmalig und regional zufällig an. Veräußerungsgewinne können – insbesondere in kleineren Gemeinden – hohe Anteile am Gesamtbetrag der Einkünfte erreichen. Im Jahr 2004 betrug der Veräußerungsgewinn in 2 Gemeinden (Gemeinde Hermannsburg und Stadt Neustadt) mehr als 50 % des Gesamtbetrages der Einkünfte, in weiteren 20 lag der Anteil bei über 2 %.

Regionales Durchschnittseinkommen

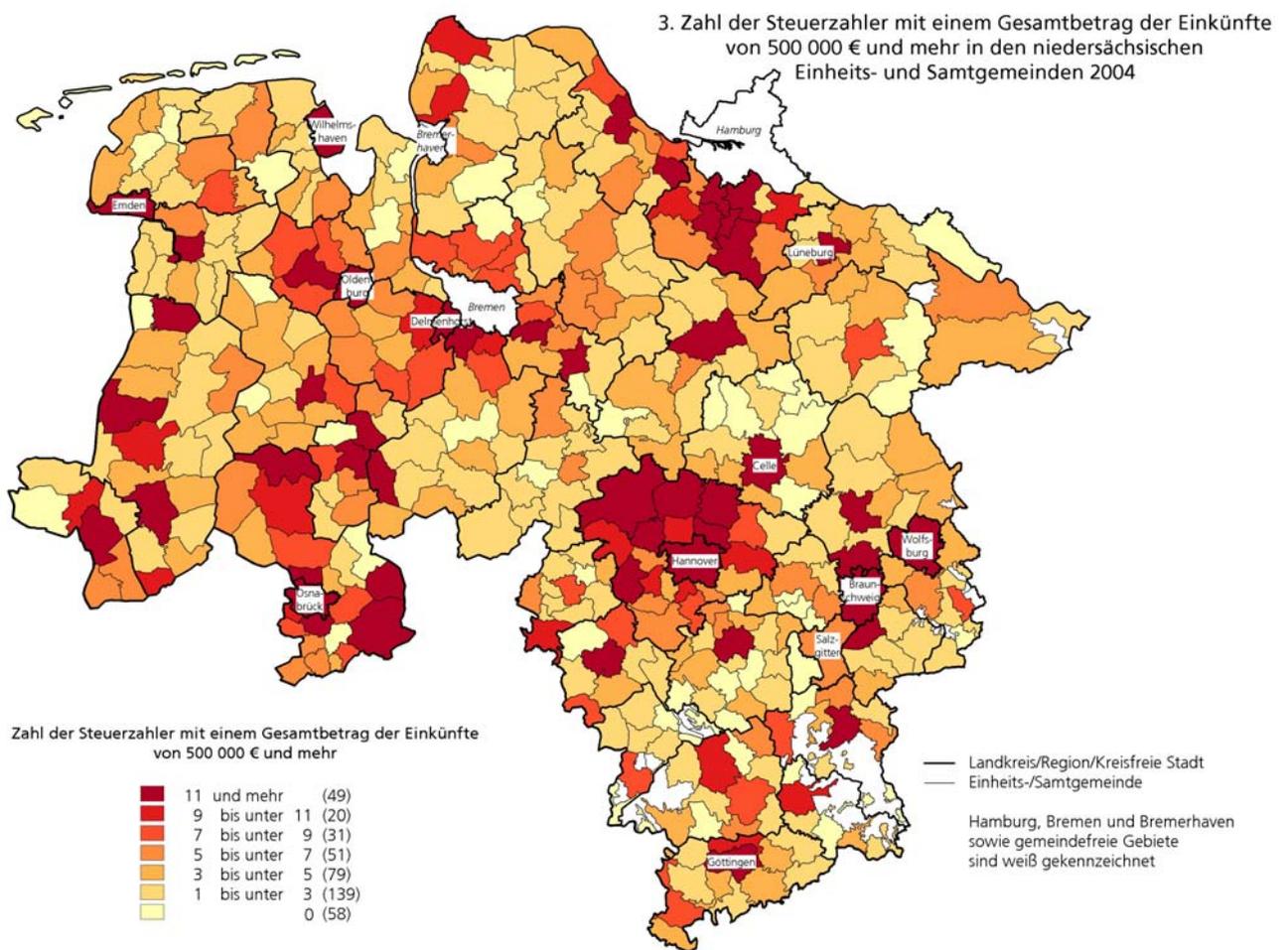
Im Jahr 2004 gab es in Niedersachsen 2 483 458 veranlagte Steuerzahler, die zusammen einen Gesamtbetrag der Einkünfte von 88,9 Mrd. € erzielten. Daraus errechnet sich für Niedersachsen insgesamt ein Durchschnittseinkommen von 35 806 €. Karte 1 zeigt das Durchschnittseinkommen für alle Einheits- und Samtgemeinden in Niedersachsen ¹⁾.

Hohe Durchschnittseinkommen sind vor allem im Umland der großen Städte, insbesondere von Hamburg, Bremen, Hannover sowie Braunschweig / Wolfsburg zu verzeichnen, etwas schwächer auch im Raum Osnabrück und Göttingen. Im eher ländlichen Raum finden sich Ballungen in Vechta und Cloppenburg und in der Grafschaft Bentheim / südliches Emsland. Niedrige Einkommen häufen sich dagegen im östlichen Niedersachsen (Landkreise Lüchow-Dannenberg und Uelzen), sowie im nordwestlichen Niedersachsen. Damit zeigt sich dasselbe Muster wie in den Vorjahren: In den Großstädten gibt es zwar zahlreiche, gut bezahlte Arbeitsplätze, aber viele Leute ziehen es vor, im Umland zu wohnen. Trotz der Einkommensdifferenzen müssen die Einwohner in Regionen mit niedrigem Durchschnittseinkommen nicht unbedingt ärmer sein,

1) Eine Tabelle mit den Daten für alle Einheits- und Samtgemeinden ist im Internet unter www.nls.niedersachsen.de, Menüpunkt *Land in Zahlen - Basisdaten Niedersachsen - Öffentliche Finanzen* zu finden.

Veranlagte und nicht veranlagte Fälle in der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 und 2004 in Niedersachsen im Vergleich

Gesamtbetrag der Einkünfte	2001			2004			Veränderung in %		
	Anzahl	1 000 €	Durchschnittseinkommen	Anzahl	1 000 €	Durchschnittseinkommen	Anzahl	1 000 €	Durchschnittseinkommen
insgesamt	2 759 098	89 610 160	32 478	3 358 787	98 609 952	29 359	+21,7	+10,0	-9,6
Veranlagte	2 538 142	89 050 364	35 085	2 483 458	88 921 678	35 806	-2,2	-0,1	+2,1
ohne Veranlagung	220 956	559 796	2 534	875 329	9 688 274	11 068	+296,2	+1 630,7	+336,9



wenn den niedrigeren Einkommen auch ein niedrigeres Preisniveau insbesondere bei Mieten und Immobilien gegenübersteht.

Vergleich zu 2001

In Niedersachsen ist das Durchschnittseinkommen von 2001 bis 2004 (nominal) um 2,1 % gestiegen. Karte 2 zeigt die relative Veränderung des Durchschnittseinkommens in den Einheits- und Samtgemeinden. Es ist erkennbar, dass das regionale Muster deutlich schwächer ausgeprägt ist als in Karte 1.

In 100 Einheits- und Samtgemeinden ist das Durchschnittseinkommen gegenüber 2001 gesunken. Sie liegen verstreut in Niedersachsen, mit einem kleinen Schwerpunkt im südlichen Niedersachsen. Eine gewisse Häufung ist auch im Umland von Hannover, Bremen und Osnabrück, z.T. auch Braunschweig / Wolfsburg zu finden, der südliche Teil des Hamburger Umlandes ist hiervon weniger betroffen. In weiteren 112 Gemeinden ist die Veränderungsrate zwar positiv, liegt aber unter dem niedersächsischen Durchschnitt. Eine Zunahme um 4 % oder mehr ist mit

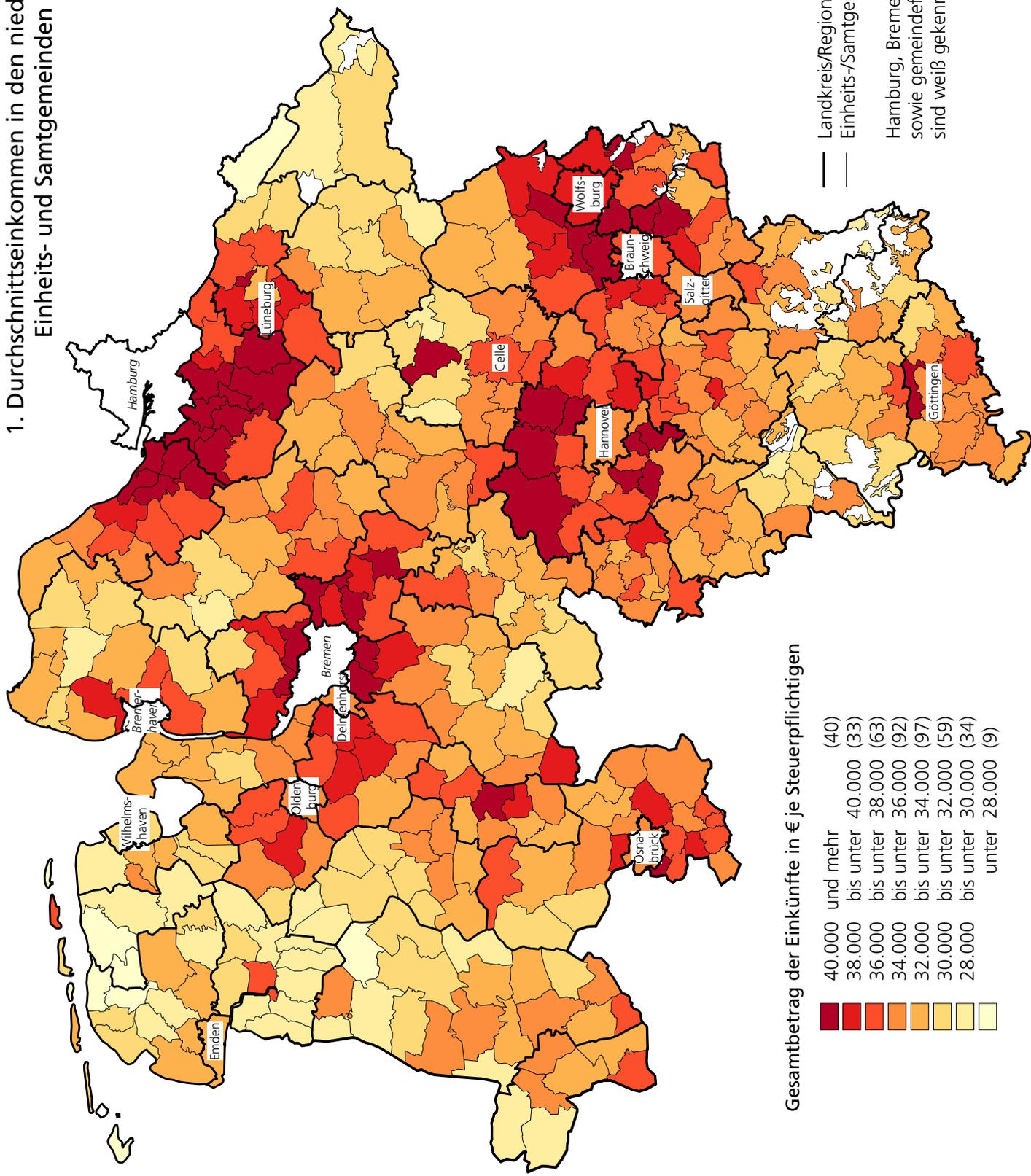
einem kräftigen Blauton gekennzeichnet, hier findet sich eine regionale Ballung im westlichen Niedersachsen.

Zahl der Einkommensmillionäre

Auf großes Interesse stieß in früheren Jahren stets die Frage nach der Zahl der „Einkommensmillionäre“. Allerdings hat sich diese Zahl durch die Einführung des Euro deutlich reduziert und liegt nur bei 787 Steuerpflichtigen im Jahr 2004, in 172 Gemeinden ist gar keiner zu finden – eine Kartierung ist daher wenig sinnvoll. In Karte 3 ist die regionale Verteilung der Zahl der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 500 000 € und mehr (also der früheren „DM-Einkommensmillionäre“) dargestellt. Im Jahr 2004 gab es von ihnen 2 471 in Niedersachsen.

Hohe absolute Werte finden sich tendenziell in größeren Städten. Wenig überraschend ist daher, dass es in Hannover als größte Stadt des Landes mit 195 die meisten „DM-Einkommensmillionäre“ gibt. Es folgen Osnabrück (102), Braunschweig (76), Göttingen (55) und Oldenburg (51). In insgesamt 58 Einheits- und Samtgemeinden gibt es dagegen keinen Bezieher eines Gesamtbetrages der Einkünfte von 500 000 € und mehr, in 139 nur ein oder zwei.

1. Durchschnittseinkommen in den niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden 2004



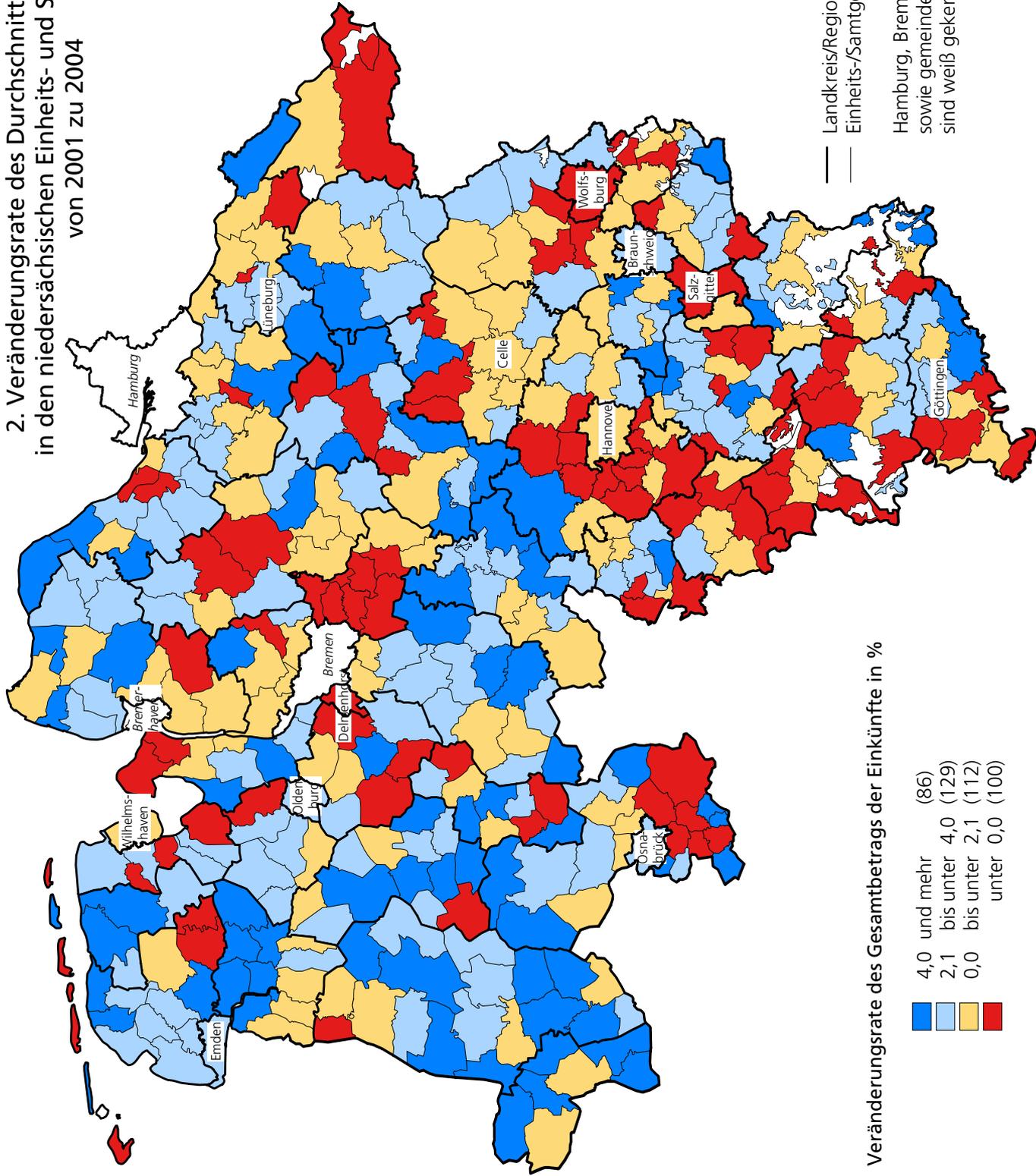
Gesamtbetrag der Einkünfte in € je Steuerpflichtigen

40.000 und mehr	(40)
38.000 bis unter 40.000	(33)
36.000 bis unter 38.000	(63)
34.000 bis unter 36.000	(92)
32.000 bis unter 34.000	(97)
30.000 bis unter 32.000	(59)
28.000 bis unter 30.000	(34)
unter 28.000	(9)

— Landkreis/Region/Kreisfreie Stadt
 — Einheits-/Samtgemeinde

Hamburg, Bremen und Bremerhaven sowie gemeindefreie Gebiete sind weiß gekennzeichnet

2. Veränderungsrate des Durchschnittseinkommens in den niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden von 2001 zu 2004



Energieversorgung in Niedersachsen

Die Gewährleistung einer sicheren Energieversorgung zu Preisen, die für Industrie und Haushalte tragbar sind, ist in einer weltweit verflochtenen Volkswirtschaft von erheblicher Bedeutung. Vor dem Hintergrund der Endlichkeit der Ressourcen, der enormen Abhängigkeit Deutschlands von Energieimporten und den Bemühungen um eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen ist eine zukunftsfähige Energieversorgung derzeit von großem Interesse.

In Niedersachsen werden die Daten zur Energieversorgung (Strom- und Wärmeerzeugung, Gasversorgung, Energieeinsatz, Energieverwendung, Einspeisung erneuerbare Energien etc.) in monatlichem oder jährlichem Turnus erhoben. Alle zwei Jahre werden diese und Daten anderer Quellen zur niedersächsischen Energiebilanz verrechnet, die u. a. den Primärenergieverbrauch, den Umwandlungsbereich sowie den Endenergieverbrauch beschreibt. Aktueller Datenstand für die niedersächsische Energiebilanz ist 2006¹⁾. Die Daten zur Stromerzeugung werden aufgrund der großen Veränderungen im Bereich der erneuerbaren Energien jährlich „vorab“ durch das LSKN berechnet. Hier liegen Daten bis 2007 vor. Die Vergleichsdaten für Deutschland werden von der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen zur Verfügung gestellt²⁾.

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch (PEV) liegt in Deutschland 2006 bei ca. 14 800 Petajoule (PJ)³⁾. Niedersachsen hat daran mit 1 462 PJ einen Anteil von knapp 10 %.

Beim Primärenergieverbrauch (nach Wirkungsgradmethode) handelt es sich um die Energiedarbietung der ersten Stufe. Er setzt sich zusammen aus der Gewinnung von Primärenergieträgern im Land, den Im- und Exporten von Primär- bzw. Sekundärenergieträgern über die Landesgrenzen sowie den Bestandsveränderungen (Bestandsentnahmen oder -aufstockungen).

Primärenergieträger sind Rohstoffe (z. B. Kohle, Erdöl, Erdgas), natürliche Energiequellen wie Wind- und Sonnenenergie sowie Kernbrennstoffe. Teilweise werden sie in andere Energieträger (Strom, Fernwärme, Benzin, Heizöl etc.) umgewandelt. Ergebnis solcher Umwandlungsprozesse sind Sekundärenergieträger.

1) Die Berechnung erfolgt durch das Pestel-Institut Hannover im Auftrag des Niedersächsischen Umweltministeriums; Download unter www.mu.niedersachsen.de, Menüpunkt Themen/ Klima & Energie/ Energie & Klimaschutz/ Grunddaten. - 2) Download unter www.ag-energiebilanzen.de; die Daten für 2006 und 2007 sind vorläufig. - 3) Petajoule (PJ) = 1 000 Terajoule (TJ) = 1 000 000 Gigajoule (GJ) = 10¹⁵ Joule.

In den 1990er Jahren ist der Primärenergieverbrauch in Niedersachsen noch deutlich gestiegen. Seit dem Jahr 1998 geht er langsam zurück bzw. stagniert, so dass das Niveau von 1990 fast wieder erreicht ist (Abbildung 1).

Bestimmungsgründe für die Entwicklung des Energieverbrauches sind die wirtschaftliche Entwicklung, die Temperaturentwicklung sowie die Bevölkerungszahl. Dank der Entwicklung und des Einsatzes von energiesparenden Technologien sowie durch Veränderungen in der Produktionsstruktur hat sich der Zuwachs des Energieverbrauches in Niedersachsen allerdings deutlich von den demographischen und ökonomischen Zuwachsraten abgekoppelt.

Die Energieproduktivität – also die volkswirtschaftliche Gesamtleistung (BIP), die aus einer Einheit eingesetzter Primärenergie erzeugt wird – lag 2004 bei 129 Euro pro Gigajoule (GJ) und ist im Vergleich zu 1991 um 12,8 % angestiegen.

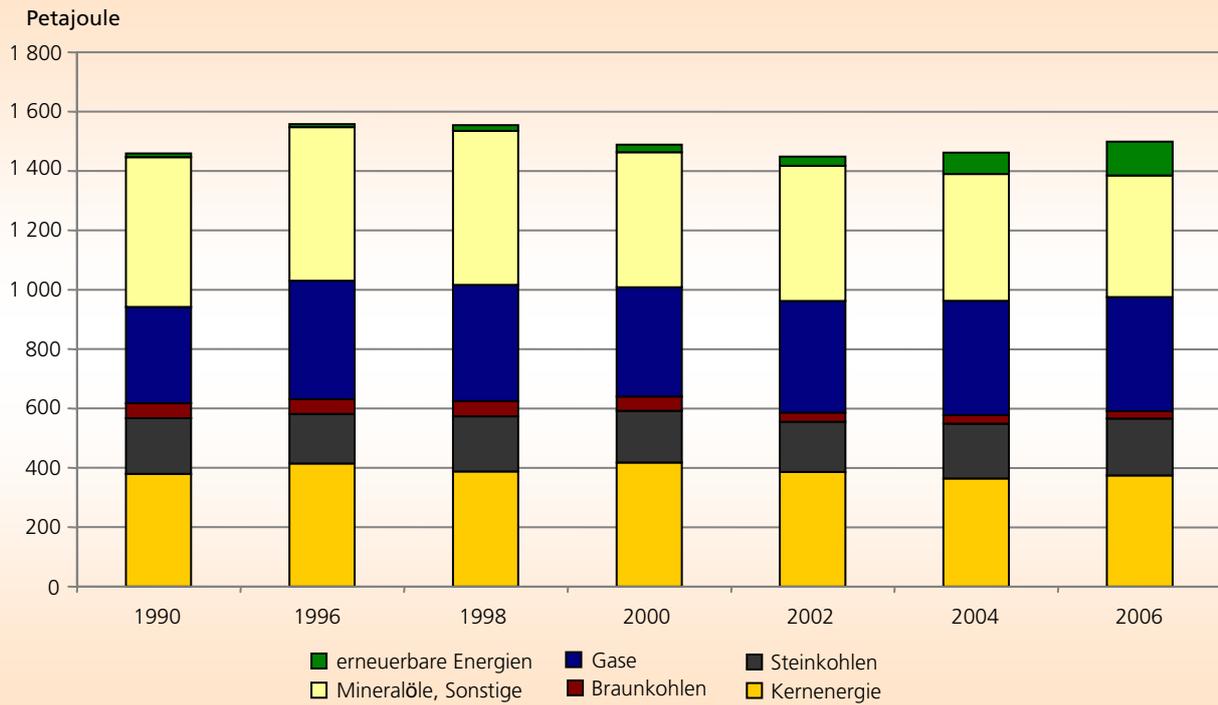
Der Primärenergieverbrauch besteht in Niedersachsen in 2006 zu jeweils ca. einem Viertel aus Mineralölen, Kernkraft und Gasen (Erdgas, Erdölgas, Grubengas). Stein- und Braunkohlen machen noch 15 % aus, der Anteil erneuerbarer Energien erreicht einen Anteil von 7,9 % (Abbildung 2).

Damit setzt Niedersachsen deutlich stärker auf Kernenergie und Erdgas als andere Bundesländer. Die Anteile an Mineralöl und Braunkohle sind in Niedersachsen geringer als im Bundesdurchschnitt, bei der Steinkohle und den erneuerbaren Energien sind die Werte in etwa vergleichbar.

Mineralöle werden nach der Verarbeitung in Raffinerien insbesondere als Diesel- bzw. Ottokraftstoff im Verkehr verbraucht. Das leichte Heizöl wird hauptsächlich in privaten Haushalten und im Sektor Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher zu Heizzwecken eingesetzt. Der Verbrauch von Mineralölprodukten ist seit Mitte der 1990er-Jahre rückläufig. Im Vergleich zu 1990 sank der Verbrauch in Niedersachsen um fast 20 %. Ursächlich hierfür sind neben dem Einsatz von Biokraftstoffen insbesondere milde Temperaturen im Winter, deutliche Energiepreissteigerungen und strukturelle Faktoren, wie z. B. die Umstellung von Öl- auf Erdgasheizungen.

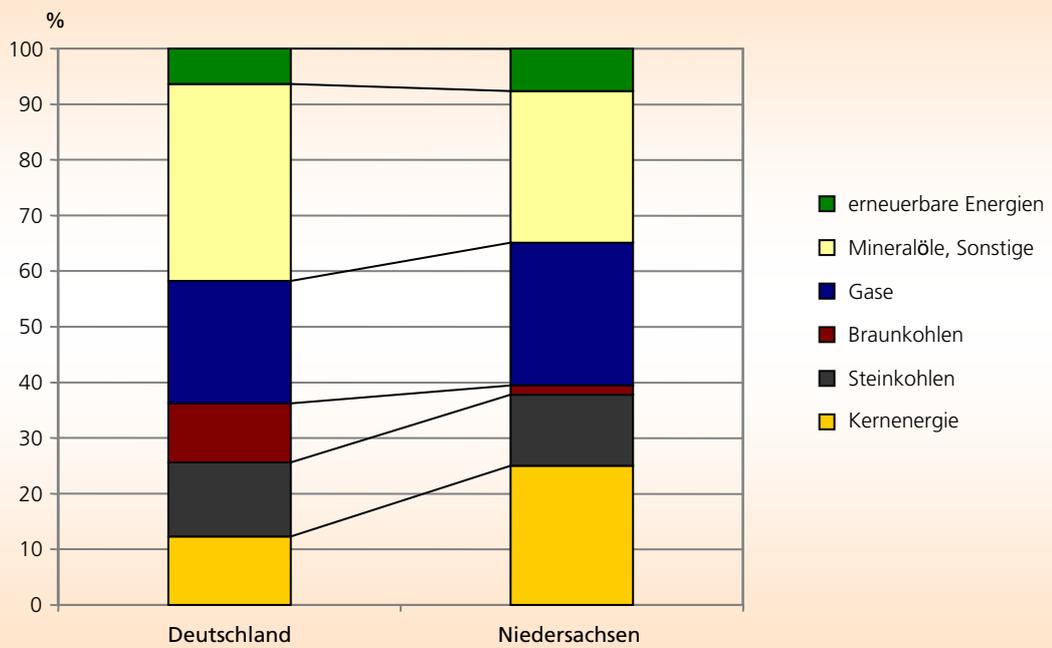
Etwa die Hälfte des Erdgases wird zur Beheizung von Wohn- und Gewerberäumen verwendet: In Niedersachsen werden über 80 % der Neubauwohnungen in erster

1. Entwicklung des Primärenergieverbrauchs 1990 bis 2006¹⁾ in Niedersachsen



1) ohne Berücksichtigung des Stromaustauschsaldos

2. Struktur des Primärenergieverbrauchs 2006 nach Energieträgern



Linie mit Erdgas beheizt. Knapp 30 % des Erdgases wird in der Industrie hauptsächlich zur Erzeugung von Prozesswärme genutzt, ein steigender Anteil wird in öffentlichen und industriellen Kraft- oder Heizwerken zur Stromerzeugung eingesetzt. In deutlich kleinerem Umfang dient Erdgas zur Anwendung als Reaktionspartner in chemischen Prozessen (z. B. in der Glasindustrie) sowie als Treibstoff für Kraftfahrzeuge. Der Einsatz von Erdgas ist seit Beginn der 1990er Jahre bundesweit und auch in Niedersachsen deutlich angestiegen. Allerdings scheint diese Entwicklung in den Jahren 2006 und 2007 aufgrund der milden Winterwitterung sowie der steigenden Preise zum Stillstand gekommen zu sein.

Die Kernkraft wird ausschließlich, die Stein- und Braunkohle überwiegend zur Stromerzeugung genutzt. Die erneuerbaren Energien werden sowohl für die Strom- als auch für die Wärmebereitstellung genutzt.

Endenergieverbrauch

Ein großer Teil der eingesetzten Primärenergie geht bei der Energieumwandlung, insbesondere beim Einsatz in Kraftwerken und Heizwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung, verloren. Bei der Energiegewinnung und beim Betrieb der Kraftwerke wird zudem Energie benötigt, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Auch die Fackel- und Leitungsverluste sind noch der Energieumwandlung zuzu-

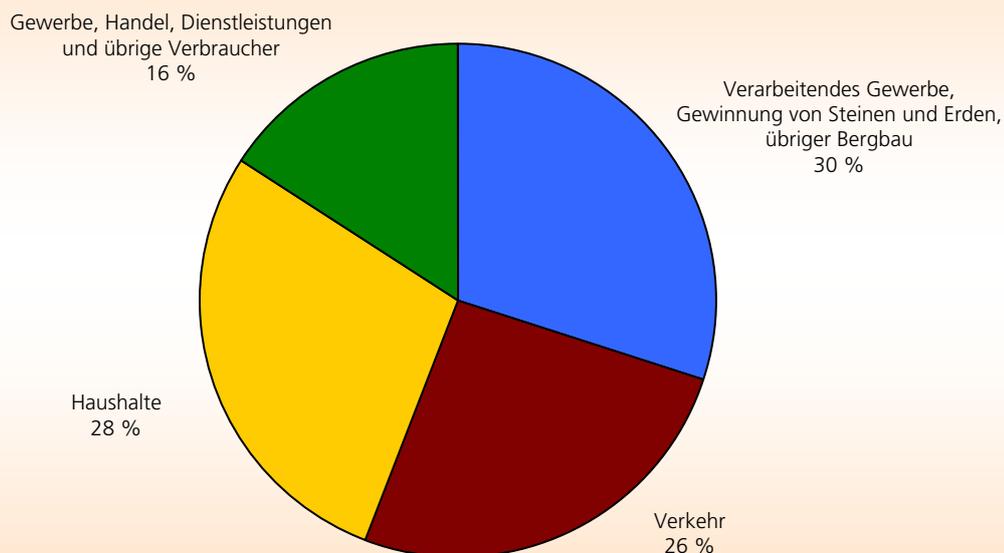
rechnen. Diese Verluste summieren sich auf 507 PJ bzw. knapp 35 % des Primärenergieverbrauches.

Ein in Niedersachsen relativ unbedeutender Anteil des Primärenergieverbrauches (2,2 PJ) wird nicht energetisch verwendet, z. B. als Ausgangsstoff für die Kunststoff- oder Gummiproduktion.

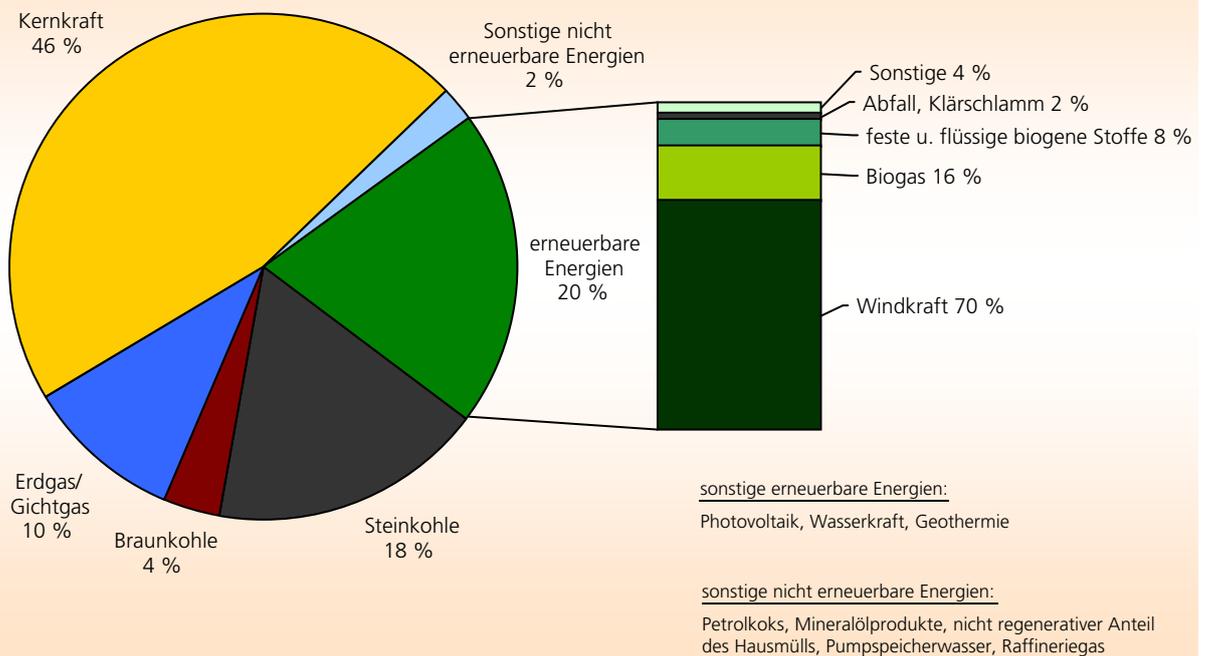
Die übrigen 953 PJ bilden den Endenergieverbrauch und stehen zum Verbrauch in den verschiedenen gesellschaftlichen Sektoren zur Verfügung (Abbildung 3). Mit 30 % geht der größte Teil in den Bereich der Industrie (Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden sowie übriger Bergbau). Die privaten Haushalte sind mit 28 % zweitgrößter Verbraucher, gefolgt vom Verkehrssektor mit 26 %. Hier wiederum entfällt der weitaus größte Teil auf den Straßenverkehr. Weniger als ein Zehntel des Energieverbrauches dieses Sektors wird im Schienen- und Luftverkehr bzw. der Küsten- und Binnenschifffahrt verbraucht. Im Sektor Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher werden 16 % der Endenergie verbraucht.

Die bundesdeutschen Verhältnisse beim Endenergieverbrauch entsprechen den niedersächsischen im Großen und Ganzen. Im Flächenland Niedersachsen hat lediglich der Verkehrsbereich eine etwas größere Bedeutung, der Sektor Industrie dagegen eine etwas geringere.

3. Endenergieverbrauch nach Sektoren in Niedersachsen 2006



4. Für die Stromerzeugung eingesetzte Primärenergieträger in Niedersachsen 2007



Stromerzeugung

Im Jahr 2007 wurden in Niedersachsen 70 369 GWh⁴⁾ Strom erzeugt – das entspricht etwa 11 % der Stromerzeugung Deutschlands. Da aufgrund der guten Standortbedingungen für Kraftwerke (z. B. Möglichkeit der Anlieferung der Rohstoffe per Schiff, Vorhandensein großer Mengen Kühlwasser) mehr Strom erzeugt als verbraucht wird, ist Niedersachsen per Saldo Stromexportland.

Während die Stromerzeugung aus konventionellen Energieträgern seit der Abschaltung des Kernkraftwerks Stade Ende 2003 auf etwa demselben Niveau liegt, steigt die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien jährlich an, so dass die insgesamt erzeugte Menge Strom seit 2004 um 6 % anstieg.

46 % der Stromerzeugung kommt aus der Kernkraft, an zweiter Stelle liegen mit 20 % bereits die erneuerbaren Energien, gefolgt von der Steinkohle. Geringere Bedeutung haben Erdgas sowie Braunkohle. Bei den erneuerbaren Energien liegt die Windkraft mit 70 % weit vor dem Biogas, das aber die größten Steigerungsraten aufweist. Im Jahr 2003 hatte Biogas erst einen Anteil von 5 % an den erneuerbaren Energien. Im Jahr 2007 sind es bereits 16 % (Abbildung 4).

4) 1 Gigawattstunde (GWh) = 1 000 Megawattstunden (MWh) = 1 000 000 Kilowattstunden (kWh)

Erneuerbare Energien

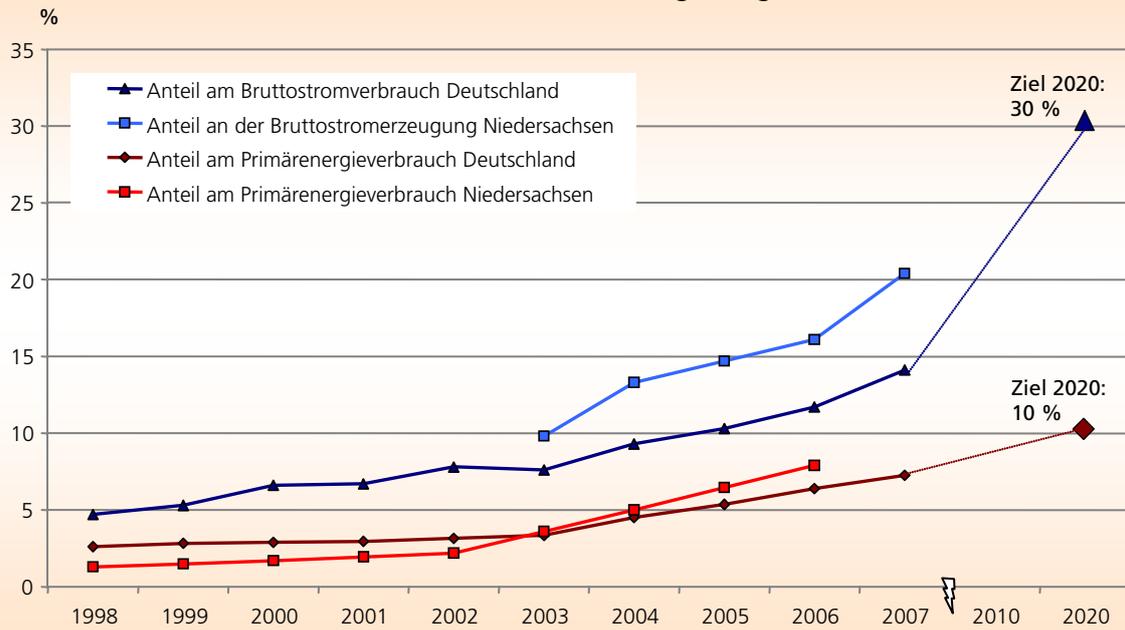
Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung setzt insbesondere auf die Steigerung der Energieeffizienz bei der Erzeugung und dem Verbrauch von Energie. Sie soll sich bis 2020 im Vergleich zu 1990 verdoppeln. Der Ausbau der erneuerbaren Energien bildet den zweiten Pfeiler einer nachhaltigen Energieversorgung. Ziel ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch bis 2020 auf 10 % und am Bruttostromverbrauch auf 30 % zu steigern⁵⁾. In Abbildung 5 werden die bundesdeutschen und die niedersächsischen Werte mit den Zielen 2020 verglichen⁶⁾.

Bis zum Jahr 2002 spielte der Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch mit Werten unter 3 % nur eine geringe Rolle. Seitdem ist ein kontinuierlicher Aufwärtstrend zu beobachten, der insbesondere durch das Inkrafttreten des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) im Jahr 2000 mit festen Einspeisetarifen für Strom aus Was-

5) „Für ein nachhaltiges Deutschland - Fortschrittsbericht 2008 zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie“; Oktober 2008

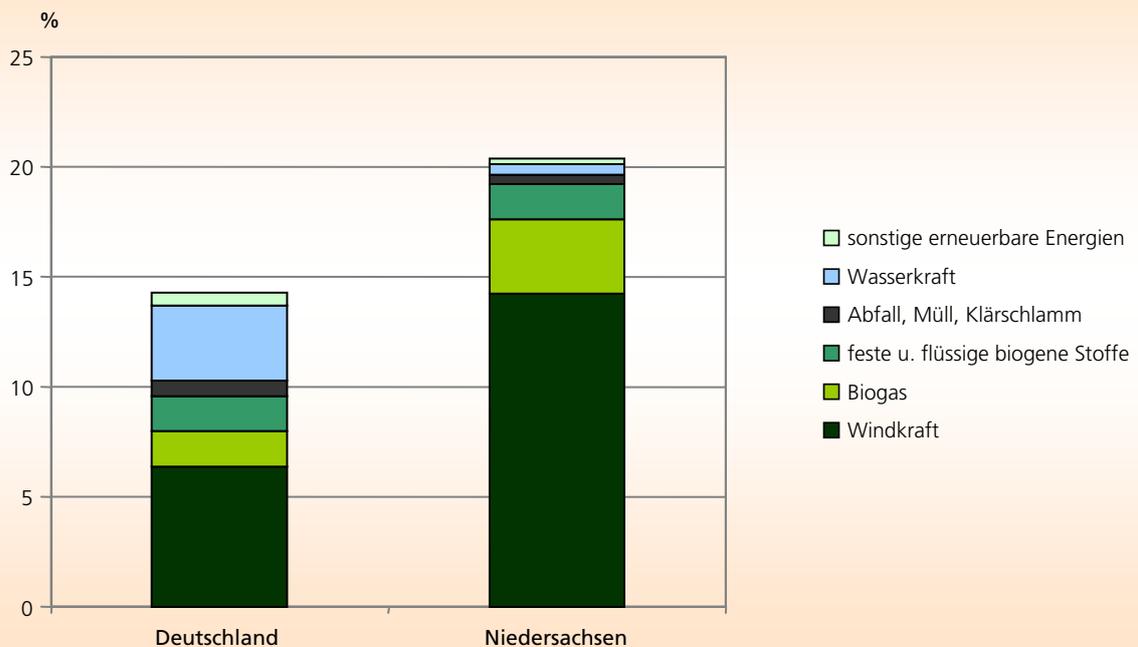
6) Die AG Erneuerbare-Energie-Statistik weist den Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch aus. Da der Stromsaldo (Import – Export) der Bundesrepublik Deutschland bei ca. +3 bis -1 % der Bruttostromerzeugung liegt, ist der Unterschied zur Ausweisung des Anteils der erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung gering (< 0,5 %).

5. Anteile erneuerbarer Energien in Deutschland und Niedersachsen 1998 bis 2007 in Prozent sowie Ziele der Bundesregierung für 2020



Quelle der Deutschlandwerte: AG Erneuerbare-Energie-Statistik, AG Energiebilanzen (Stand: Okt. 2008).

6. Anteile der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung 2007



serkraft, Biomasse (inkl. Biogas), Windenergie, Geothermie und Photovoltaik befördert wurde und wird. Auch die Stromerzeugung aus Deponie-, Klär- und Grubengas wird gefördert.

Im Jahr 2004 wurden die Einspeisevergütungen für Strom aus Biomasse, Biogas und Photovoltaik deutlich erhöht. Zum 1.1.2009 wurde das EEG mit Änderungen im Bereich der Windenergie, der Netzintegration von Anlagen sowie dem Einspeisemanagement erneut novelliert.

Die Höhe der Vergütung für den Strom hängt von der Energiequelle und der Größe der Anlage ab und beträgt im Jahr 2009 zwischen 3,5 und 43,01 Cent pro eingespeister Kilowattstunde. Sie hängt zudem vom Zeitpunkt der Installation ab: je später eine Anlage in Betrieb genommen wird, desto geringer ist die Vergütung, so dass Anlagen zügig gebaut und in Betrieb genommen werden. Über Boni, z. B. wenn der Strom ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird, Kraft-Wärme-Kopplung genutzt oder die Biomasse mittels innovativer Technologien umgewandelt wird, kann die Vergütung weiter erhöht werden.

Im Jahr 2006 lag der Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch in Niedersachsen bei 7,9 % (115 PJ) und bundesweit bei 6,4 Prozent. 72 % (83 PJ) davon gehen auf die Nutzung von Biomasse zurück. Den größten Anteil daran hat die Nutzung der festen Biomasse, z. B. in Form von Holzhackschnitzel oder Pellets, die zur Wärmeherzeugung, aber auch zur Stromerzeugung in größeren Anlagen genutzt wird. Biogene Treibstoffe und Biogas haben ebenfalls eine große Bedeutung während die biogene Fraktion des Abfalls sowie der Klärschlamm bisher relativ wenig zum Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch beitragen. 25 % (29 PJ) gehen auf die Nutzung der Windkraft zurück. Mit einem Beitrag von 3 % (3 PJ) spielen die Wasserkraft, die Solarenergie sowie die Geothermie bislang eine untergeordnete Rolle.

Beim Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung liegt Niedersachsen deutlich über dem bundesdeutschen Wert. Im Jahr 2007 kamen in Deutschland 14,2 % des Stroms aus erneuerbaren Energien⁷⁾, in Niedersachsen sind es 20,4 %. (Abbildung 6).

Grund dafür sind insbesondere die guten Bedingungen für die Windkraft, die frühzeitig ausgebaut wurde. Mittlerweile werden an „windhöffigen“ Standorten, also insbesondere an der Küste, kleinere Anlagen durch größere mit besserer Windausbeute ersetzt (Repowering). Zudem befinden sich einige Offshore-Anlagen in der Planung bzw. im Bau.

7) Daten vorläufig; Stand: 27. Oktober 2008.

Auch die Stromerzeugung aus Biogas hat in Niedersachsen eine größere Bedeutung als im bundesweiten Vergleich. Während die meisten Anlagen zunächst Gülle, Speisereste, Bioabfall oder Klärschlamm vergoren haben, werden nun zunehmend gezielt angebaute organische Rohstoffe (Mais, Getreide, nachwachsende Rohstoffe) in Biogasanlagen eingesetzt.

Für die Wasserkraft fehlt es in Niedersachsen an geeigneten Standorten, so dass der Anteil der Wasserkraft an der Stromerzeugung deutlich geringer ist, als im Bundesvergleich.

Ausblick

An die Energieversorgung werden vielfältige Anforderungen z. B. an die Versorgungssicherheit, Preisstabilität und Umweltfreundlichkeit gestellt. Eine entsprechende Struktur ist nur langfristig durch eine hohe Investitionstätigkeit und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Durch seit der Jahrtausendwende in Kraft getretene gesetzliche Regelungen wurden starke Impulse hin zu einer nachhaltigeren Energiewirtschaft gesetzt, die sich bereits in deutlichen Anteilsverschiebungen der Energieträger niederschlagen und die die Kohlendioxidemissionen sinken lassen⁸⁾.

Mit steigender Nutzung der erneuerbaren Energiequellen werden jedoch auch Konfliktfelder deutlich. Neben Beeinträchtigungen, die beispielsweise das Landschaftsbild, die Störung von Anwohnern aber auch Tieren durch Lärm, Schattenwurf, Geruch etc. betreffen, lassen sich verschiedene negative Effekte auf die Nutzungskonkurrenz von Flächen zurückführen. So werden steigende Nahrungsmittelpreise zumindest teilweise der Ausweitung der Biomasseherzeugung für die energetische Nutzung angelastet. Landwirte sehen sich höheren Pacht- und Preisforderungen ausgesetzt, der Einsatz von Palmöl wird kritisch bewertet und mit der Vernichtung von tropischen Regenwäldern in Verbindung gebracht.

Um Konflikte bei der Erzeugung von Bioenergie zu entschärfen aber auch um neue Potentiale zu erschließen wurde die Energiegesetzgebung zum 1. Januar 2009 ergänzt. Sowohl das EEG als auch das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) wurden novelliert, außerdem trat das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) in Kraft. Eine Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV) soll im Laufe des Jahres 2009 erfolgen.

8) Eine Auswertung zu den Treibhausgasemissionen Niedersachsens im Bundesländervergleich finden Sie im Statistischen Monatsheft 11/2008.

Verdienste in Niedersachsen

Die kurzfristige Entwicklung der Verdienste wird in Niedersachsen seit 2007 im Rahmen der neugestalteten Vierteljährlichen Verdiensterhebung ermittelt. Quartalsweise werden bei ca. 3 600 Betrieben die Zahl der Beschäftigten, die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Summe der Bruttoverdienste (darunter Sonderzahlungen) erfasst. Untergliedert sind diese Angaben nach verschiedenen Leistungsgruppen (vom leitenden Arbeitnehmer bis zum ungelernten Arbeitnehmer), Geschlecht sowie Vollzeit- und

Teilzeitbeschäftigte. Zusätzlich wird der Bruttoverdienst der Geringfügig Beschäftigten erfasst.

Im 3. Quartal 2008 betrug der durchschnittliche Bruttostundenverdienst im Produzierenden Gewerbe 19,26 Euro. Im Dienstleistungsbereich verdienten die Arbeitnehmer mit 16,25 Euro drei Euro weniger die Stunde als im Produzierenden Gewerbe. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit lag bei 38,8 Stunden. Die Arbeitszeit war im Produzierenden Gewerbe (38,3 h) niedriger als im Dienstleistungsbereich (39,2 h).

Definition der Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis
Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung, die schwierige und komplexe Tätigkeiten ausüben
Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung
Leistungsgruppe 4: angelernte Arbeitnehmer/-innen
Leistungsgruppe 5: ungelernte Arbeitnehmer/-innen

Entwicklung der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer in Euro

	Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich ¹⁾	
	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008
Insgesamt	19,32	19,26	16,29	16,25
Männer	19,90	19,84	17,32	17,26
Frauen	16,13	16,10	14,42	14,40
Leistungsgruppe				
1	32,62	32,41	30,41	30,81
2	23,58	23,60	20,10	20,02
3	18,01	17,95	14,37	14,37
4	15,19	15,16	11,24	11,26
5	12,26	12,39	9,52	9,31

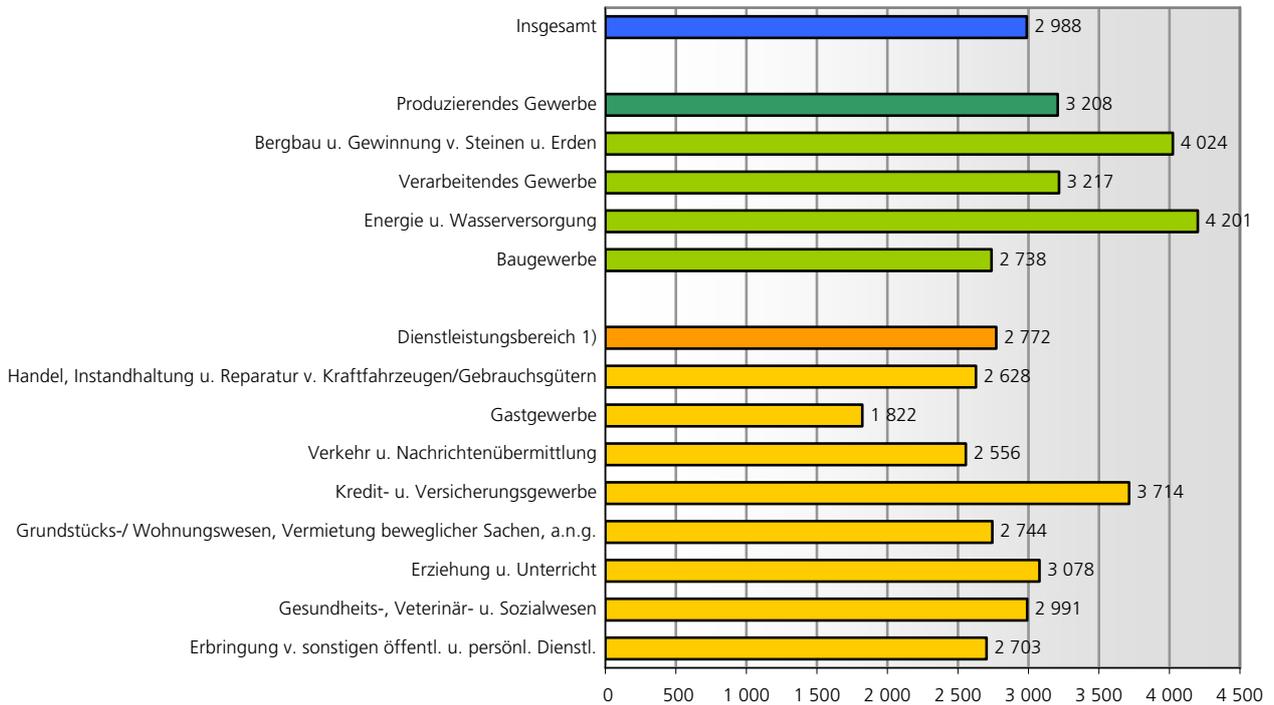
1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen.

Wochenarbeitszeit, Bruttomonatsverdienste und Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im 3. Quartal 2008

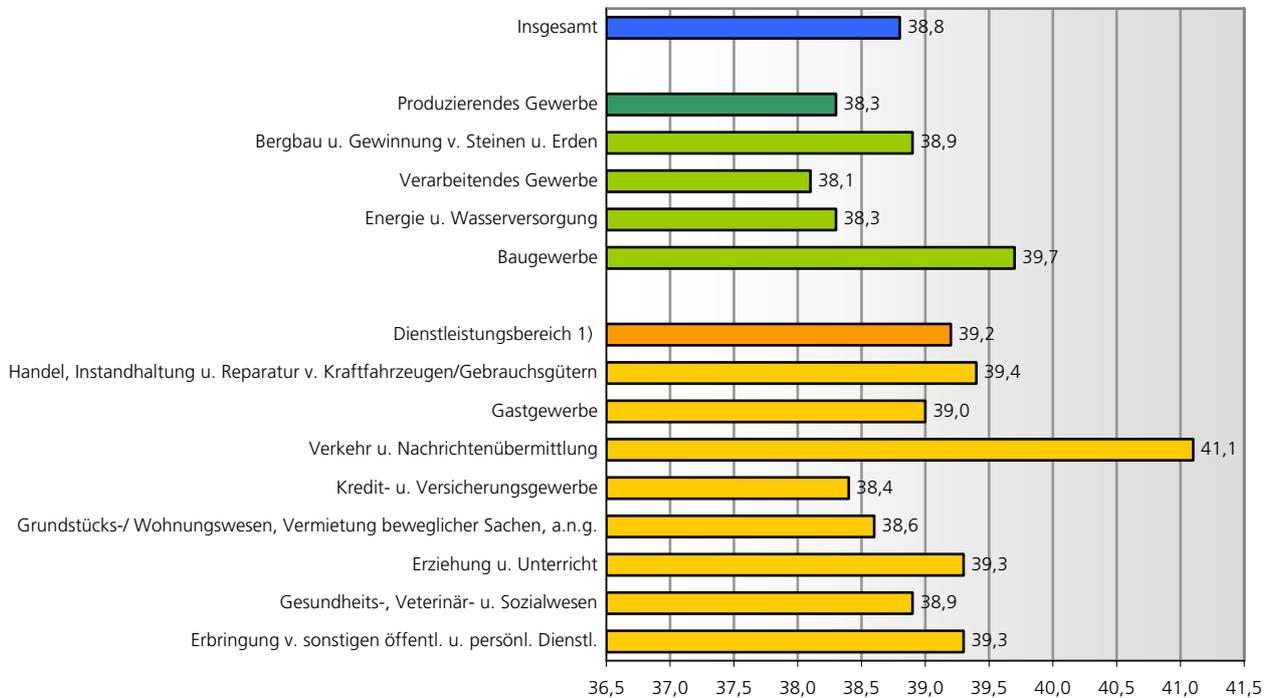
	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereich ¹⁾		
	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	Sonderzahlungen	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	Sonderzahlungen
		in vollen Euro			in vollen Euro	
Insgesamt	38,3	3 208	133	39,2	2 772	85
Männer	38,4	3 313	141	39,7	2 979	103
Frauen	37,8	2 647	90	38,4	2 403	53
Leistungsgruppe						
1	39,0	5 487	361	39,6	5 300	287
2	38,5	3 951	144	38,9	3 386	103
3	38,2	2 982	113	39,1	2 440	57
4	38,0	2 505	101	40,2	1 965	40
5	38,5	2 076	77	38,5	1 559	23

1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen.

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer (ohne Sonderzahlungen) in vollen Euro im 3. Quartal 2008



Wöchentliche Arbeitszeit vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im 3. Quartal 2008



1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen

Verbraucherpreise in Niedersachsen

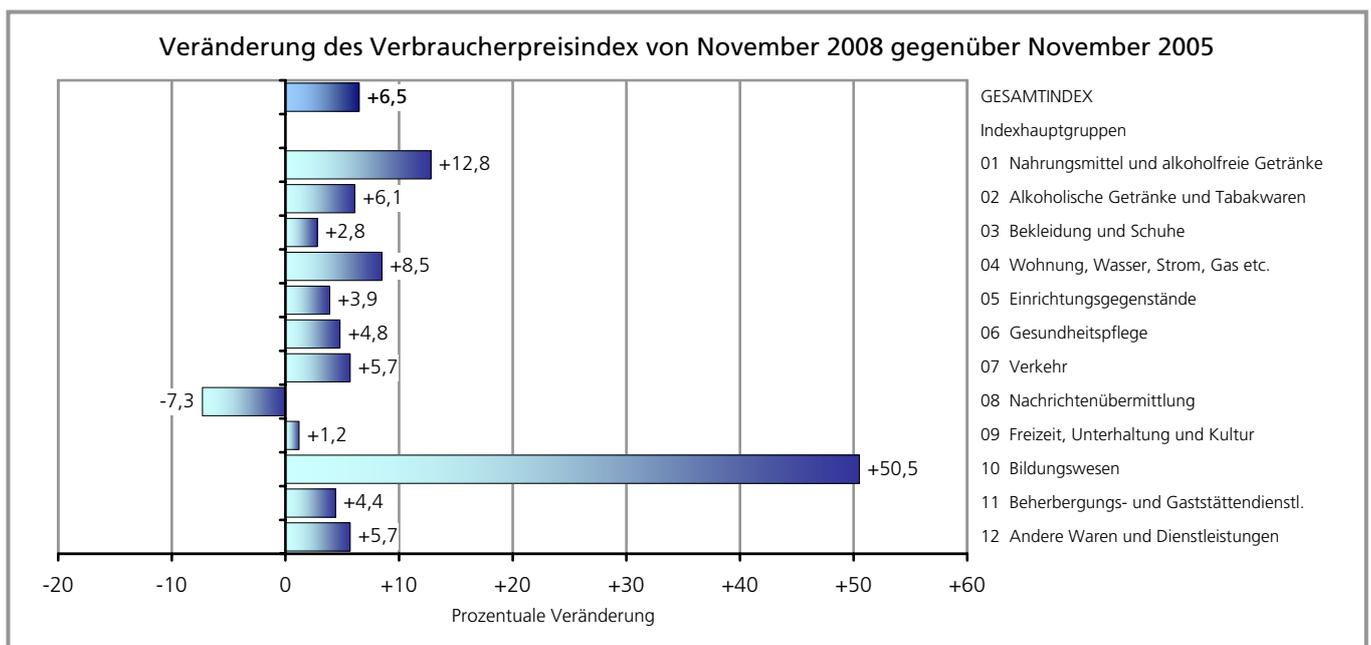
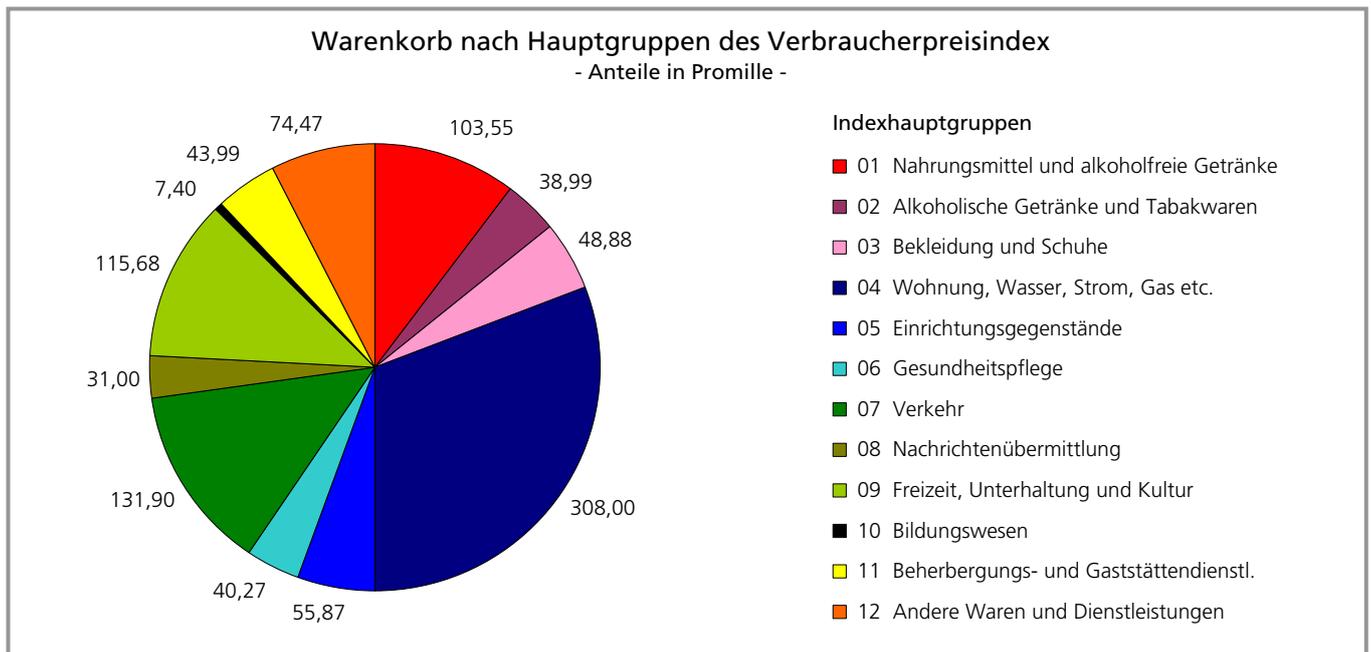
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Insgesamt werden rund 750 Positionen ausgewählt, die den so genannten Warenkorb bilden. In Niedersachsen werden monatlich rund 23 500 Einzelpreise in 16 Gemeinden ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreis gehen ca. 32 000 Preise ein.

Vergleich zum Vormonat Oktober 2008 sank der Index um 0,6 % (Deutschlandindex + 1,4 % bzw. - 0,5 %).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland hat sich im November 2008 gegenüber November 2007 um 1,4 % erhöht. Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2008 sank der Index um 0,6 %.

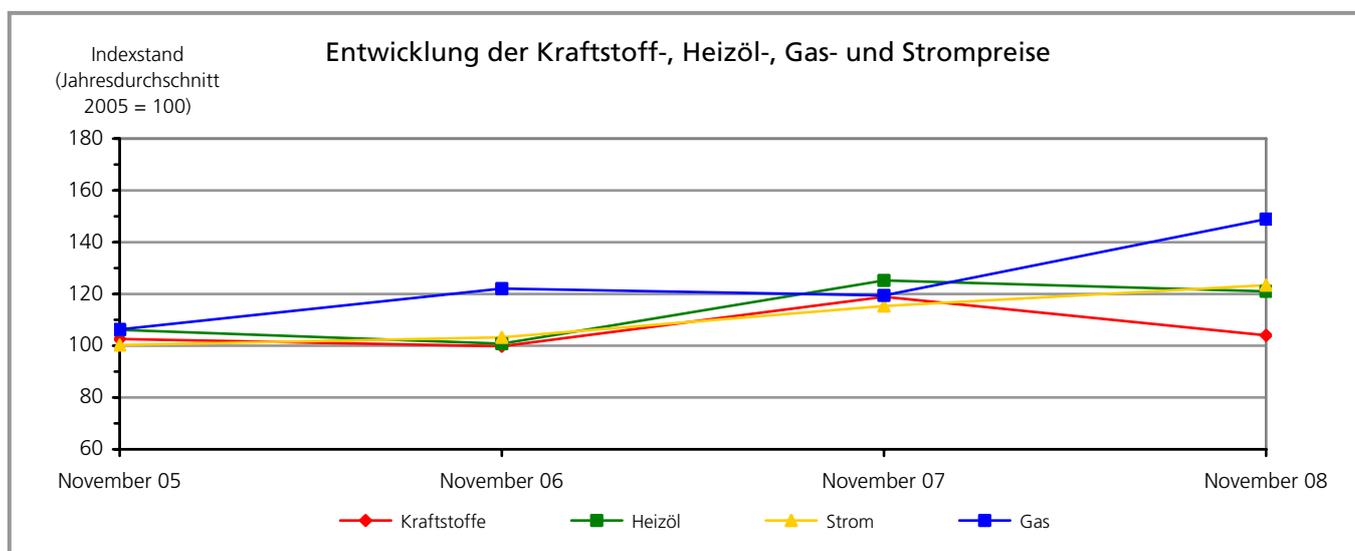
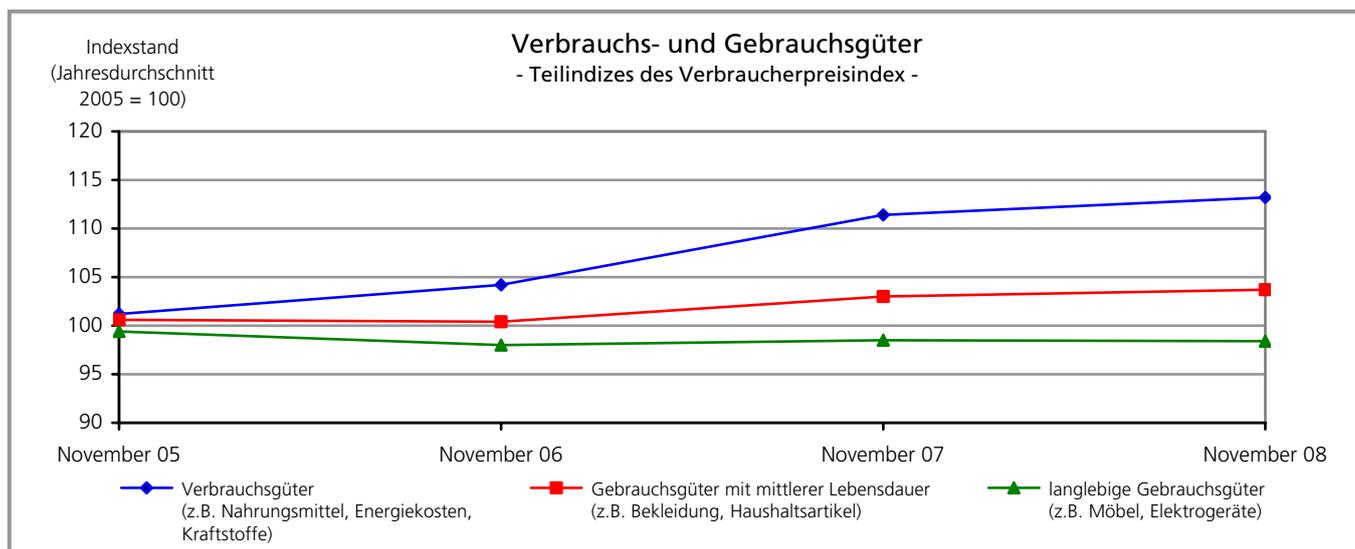
Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von November 2007 bis November 2008 um 1,4 % gestiegen. Im

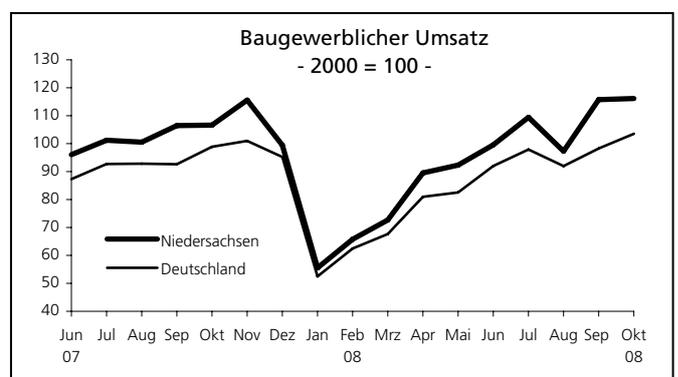
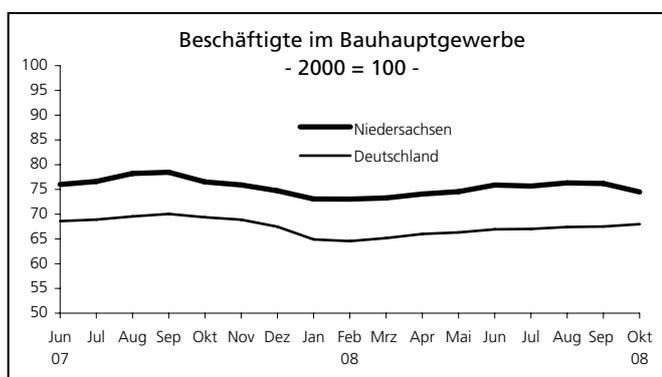
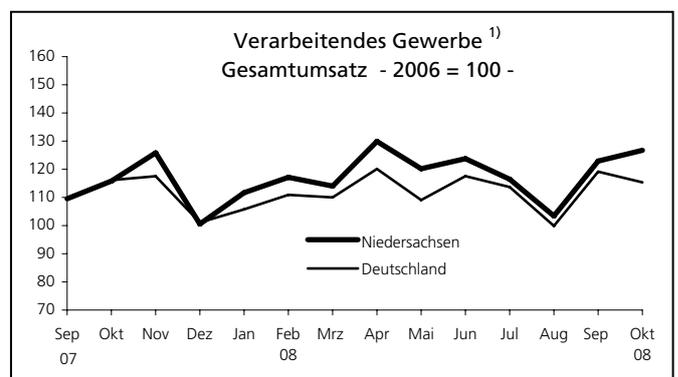
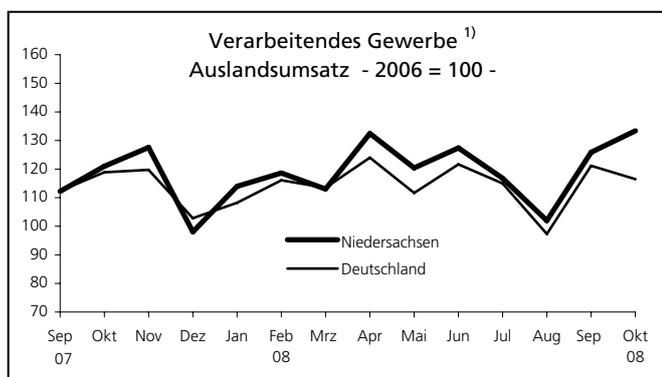
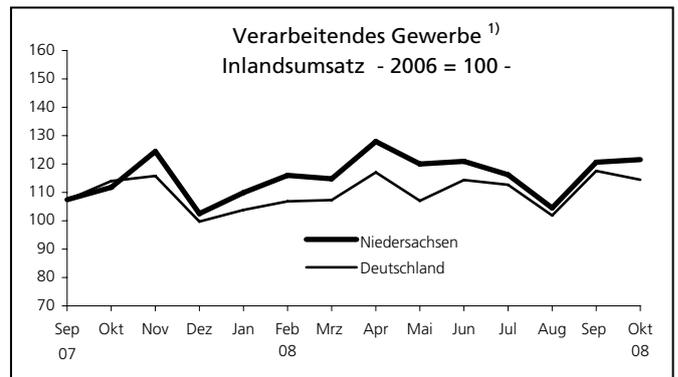
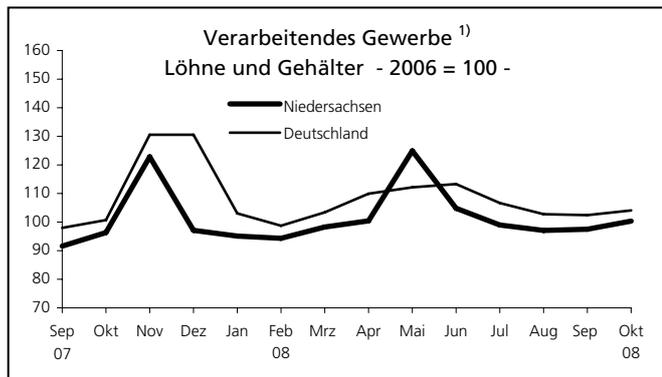
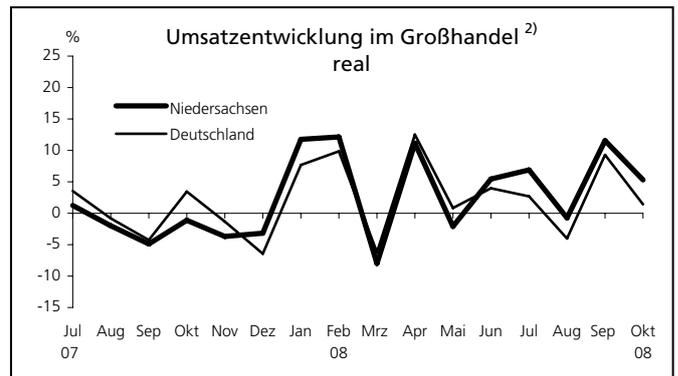
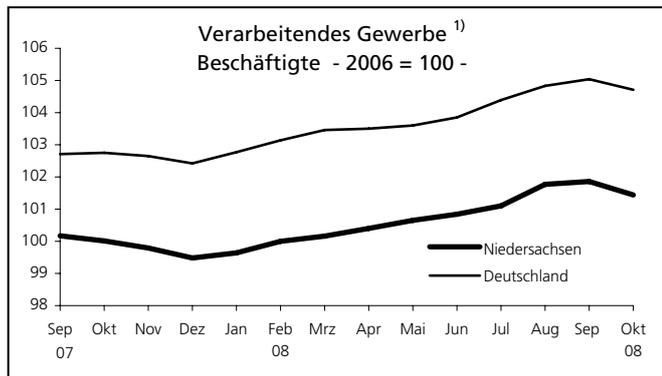
Renate Peter (Tel. 0511 9898-3124)



Entwicklung des Verbraucherpreisindex und der Indexhauptgruppen im November 2008

Index, Indexhauptgruppen	Indexstand (2005 = 100)		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
Gesamtindex	106,7	106,5	+1,4	+1,4
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	111,9	111,6	+0,9	+2,0
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	108,2	109,1	+1,9	+2,0
03 Bekleidung und Schuhe	104,0	103,7	+0,3	+0,7
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	109,5	109,3	+3,3	+3,1
05 Einrichtungsgegenstände	103,6	103,1	+1,7	+1,2
06 Gesundheitspflege	105,2	103,4	+2,1	+1,7
07 Verkehr	106,9	107,1	-1,8	-2,4
08 Nachrichtenübermittlung	90,8	90,8	-3,2	-3,2
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,2	99,6	+1,6	+1,3
10 Bildungswesen	150,5	132,9	+0,4	-3,9
11 Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	102,8	105,3	+1,7	+2,0
12 Andere Waren und Dienstleistungen	105,8	106,2	+1,7	+1,7





1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahresstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Produzierendes Gewerbe (WZ 2003)

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2000 = 100	10/08	108,0	-16,4	-10,5	-2,7	10/08	122,3	-16,3	-8,2	-0,2
dar.: Investitionsgüter	2000 = 100	10/08	103,6	-20,7	-16,0	-6,2	10/08	118,8	-23,2	-12,3	-1,6
dar.: Straßenfahrzeugbau	2000 = 100	10/08	96,1	-16,5	-18,5	-6,6	10/08	112,9	-28,5	-17,9	-5,8
Inland	2000 = 100	10/08	108,3	-7,5	-3,2	+1,1	10/08	113,0	-10,5	-4,0	+1,0
Ausland	2000 = 100	10/08	107,6	-23,3	-16,5	-5,9	10/08	133,9	-21,7	-12,2	-1,4
Bauhauptgewerbe	2000 = 100	10/08	91,9	-27,3	-9,2	+9,0	10/08	81,6	-16,0	-3,8	+1,6

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe

dav.: Inland	Mio. Euro	10/08	16 515,6	+9,4	+10,2	+10,8	10/08	142 206,5	-0,7	+2,2	+5,2
Ausland	Mio. Euro	10/08	8 913,6	+8,8	+9,8	+10,5	10/08	79 270,5	+0,4	+3,2	+5,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/08	7 601,9	+10,2	+10,8	+11,3	10/08	62 936,0	-2,0	+1,0	+4,7
	Mio. Euro	10/08	901,7	+8,9	+5,0	+6,0	10/08	8 508,5	+4,7	+3,3	+5,6

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe

Bauhauptgewerbe	Anzahl	10/08	462 869	+1,4	+1,6	+1,5	10/08	5 467 024	+1,9	+2,2	+2,5
	Anzahl	10/08	72 531	-2,6	-2,7	-1,5	10/08	713 683	-2,0	-2,9	-2,3

Bruttolohn- und -gehaltsumme

Verarbeitendes Gewerbe

absolut	Mio. Euro	10/08	1 525,4	+4,2	+4,6	+4,4	10/08	18 292,3	+3,3	+4,0	+4,5
je Beschäftigten	Euro	10/08	3 296	+2,7	+3,0	+2,8	10/08	3 346	+1,4	+1,8	+1,9
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/08	180,1	-0,6	+0,0	+2,6	10/08	1 643,7	-1,2	-1,4	+0,8
je Beschäftigten	Euro	10/08	2 483	+2,1	+2,7	+4,2	10/08	2 303	+0,8	+1,5	+3,3

Handel und Gastgewerbe (WZ 2003)

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ²⁾	2003 = 100	10/08	114,1	-5,2	-3,6	-4,2	10/08	101,2	-3,8	-3,1	-1,4
Großhandel	2003 = 100	10/08	121,0	+5,3	+5,4	+5,0	10/08	121,9	+1,4	+2,2	+3,6
Gastgewerbe	2003 = 100	10/08	94,4	+2,2	+1,4	-1,2	10/08	96,6	-3,9	-2,5	-1,8

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ²⁾	2003 = 100	10/08	111,6	-3,3	-3,6	-4,7	10/08	101,9	-1,1	-1,0	-0,7
Großhandel	2003 = 100	10/08	102,2	+2,0	+0,8	+0,6	10/08	96,3	+1,0	+1,0	+1,4
Gastgewerbe	2003 = 100	10/08	112,7	-0,2	+0,4	+1,2	10/08	103,1	-0,3	+0,2	+0,1

Übernachtungen

	1 000	09/08	3 891	-0,6	+1,7	+2,8	09/08	37 396	-0,6	+1,3	+2,6
--	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel (WZ 2003)

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	10/08	6 648,4	-0,2	+4,7	+7,4	10/08	89 651,5	+0,9	+1,7	+5,3
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	10/08	6 308,8	+10,4	+13,0	+14,4	10/08	73 623,4	+4,6	+6,7	+7,9

Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	11/08	106,7	+1,4	+2,4	+2,9	11/08	106,5	+1,4	+2,2	+2,8
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
		%			%						

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	10/08	2 467,6	+2,1	+2,3	+2,4	10/08	28 024,2	+1,9	+2,0	+2,2
-----------	-------	-------	---------	------	------	------	-------	----------	------	------	------

Arbeitsmarkt

Arbeitslose	Anzahl	12/08	288 629	-10,9	-12,7	-13,8	12/08	3 102 085	-8,9	-11,1	-13,5
-------------	--------	-------	---------	-------	-------	-------	-------	-----------	------	-------	-------

Arbeitslosenquote ³⁾

insgesamt	%	12/08	8,1	-1,0	-1,2	-1,4	12/08	8,3	-0,8	-1,0	-1,4
-----------	---	-------	-----	------	------	------	-------	-----	------	------	------

Frauen	%	12/08	8,2	-1,3	-1,3	-1,5	12/08	8,3	-1,0	-1,2	-1,5
--------	---	-------	-----	------	------	------	-------	-----	------	------	------

Jüngere ⁴⁾	%	12/08	6,4	-1,3	-1,7	-1,7	12/08	6,4	-0,7	-1,0	-1,3
-----------------------	---	-------	-----	------	------	------	-------	-----	------	------	------

Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	12/08	81 244	-19,8	-19,4	-21,3	12/08	943 636	-19,9	-19,8	-21,5
-----------------------------------	--------	-------	--------	-------	-------	-------	-------	---------	-------	-------	-------

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt (WZ 2008)*

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/08	4 938	+5,1	-3,1	-5,6	09/08	60 553	+8,6	-0,6	-2,8
-------------	--------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/08	1 128	-2,8	-7,7	-6,1	09/08	12 334	+3,8	-1,8	-2,0
------------------------	--------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/08	3 916	+16,5	+3,1	+3,5	09/08	49 364	+21,0	+5,4	+3,1
----------------------	--------	-------	-------	-------	------	------	-------	--------	-------	------	------

dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/08	856	+15,8	+0,8	+1,6	09/08	10 230	+20,0	+4,3	+1,8
-----------------------	--------	-------	-----	-------	------	------	-------	--------	-------	------	------

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/08	209	+2,5	-2,8	-4,6	09/08	2 479	+8,5	+6,8	+2,8
-------------------------	--------	-------	-----	------	------	------	-------	-------	------	------	------

Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/08	111	+29,2	+3,9	+0,2	09/08	1 884	+55,4	+15,6	+2,1
------------------------------	-----------	-------	-----	-------	------	------	-------	-------	-------	-------	------

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen *)

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/08	93	X	X	X	09/08	1 162	X	X	X
-------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-------	---	---	---

dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/08	39	X	X	X	09/08	479	X	X	X
------------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-----	---	---	---

Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/08	62	X	X	X	09/08	812	X	X	X
----------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-----	---	---	---

dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/08	24	X	X	X	09/08	338	X	X	X
-----------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-----	---	---	---

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/08	7	X	X	X	09/08	70	X	X	X
-------------------------	--------	-------	---	---	---	---	-------	----	---	---	---

Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/08	2,8	X	X	X	09/08	144,3	X	X	X
------------------------------	-----------	-------	-----	---	---	---	-------	-------	---	---	---

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen *)

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/08	464	X	X	X	09/08	6 343	X	X	X
-------------	--------	-------	-----	---	---	---	-------	-------	---	---	---

dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/08	96	X	X	X	09/08	1 192	X	X	X
------------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-------	---	---	---

Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/08	302	X	X	X	09/08	4 237	X	X	X
----------------------	--------	-------	-----	---	---	---	-------	-------	---	---	---

dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/08	50	X	X	X	09/08	732	X	X	X
-----------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-----	---	---	---

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/08	20	X	X	X	09/08	248	X	X	X
-------------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-----	---	---	---

Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/08	3,8	X	X	X	09/08	400,4	X	X	X
------------------------------	-----------	-------	-----	---	---	---	-------	-------	---	---	---

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen *)

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/08	544	X	X	X	09/08	7 462	X	X	X
-------------	--------	-------	-----	---	---	---	-------	-------	---	---	---

dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/08	98	X	X	X	09/08	967	X	X	X
------------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-----	---	---	---

Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/08	407	X	X	X	09/08	5 933	X	X	X
----------------------	--------	-------	-----	---	---	---	-------	-------	---	---	---

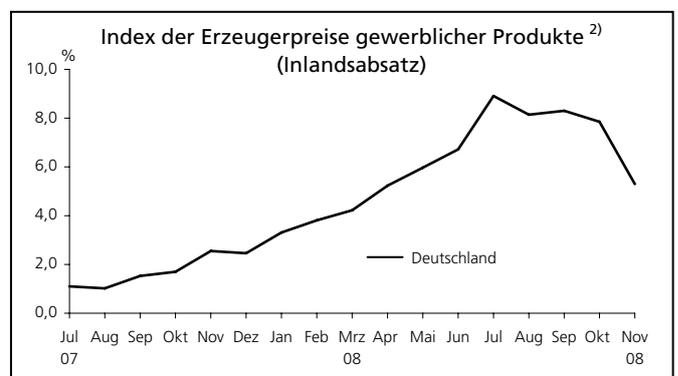
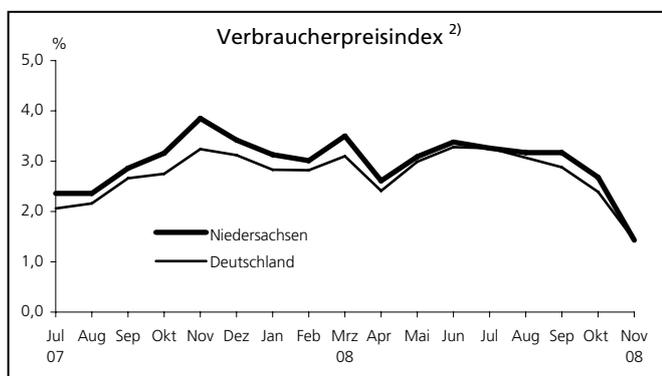
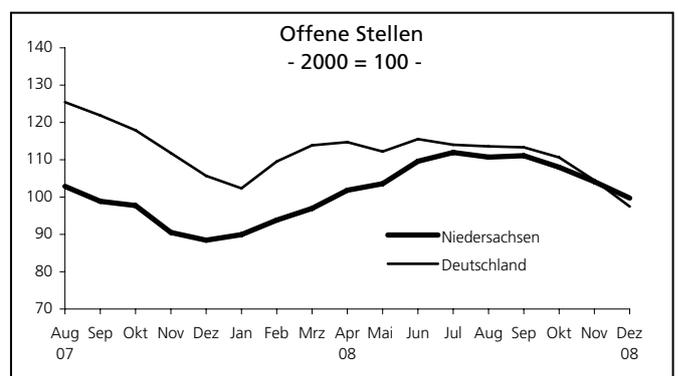
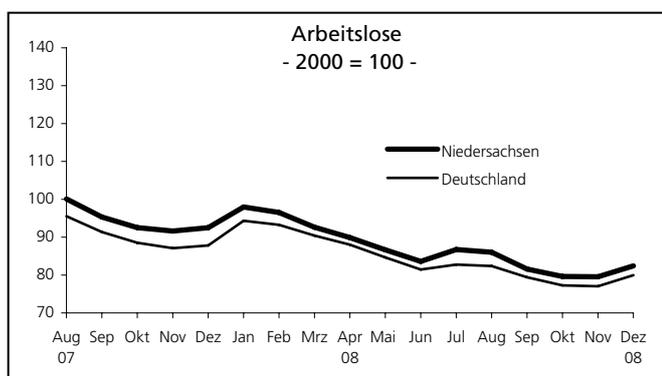
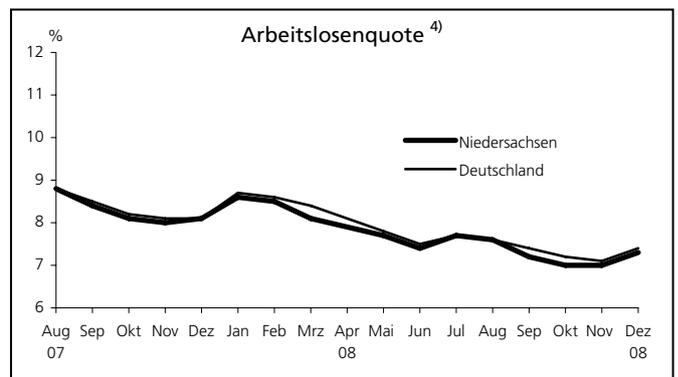
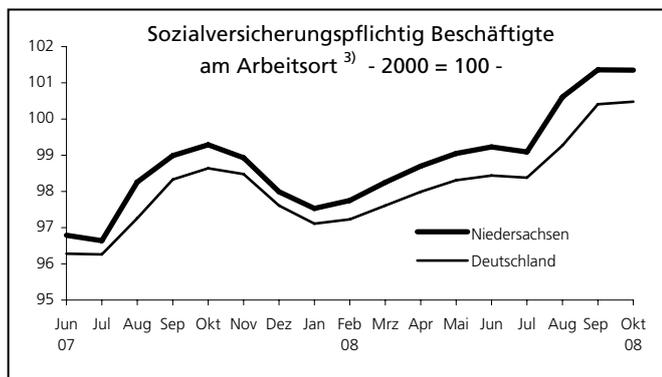
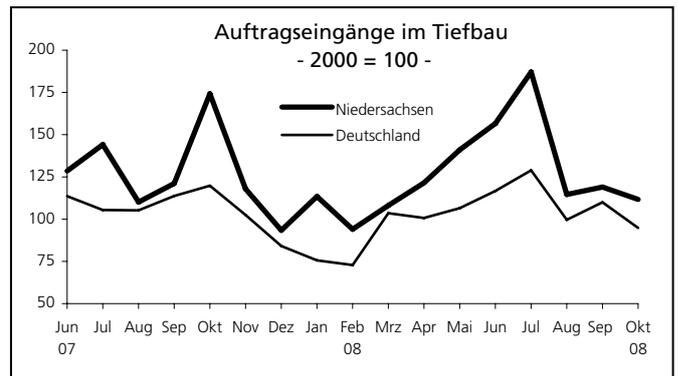
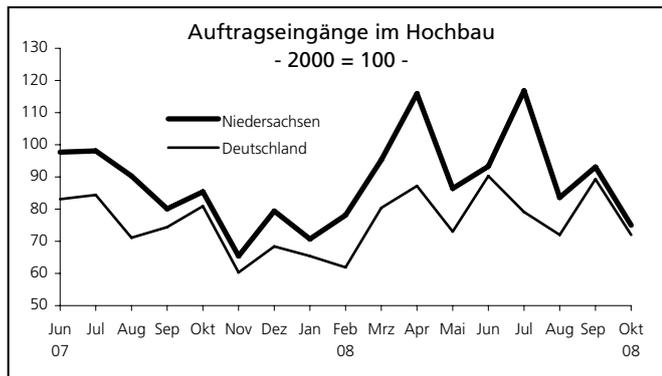
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/08	51	X	X	X	09/08	812	X	X	X
-----------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-----	---	---	---

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/08	15	X	X	X	09/08	172	X	X	X
-------------------------	--------	-------	----	---	---	---	-------	-----	---	---	---

Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/08	2,8	X	X	X	09/08	24,5	X	X	X
------------------------------	-----------	-------	-----	---	---	---	-------	------	---	---	---

3) Abhängige zivile Erwerbspersonen. - 4) unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos. - *) Durch die Umstellung auf die WZ 2008 zum 01.01.2008 entspricht die Summe aus L, M und N nur annähernd dem Abschnitt K ("unternehmensnahe Dienstleistungen") der bisherigen WZ 2003; Vorjahresvergleiche sind daher nicht möglich.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juli 2008 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Bevölkerungs- stand am 01.07.2008	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.07.2008
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	245 609	210	8	265	- 55	1 103	1 137	- 34	- 89	245 520
102	Salzgitter, Stadt	104 726	81	6	92	- 11	388	399	- 11	- 22	104 704
103	Wolfsburg, Stadt	120 136	84	4	121	- 37	499	499	-	- 37	120 099
151	Gifhorn	174 203	131	-	124	+ 7	566	590	- 24	- 17	174 186
152	Göttingen ³⁾	259 949	189	7	208	- 19	1 323	1 672	- 349	- 368	259 579
153	Goslar	147 254	105	2	194	- 89	454	575	- 121	- 210	147 044
154	Helmstedt	95 408	70	2	104	- 34	288	300	- 12	- 46	95 362
155	Northeim	143 227	96	6	146	- 50	369	463	- 94	- 144	143 083
156	Osterode am Harz	79 879	48	2	96	- 48	227	224	+ 3	- 45	79 834
157	Peine	133 216	108	3	124	- 16	384	372	+ 12	- 4	133 212
158	Wolfenbüttel	124 172	78	1	96	- 18	483	453	+ 30	+ 12	124 184
1	Braunschweig ³⁾	1 627 779	1 200	41	1 570	- 370	6 084	6 684	- 600	- 970	1 626 807
241	Region Hannover ³⁾	1 129 201	910	41	907	+ 3	3 534	3 346	+ 188	+ 191	1 129 391
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	518 088	456	22	421	+ 35	2 822	2 697	+ 125	+ 160	518 248
251	Diepholz ³⁾	216 860	169	5	196	- 27	762	1 992	- 1 230	- 1 257	215 604
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	157 205	143	7	158	- 15	533	503	+ 30	+ 15	157 221
254	Hildesheim	287 537	228	13	271	- 43	718	967	- 249	- 292	287 245
255	Holzminde ³⁾	75 686	51	1	94	- 43	224	271	- 47	- 90	75 598
256	Nienburg (Weser)	125 688	108	2	120	- 12	453	1 012	- 559	- 571	125 117
257	Schaumburg	163 550	129	4	150	- 21	541	540	+ 1	- 20	163 530
2	Hannover ³⁾	2 155 727	1 738	73	1 896	- 158	6 765	8 631	- 1 866	- 2 024	2 153 706
351	Celle	180 646	125	3	177	- 52	608	626	- 18	- 70	180 576
352	Cuxhaven	202 639	135	-	213	- 78	753	709	+ 44	- 34	202 605
353	Harburg	243 970	195	5	180	+ 15	1 055	911	+ 144	+ 159	244 129
354	Lüchow-Dannenberg	50 255	31	-	49	- 18	221	221	-	- 18	50 237
355	Lüneburg ³⁾	176 507	146	1	155	- 9	635	704	- 69	- 78	176 428
356	Osterholz	112 647	64	2	97	- 33	452	435	+ 17	- 16	112 631
357	Rotenburg (Wümme)	164 904	120	5	128	- 8	626	492	+ 134	+ 126	165 030
358	Soltau-Fallingb. ³⁾	141 345	94	3	136	- 42	380	458	- 78	- 120	141 226
359	Stade	197 017	173	3	154	+ 19	815	750	+ 65	+ 84	197 101
360	Uelzen	95 505	67	4	108	- 41	306	367	- 61	- 102	95 403
361	Verden ³⁾	133 745	82	5	105	- 23	549	424	+ 125	+ 102	133 848
3	Lüneburg ³⁾	1 699 180	1 232	31	1 502	- 270	6 400	6 097	+ 303	+ 33	1 699 214
401	Delmenhorst, Stadt	74 991	62	3	64	- 2	267	313	- 46	- 48	74 943
402	Emden, Stadt	51 671	35	1	47	- 12	294	264	+ 30	+ 18	51 689
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 676	133	10	119	+ 14	942	1 051	- 109	- 95	159 581
404	Osnabrück, Stadt	162 667	123	14	153	- 30	845	974	- 129	- 159	162 508
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 829	53	-	65	- 12	342	500	- 158	- 170	81 659
451	Ammerland	117 081	76	-	82	- 6	517	413	+ 104	+ 98	117 179
452	Aurich	189 961	160	4	173	- 13	678	616	+ 62	+ 49	190 010
453	Cloppenburg	157 974	150	3	105	+ 45	1 256	1 207	+ 49	+ 94	158 068
454	Emsland ³⁾	314 053	250	12	228	+ 22	1 340	1 143	+ 197	+ 219	314 271
455	Friesland	100 626	46	3	79	- 33	468	352	+ 116	+ 83	100 709
456	Grafschaft Bentheim	135 319	114	12	118	- 4	448	334	+ 114	+ 110	135 429
457	Leer ³⁾	165 081	114	-	161	- 47	573	535	+ 38	- 9	165 073
458	Oldenburg	126 155	112	5	119	- 7	535	540	- 5	- 12	126 143
459	Osnabrück	359 297	280	4	284	- 4	1 131	1 260	- 129	- 133	359 164
460	Vechta	139 167	126	10	87	+ 39	649	893	- 244	- 205	138 962
461	Wesermarsch	92 365	52	1	94	- 42	280	322	- 42	- 84	92 281
462	Wittmund	57 730	35	2	53	- 18	276	234	+ 42	+ 24	57 754
4	Weser-Ems	2 485 643	1 921	84	2 031	- 110	10 841	10 951	- 110	- 220	2 485 423
	Niedersachsen ³⁾	7 968 329	6 091	229	6 999	- 908	30 090	32 363	- 2 273	- 3 181	7 965 150
	dav.: männlich	3 910 767	3 118	112	3 332	- 214	15 401	16 853	- 1 452	- 1 666	3 909 103
	weiblich	4 057 562	2 973	117	3 667	- 694	14 689	15 510	- 821	- 1 515	4 056 047
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt ³⁾	121 112	97	7	81	+ 16	740	1 048	- 308	- 292	120 819
153005	Goslar, Stadt	42 196	29	-	51	- 22	181	217	- 36	- 58	42 138
157006	Peine, Stadt	49 484	52	-	61	- 9	164	198	- 34	- 43	49 441
158037	Wolfenbüttel, Stadt	53 917	35	-	37	- 2	290	286	+ 4	+ 2	53 919
241005	Garbsen, Stadt	62 305	39	3	58	- 19	266	277	- 11	- 30	62 275
241010	Langenhagen, Stadt	51 705	38	1	48	- 10	322	233	+ 89	+ 79	51 784
252006	Hameln, Stadt ³⁾	58 444	57	4	56	+ 1	326	303	+ 23	+ 24	58 469
254021	Hildesheim, Stadt	103 279	102	10	85	+ 17	551	591	- 40	- 23	103 256
351006	Celle, Stadt	70 692	47	2	72	- 25	408	331	+ 77	+ 52	70 744
352011	Cuxhaven, Stadt	51 445	25	-	50	- 25	256	215	+ 41	+ 16	51 461
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	72 359	62	1	69	- 7	450	556	- 106	- 113	72 245
359038	Stade, Stadt	45 962	43	1	42	+ 1	213	251	- 38	- 37	45 925
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 477	32	2	43	- 11	234	199	+ 35	+ 24	51 501
456015	Nordhorn, Stadt	53 359	40	4	42	- 2	245	193	+ 52	+ 50	53 409
459024	Melle, Stadt	46 679	36	-	49	- 13	165	164	+ 1	- 12	46 667

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Juli 2008

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Bezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)				G	H	G	H	G	H	G
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾							
a) nur taugliche Schlachttiere													
Braunschweig	187	33	0	154	9	24	6	3	14 256	207	623	120	8
Hannover	342	25	0	280	31	31	6	1	35 948	202	929	60	9
Lüneburg	680	47	32	283	236	129	294	0	268 130	238	1 501	59	58
Weser- Ems	33 218	60	79	21 025	10 532	1 582	5 716	2	1 076 431	629	1 291	116	27
Niedersachsen	34 427	165	111	21 742	10 808	1 766	6 022	6	1 394 765	1 276	4 344	355	102
b) Schlachtmenge ³⁾ in t													
Braunschweig	64,1	10,7	0,0	55,0	2,6	6,5	0,8	0,4	1 299,6	18,9	13,7	2,6	2,1
Hannover	117,4	8,1	0,0	100,0	9,0	8,4	0,8	0,1	3 277,0	18,4	20,4	1,3	2,4
Lüneburg	214,3	14,7	9,6	101,0	68,6	35,1	38,4	0,0	24 442,7	21,7	33,0	1,3	15,3
Weser- Ems	11 020,1	19,8	23,7	7 505,5	3 060,7	430,2	747,3	0,3	98 127,4	57,3	28,4	2,6	7,1
Niedersachsen	11 415,9	53,3	33,3	7 761,5	3 140,9	480,2	787,3	0,8	127 146,7	116,3	95,5	7,8	26,9
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...													
Juni 2008	11 744,6	78,6	28,5	7 867,4	3 275,9	572,8	1 304,0	1,4	119 346,0	160,7	99,0	10,4	28,8
Juli 2007	10 811,1	67,6	38,3	7 091,6	3 191,3	489,9	924,2	0,7	120 281,2	170,5	104,3	9,3	30,1
Januar bis Juli 2008	84 100,3	1 187,9	392,2	52 364,8	26 981,8	4 361,5	7 724,4	12,9	875 456,1	1 759,3	733,1	81,6	222,8
Januar bis Juli 2007	76 582,3	1 239,1	454,5	44 355,1	26 972,2	4 800,5	7 178,1	12,2	834 480,0	1 926,4	736,3	82,8	256,5
das ist eine Veränderung von	+ 9,8%	- 4,1%	- 13,7%	+ 18,1%	+ 0,0%	- 9,1%	+ 7,6%	+ 5,7%	+ 4,9%	- 8,7%	- 0,4%	- 1,4%	- 13,1%
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴⁾ in kg													
Niedersachsen	331,60	323,03	300,04	356,98	290,61	271,91	130,73		91,16	91,16	22,00	264,00	

1) Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

2) Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

3) Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht * 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht * 0,926 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

4) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Juli 2008

Bezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Juli 2008	Januar bis Juli 2008	Juni 2008		Juli 2007		Januar bis Juli 2007	
			t	%	t	%	t	%
Braunschweig	16 844	119 655	16 453	+2,4	15 920	+ 5,8	117 995	+ 1,4
Hannover	40 831	277 651	37 707	+8,3	39 786	+ 2,6	283 022	- 1,9
Lüneburg	152 355	1 087 365	143 505	+6,2	145 624	+ 4,6	1 048 259	+ 3,7
Weser-Ems	231 306	1 607 125	221 060	+4,6	226 890	+ 1,9	1 593 465	+ 0,9
Niedersachsen	441 336	3 091 796	418 725	+5,4	428 220	+ 3,1	3 042 741	+ 1,6

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2008

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung			Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel						
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Trut- hühner-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse- küken	Trut- hühner-	ins- gesamt	darunter			
			Lege- hennen	Mast- hennen		Lege- rassen	Mast- ²⁾					Jungmast- hühner	Trut- hühner		
	Anzahl		1 000 Stück		1 000 Stück		1 000 Stück		1 000 Stück		t				
Januar	11 246,7	303 492	3 584,5	29 195,8	•	-	6 396,4	2 150,5	22 474,2	•	-	3 607,9	50 380,5	28 920,5	18 064,6
Februar	11 250,1	281 012	4 934,0	27 639,9	•	-	3 940,0	1 857,8	20 929,9	•	-	3 006,2	44 990,7	26 231,5	16 323,4
März	11 146,7	298 074	5 486,3	29 273,0	•	145,7	4 392,6	2 045,2	22 852,6	•	•	3 028,2	46 493,6	26 247,8	16 936,3
April	11 004,8	277 373	6 027,7	30 187,6	•	199,2	4 253,0	2 207,3	23 710,4	•	•	3 474,3	52 463,3	30 332,6	18 780,6
Mai	11 028,5	286 036	5 333,7	29 479,0	•	100,4	4 424,7	2 095,2	22 968,3	•	•	3 009,7	50 245,6	28 861,9	18 276,8
Juni	11 025,7	275 110	5 227,4	28 580,9	•	122,9	4 724,7	1 970,3	22 512,6	•	116,7	3 264,8	48 118,4	28 114,6	16 622,1
Juli	11 005,8	285 751	6 225,1	30 191,4	•	•	4 615,6	1 946,2	23 400,0	•	62,7	3 793,0	51 581,7	29 485,3	18 642,2
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Juli 2008	- 0,2	+ 2,6	+ 2,1	+ 35,7	•	•	+ 3,9	- 16,9	+ 38,7	•	- 40,6	+ 7,8	+ 4,0	+ 9,0	- 5,8
Januar bis Juli 2008	- 2,2	+ 0,1	- 15,1	+ 42,6	•	•	+ 11,1	- 11,7	+ 44,8	•	•	+ 0,3	+ 4,9	+ 13,2	- 7,9

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ im 3. Quartal 2008 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Entgelte	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal			
						Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Entgelte
						Anzahl	1 000 Euro	1 000	1 000 Euro
101	Braunschweig, Stadt	17 405	796 037	6 083	187 993	+0,6	+20,4	+3,8	+3,6
102	Salzgitter, Stadt	21 821	2 654 599	7 036	226 604	-2,1	+18,7	-2,4	+0,4
103	Wolfsburg, Stadt	50 376	.	16 602	.	+0,5	.	-1,6	.
151	Gifhorn	5 014	.	1 817	.	-0,3	.	-4,1	.
152	Göttingen	14 045	789 450	5 392	133 368	+2,6	+2,9	+4,4	+6,3
153	Goslar	7 476	465 936	2 774	74 541	+2,3	-6,5	+0,5	+10,9
154	Helmstedt	1 944	.	836	.	-7,9	.	-7,1	.
155	Northeim	9 469	397 182	3 730	90 485	-1,4	+1,5	+1,2	+16,2
156	Osterode am Harz	8 230	549 064	3 149	76 359	-0,9	-4,4	-1,7	+2,3
157	Peine	5 102	439 869	1 963	46 245	+2,7	+10,2	+3,7	+4,1
158	Wolfenbüttel	2 734	.	1 020	.	+2,9	.	+3,6	.
1	Braunschweig	143 616	20 104 917	50 402	1 546 277	+0,2	+8,5	-0,0	+5,0
241	Region Hannover	57 134	4 452 665	21 086	604 557	+0,3	+5,8	+1,4	+4,0
241 001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	37 613	3 044 873	13 289	424 815	-1,1	+5,8	-1,1	+3,3
251	Diepholz	8 235	970 446	3 380	66 568	+4,6	+2,3	+5,2	+5,7
252	Hameln-Pyrmont	9 391	491 445	3 597	91 816	+12,2	+15,3	+13,0	+17,0
254	Hildesheim	17 814	958 357	6 971	163 338	-1,6	-6,7	-1,5	-0,9
255	Holzminden	6 788	373 794	2 661	63 932	+2,7	+7,9	+4,9	+7,0
256	Nienburg (Weser)	5 879	478 767	2 211	47 492	+5,1	+3,1	+1,5	-4,9
257	Schaumburg	7 707	427 898	3 075	69 440	-1,2	-2,2	+0,2	+2,7
2	Hannover	112 949	8 153 372	42 981	1 107 144	+1,5	+3,8	+2,2	+4,0
351	Celle	8 832	456 623	3 438	85 424	+6,9	+2,9	+5,9	+9,6
352	Cuxhaven	3 544	302 099	1 323	27 548	+0,3	+4,8	+0,2	+2,5
353	Harburg	3 715	158 554	1 427	27 164	+7,1	+24,1	+9,7	+14,6
354	Lüchow-Dannenberg	2 331	166 200	935	19 521	+4,5	+0,3	+5,6	+6,9
355	Lüneburg	6 676	399 505	2 562	55 842	-2,6	+1,1	-1,8	+0,4
356	Osterholz	1 926	155 602	818	17 377	+7,8	+25,4	+10,0	+8,4
357	Rotenburg (Wümme)	5 199	344 744	2 042	41 760	+2,8	+4,8	+3,0	+3,3
358	Sothau-Fallingbostel	5 535	406 596	2 149	48 225	-2,1	-1,3	-1,5	-1,2
359	Stade	8 252	583 962	3 344	84 183	+2,2	+4,1	+3,9	+3,8
360	Uelzen	3 053	219 328	1 119	21 502	+1,1	-7,4	-0,9	+3,6
361	Verden	6 765	525 003	2 726	65 501	+1,7	+10,4	+2,4	+3,2
3	Lüneburg	55 826	3 718 215	21 883	494 047	+2,3	+4,5	+2,8	+4,4
401	Delmenhorst, Stadt	2 551	178 499	954	21 374	+2,7	+12,2	+5,3	-2,8
402	Emden, Stadt	10 542	.	3 241	.	+3,1	.	+3,0	.
403	Oldenburg, Stadt	3 936	227 788	1 501	33 131	+1,0	+14,6	+1,4	+6,3
404	Osnabrück, Stadt	12 162	835 822	4 514	130 062	-5,7	-1,8	-2,4	+1,3
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 214	1 324 529	1 261	34 154	+15,4	+319,2	+12,9	+27,7
451	Ammerland	5 378	450 936	2 122	46 982	+0,7	+3,3	+0,5	+4,3
452	Aurich	3 914	.	1 527	.	+4,4	.	+3,4	.
453	Cloppenburg	12 738	1 005 912	5 225	92 611	+0,9	+10,1	+0,2	+1,3
454	Emsland	27 013	3 184 280	10 594	231 521	+6,5	+11,2	+6,0	+7,2
455	Friesland	3 337	207 276	1 282	31 883	-5,2	+4,6	-3,9	+1,6
456	Grafschaft Bentheim	8 615	495 907	3 549	67 972	+14,4	+26,8	+13,0	+15,7
457	Leer	2 951	146 343	1 211	23 369	+13,3	+17,6	+20,3	+17,1
458	Oldenburg	4 731	320 830	1 867	39 005	+5,9	+8,4	+9,7	+11,8
459	Osnabrück	26 295	1 822 652	10 204	213 410	+1,1	+10,2	+1,8	+4,3
460	Vechta	14 367	1 187 287	5 959	114 231	+3,8	+13,7	+5,8	+6,2
461	Wesermarsch	8 238	493 139	3 097	81 456	+3,6	-15,2	+5,1	+5,9
462	Wittmund	1 100	69 993	547	8 632	-7,1	-4,9	-0,5	-0,5
4	Weser-Ems	151 081	12 691 469	58 656	1 315 351	+3,2	+17,9	+4,0	+6,4
	Niedersachsen	463 472	44 667 973	173 922	4 462 819	+1,7	+9,7	+2,2	+5,1
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152 012	Göttingen, Stadt	8 718	546 135	3 185	87 862	+2,9	-0,9	+5,1	+6,2
153 005	Goslar, Stadt	3 760	175 026	1 359	39 828	+4,5	-22,6	+0,2	+21,9
157 006	Peine, Stadt	4 076	373 185	1 512	37 655	+4,6	+11,5	+5,0	+5,6
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 382	165 917	479	13 223	-0,9	-1,3	+0,4	+6,3
241 005	Garbsen, Stadt	1 053	46 591	380	7 371	+6,2	+22,8	+8,5	+7,1
241 010	Langenhagen, Stadt	3 960	643 314	1 675	36 847	-0,2	+5,1	+0,9	+1,9
252 006	Hameln, Stadt	3 190	181 465	1 229	29 366	+7,4	+20,9	+10,4	+8,7
254 021	Hildesheim, Stadt	7 681	346 922	2 889	72 607	-1,4	-24,9	+0,4	+2,9
351 006	Celle, Stadt	5 867	324 882	2 325	55 066	+9,0	+4,0	+7,9	+9,9
352 011	Cuxhaven, Stadt	2 274	130 337	777	17 217	-3,9	-16,3	-3,9	-3,8
355 022	Lüneburg, Hansestadt	5 156	341 739	1 966	44 863	-3,1	+1,5	-2,3	-0,4
359 038	Stade, Stadt	5 085	342 520	2 044	55 275	+0,2	+10,2	+3,4	+2,7
454 032	Lingen (Ems), Stadt	4 293	1 470 738	1 721	42 425	+10,2	+18,9	+11,8	+8,3
456 015	Nordhorn, Stadt	1 924	90 883	761	15 089	+15,5	+15,0	+11,1	+13,1
459 024	Melle, Stadt	4 757	221 741	1 801	40 439	+2,4	+11,6	+3,2	+3,2

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Im Quartalsdurchschnitt.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. - Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Errichtung neuer Wohngebäude									
		Gebäude 1)	davon Gebäude mit			darunter errichtet von privaten Haushalten	Rauminhalt 2)	Wohnungen	Wohnfläche 2)	Wohnräume	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			1	2	3 und mehr						
			Wohnungen			Anzahl					
101	Braunschweig, Stadt	157	140	-	17	116	156	291	340,0	1 458	29 265
102	Salzgitter, Stadt	71	63	4	4	63	65	90	121,3	487	12 569
103	Wolfsburg, Stadt	208	170	30	7	167	187	269	342,9	1 510	39 366
151	Gifhorn	236	211	17	7	227	198	278	392,2	1 537	41 883
152	Göttingen	135	119	7	9	108	141	239	284,2	1 280	29 831
153	Goslar	43	38	4	1	42	35	51	69,9	300	7 983
154	Helmstedt	56	56	-	-	53	39	56	77,4	342	8 250
155	Northheim	84	82	2	-	80	63	86	122,2	565	14 072
156	Osterode am Harz	34	29	3	2	33	31	54	58,9	245	6 680
157	Peine	182	161	13	8	168	144	249	295,2	1 215	30 841
158	Wolfenbüttel	100	92	5	3	96	77	122	161,8	645	16 419
1	Braunschweig	1 306	1 161	85	58	1 153	1 136	1 785	2 265,9	9 584	237 159
241	Region Hannover	992	893	61	36	806	840	1 348	1 706,4	7 233	173 597
darunter											
241 001	Hannover, Landeshauptstadt	208	192	5	10	110	193	307	399,6	1 585	38 947
251	Diepholz	242	196	24	21	192	226	367	444,2	1 952	44 715
252	Hameln-Pyrmont	98	91	5	2	94	80	121	157,8	663	17 722
254	Hildesheim	190	168	15	7	175	170	264	338,6	1 418	34 526
255	Holzminde	29	24	3	2	29	28	45	55,4	260	5 940
256	Nienburg (Weser)	92	85	5	2	88	68	106	143,4	591	13 320
257	Schaumburg	159	144	9	5	150	131	189	240,6	1 112	29 549
2	Hannover	1 802	1 601	122	75	1 534	1 543	2 440	3 086,4	13 229	319 369
351	Celle	195	169	22	3	166	153	224	306,6	1 358	30 966
352	Cuxhaven	250	222	14	14	221	230	413	458,3	1 956	49 671
353	Harburg	503	451	29	22	432	427	679	859,2	3 477	103 826
354	Lüchow-Dannenberg	36	35	-	1	36	31	41	59,4	233	7 139
355	Lüneburg	222	194	15	13	198	197	319	398,1	1 638	42 068
356	Osterholz	191	170	18	3	160	145	233	310,2	1 304	30 273
357	Rotenburg (Wümme)	195	170	15	9	185	177	262	338,7	1 387	34 499
358	Soltau-Fallingb.ostel	165	146	14	5	135	134	230	271,8	1 196	26 428
359	Stade	295	263	21	9	233	244	371	481,5	2 044	53 259
360	Uelzen	63	54	8	1	60	46	79	92,5	399	9 767
361	Verden	171	139	23	8	153	144	237	297,5	1 248	28 673
3	Lüneburg	2 286	2 013	179	88	1 979	1 928	3 088	3 873,8	16 240	416 569
401	Delmenhorst, Stadt	75	54	15	6	48	61	123	133,8	563	12 936
402	Emden, Stadt	20	18	2	-	16	14	22	29,1	123	2 393
403	Oldenburg, Stadt	263	215	21	27	184	231	449	482,9	2 084	51 480
404	Osnabrück, Stadt	126	113	6	7	79	116	191	227,9	986	23 626
405	Wilhelmshaven, Stadt	41	34	2	5	36	46	84	100,7	400	11 964
451	Ammerland	310	267	28	15	271	286	449	550,6	2 327	58 454
452	Aurich	308	243	47	18	247	234	441	501,6	2 216	48 224
453	Cloppenburg	256	216	33	7	243	233	320	439,1	1 870	45 237
454	Emsland	650	583	46	18	585	556	782	1 067,3	4 630	111 529
455	Friesland	177	153	8	15	138	152	297	313,5	1 497	32 994
456	Grafschaft Bentheim	481	453	19	9	238	320	536	709,0	3 095	56 246
457	Leer	249	218	18	13	210	198	335	419,3	1 878	41 093
458	Oldenburg	135	108	20	7	115	125	224	253,9	1 124	25 684
459	Osnabrück	456	397	42	16	428	420	583	774,8	3 567	86 454
460	Vechta	214	166	33	14	193	223	314	411,2	1 979	47 573
461	Wesermarsch	71	60	4	7	56	65	150	125,7	528	14 061
462	Wittmund	97	77	11	9	88	82	138	151,8	681	15 310
4	Weser-Ems	3 929	3 375	355	193	3 175	3 362	5 438	6 692,2	29 548	685 258
	Niedersachsen	9 323	8 150	741	414	7 841	7 968	12 751	15 918,3	68 601	1 658 355
darunter kreisangehörige Städte mit rund 50 000											
152 012	Göttingen	65	57	1	7	39	76	153	164,1	687	16 186
153 005	Goslar	7	6	1	-	6	6	8	10,6	50	1 051
157 006	Peine	52	47	5	-	52	37	57	73,9	324	8 115
158 037	Wolfenbüttel	41	36	3	2	37	37	59	78,0	291	7 765
252 006	Hameln	37	33	3	1	34	28	47	57,9	254	6 417
241 005	Garbsen	41	36	2	3	37	40	82	82,1	340	9 055
241 010	Langenhagen	81	72	5	4	64	63	117	141,1	597	12 822
254 021	Hildesheim	59	46	8	5	49	68	121	138,9	512	13 151
351 006	Celle	58	49	7	1	50	45	66	93,5	423	9 005
352 011	Cuxhaven	32	26	1	5	28	63	137	121,3	539	13 516
355 022	Lüneburg, Hansestadt	36	28	3	5	27	53	95	107,0	378	11 428
359 038	Stade	45	38	3	3	35	42	69	83,3	353	9 367
454 032	Lingen (Ems)	77	65	7	4	65	65	96	129,0	556	13 456
456 015	Nordhorn	57	53	4	-	54	44	61	89,7	391	9 507
459 024	Melle	67	58	6	3	61	60	87	114,3	485	11 716

1) Gebäude einschließlich Wohnheime. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Errichtung neuer Nichtwohngebäude										Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Schl. - Nr.
Gebäude	davon					Rauminhalt ²⁾ 1 000 m ³	Nutzfläche ²⁾ 100 m ²	Wohnungen Anzahl	veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 €		
	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaftliche Betriebsgebäude	sonstige Nichtwohn- gebäude						
23	1	1	-	19	2	206	298,5	2	28 575	Braunschweig, Stadt	101
14	-	3	1	9	1	37	69,4	-	4 082	Salzgitter, Stadt	102
15	1	3	-	9	2	267	408,3	-	18 079	Wolfsburg, Stadt	103
61	1	4	16	33	7	361	512,3	4	21 190	Gifhorn	151
48	3	2	8	33	2	292	392,1	2	25 982	Göttingen	152
25	4	-	2	17	2	219	406,7	-	54 056	Goslar	153
12	-	-	3	9	-	15	30,6	2	1 188	Helmstedt	154
26	1	1	10	12	2	90	158,4	-	10 896	Northeim	155
25	-	3	5	17	-	98	145,3	1	9 789	Osterode am Harz	156
48	4	4	7	26	7	771	956,9	3	48 854	Peine	157
16	-	3	2	11	-	31	65,4	2	2 508	Wolfenbüttel	158
313	15	24	54	195	25	2 387	3 443,9	16	225 199	Braunschweig	1
126	2	8	12	91	13	899	1 341,3	21	82 500	Region Hannover	241
											darunter
36	0	2	1	30	3	256	451,7	16	27 779	Hannover, Landeshauptstadt	241 001
113	1	6	53	50	3	554	848,5	3	26 102	Diepholz	251
29	1	3	8	16	1	119	186,8	8	11 484	Hamelnd-Pyrmont	252
55	-	5	9	34	7	274	459,8	6	27 839	Hildesheim	254
30	-	-	7	22	1	238	339,6	-	15 212	Holzminde	255
72	2	6	36	21	7	291	526,8	2	18 976	Nienburg (Weser)	256
31	1	4	5	19	2	114	199,5	3	9 851	Schaumburg	257
456	7	32	130	253	34	2 489	3 902,3	43	191 964	Hannover	2
52	-	-	13	32	7	273	427,6	2	18 153	Celle	351
127	-	2	83	34	8	548	934,5	2	22 962	Cuxhaven	352
96	1	5	33	50	7	784	1 232,2	10	68 499	Harburg	353
31	-	2	15	12	2	53	97,0	-	3 185	Lüchow-Dannenberg	354
37	1	1	7	23	5	215	355,5	6	25 313	Lüneburg	355
44	-	1	18	24	1	145	245,9	3	8 868	Osterholz	356
133	2	1	76	47	7	636	1 079,0	4	35 227	Rotenburg (Wümme)	357
65	1	2	26	34	2	250	402,0	2	18 038	Soltau-Fallingb.ostel	358
111	2	6	46	51	6	517	884,2	11	46 938	Stade	359
26	-	1	13	12	-	115	188,4	-	5 612	Uelzen	360
74	1	1	41	29	2	403	655,7	1	26 957	Verden	361
796	8	22	371	348	47	3 940	6 501,9	41	279 752	Lüneburg	3
15	-	-	-	13	2	55	95,4	1	5 793	Delmenhorst, Stadt	401
3	-	-	-	3	-	37	65,5	-	2 585	Emden, Stadt	402
38	2	5	2	20	9	594	750,1	30	58 123	Oldenburg, Stadt	403
25	1	2	4	12	6	256	502,5	-	21 720	Osnabrück, Stadt	404
14	-	2	3	9	-	40	65,3	-	2 850	Wilhelmshaven, Stadt	405
89	-	4	29	50	6	333	532,8	12	28 650	Ammerland	451
95	2	7	34	47	5	393	695,5	4	31 260	Aurich	452
231	3	9	121	91	7	1 275	2 196,8	13	80 468	Cloppenburg	453
473	3	21	215	217	17	2 643	4 367,7	7	148 565	Emsland	454
67	1	2	29	29	6	207	330,4	3	15 596	Friesland	455
113	1	7	41	56	8	919	1 367,1	6	46 615	Grafschaft Bentheim	456
98	5	6	25	53	9	374	686,0	8	43 948	Leer	457
93	1	5	54	29	4	487	869,8	7	27 188	Oldenburg	458
289	5	7	155	109	13	1 496	2 415,6	13	91 221	Osnabrück	459
202	1	9	90	93	9	1 568	2 437,7	4	67 842	Vechta	460
86	1	2	61	20	2	396	684,9	1	26 892	Wesermarsch	461
48	1	2	29	14	2	243	427,0	60	10 691	Wittmund	462
1 979	27	90	892	865	105	11 317	18 490,2	169	710 007	Weser-Ems	4
3 544	57	168	1 447	1 661	211	20 132	32 338,3	269	1 406 922	Niedersachsen	
und mehr Einwohnern											
14	2	1	-	10	1	80	136,1	-	13 016	Göttingen	152 012
4	-	-	-	4	-	7	25,4	-	552	Goslar	153 005
12	-	-	1	8	3	430	427,0	1	20 052	Peine	157 006
5	-	-	-	5	-	12	24,7	1	746	Wolfenbüttel	158 037
10	-	-	1	8	1	35	53,7	8	2 727	Hamelnd	252 006
4	-	-	1	3	-	19	33,8	-	889	Garbsen	241 005
12	-	2	1	7	2	196	249,8	-	15 810	Langenhagen	241 010
16	-	2	-	11	3	89	145,3	1	9 913	Hildesheim	254 021
17	-	-	4	12	1	159	249,8	-	8 725	Celle	351 006
11	-	-	6	5	-	44	71,1	-	3 800	Cuxhaven	352 011
9	1	-	-	8	-	70	104,5	5	9 222	Lüneburg, Hansestadt	355 022
26	1	3	1	19	2	154	263,1	5	18 551	Stade	359 038
33	-	3	10	17	3	90	145,4	2	7 938	Lingen (Ems)	454 032
18	-	2	4	12	-	152	254,4	3	10 345	Nordhorn	456 015
41	-	2	20	18	1	344	444,8	2	16 985	Melle	459 024

Außenhandel

Oktober 2008

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Oktober 2008	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Oktober 2008	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar bis Oktober 2008	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar bis Oktober 2008	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
1 Lebende Tiere	19 476	178 254	0,3	-12,4	+1,8	41 162	278 234	0,4	+106,9	+39,9
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	345 249	3 099 389	4,7	+14,2	+17,4	189 579	1 691 384	2,7	+22,9	+12,1
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	240 466	2 203 175	3,3	+20,7	+13,7	262 562	2 715 409	4,3	-5,8	+15,3
4 Genussmittel	60 192	486 007	0,7	+21,4	-4,1	63 794	384 464	0,6	+41,4	+11,6
5 Rohstoffe	66 223	835 990	1,3	+7,7	+39,3	1 452 307	16 970 594	26,9	+65,8	+44,3
6 Halbwaren	424 130	5 579 263	8,4	-23,5	+12,9	598 310	5 192 087	8,2	+24,1	+15,6
7 Vorerzeugnisse	838 325	8 366 429	12,6	-4,6	+0,4	677 898	6 619 653	10,5	+4,3	+12,0
8 Enderzeugnisse	4 328 381	42 234 191	63,7	+1,8	+7,1	2 565 546	25 052 834	39,7	-6,9	+2,3
Insgesamt	6 648 400	66 275 455	100,0	-0,2	+7,4	6 307 664	63 160 598	100,0	+10,4	+14,4
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen ¹⁾										
201+202 Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	48 786	719 550	1,1	-45,5	-2,3	9 777	144 622	0,2	-43,5	-11,1
204 Fleisch, Fleischwaren	197 714	1 491 257	2,3	+74,7	+28,0	74 469	664 330	1,1	+24,2	+16,3
518 Erdöl und Erdgas	3 578	303 237	0,5	-85,3	+66,6	1 232 894	15 155 909	24,0	+70,2	+50,6
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	274 140	3 987 517	6,0	-36,6	+10,0	273 027	2 043 126	3,2	+13,6	+15,4
708 Papier und Pappe	108 015	1 051 671	1,6	-14,3	-3,6	77 056	743 866	1,2	-0,3	+8,8
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	335 153	3 344 786	5,0	-5,7	+0,0	385 282	3 658 777	5,8	+16,5	+19,8
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	339 313	3 433 632	5,2	+0,9	+4,0	172 241	1 773 033	2,8	-10,4	+1,9
801 bis 807 Bekleidung	11 805	126 921	0,2	-46,4	-7,9	126 187	1 299 674	2,1	-7,9	+4,7
816 Kautschukwaren	68 977	700 324	1,1	-6,2	-3,8	115 157	1 046 033	1,7	+17,2	+12,1
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	144 515	1 371 693	2,1	-1,9	+7,2	138 609	1 234 370	2,0	+10,6	+5,6
841 bis 859 Maschinen	664 279	6 761 982	10,2	+1,1	+14,6	389 253	3 602 636	5,7	+20,7	+17,5
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	306 002	3 227 483	4,9	-16,4	-3,7	311 554	2 925 313	4,6	+0,2	+4,1
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	137 151	1 319 674	2,0	-3,3	-15,3	63 484	590 945	0,9	+8,6	-0,9
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	534 041	4 274 811	6,5	+52,2	+20,3	181 049	1 747 972	2,8	+15,7	+13,5
883 Luftfahrzeuge	23 718	271 768	0,4	+1,7	+22,1	50 430	695 801	1,1	-42,4	-22,5
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 035 801	19 476 632	29,4	+0,3	+5,2	859 151	8 475 362	13,4	-22,9	+0,7
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	154 200	1 535 621	2,3	+6,7	+18,6	109 404	1 424 102	2,3	+13,7	+71,2
Amerika	662 978	6 530 262	9,9	+8,8	+7,3	584 955	6 147 171	9,7	-21,2	+4,4
Asien	537 696	5 682 683	8,6	+2,5	+9,9	559 106	5 336 778	8,4	+8,4	+5,1
Australien-Ozeanien	56 953	462 879	0,7	-2,0	+3,1	25 002	136 396	0,2	+96,6	-2,3
Europa	5 235 186	52 053 664	78,5	-1,6	+6,9	5 029 197	50 116 151	79,3	+15,6	+15,9
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	4 503 947	45 498 810	68,7	-4,3	+5,6	3 808 565	34 643 257	54,8	+6,5	+5,8
davon: Frankreich	639 344	6 182 131	9,3	+8,2	+13,5	386 272	3 529 735	5,6	+18,9	+17,3
Niederlande	619 753	6 403 527	9,7	-6,8	+6,5	704 431	6 409 709	10,1	+19,9	+13,6
Italien	393 683	3 743 578	5,6	+9,2	+16,9	274 999	2 528 456	4,0	+18,9	+26,2
Vereinigtes Königreich	434 773	5 023 471	7,6	-27,3	-9,3	368 798	3 066 353	4,9	+2,7	+1,4
Irland	37 399	889 942	1,3	-52,7	+19,1	35 842	284 380	0,5	+5,8	-19,1
Dänemark	160 085	1 592 323	2,4	-16,2	-1,2	97 092	1 028 133	1,6	+3,8	-15,9
Griechenland	91 744	614 896	0,9	+74,8	+39,9	7 508	72 067	0,1	+5,3	+15,7
Portugal	66 812	699 157	1,1	-20,4	-3,0	49 387	603 473	1,0	-11,1	+4,1
Spanien	302 037	3 397 631	5,1	-26,0	-11,9	208 979	1 820 478	2,9	+19,1	+11,7
Schweden	151 415	1 764 749	2,7	-21,7	-0,6	158 332	1 233 286	2,0	+29,1	+10,9
Finnland	113 674	901 471	1,4	+52,9	+9,8	90 682	802 375	1,3	-5,6	-8,4
Österreich	269 817	2 562 632	3,9	+12,0	+9,0	143 139	1 266 965	2,0	+4,6	+13,0
Belgien	346 245	3 048 846	4,6	+26,2	+16,3	315 435	2 778 865	4,4	+16,1	+4,0
Luxemburg	22 446	278 630	0,4	+32,4	+45,9	10 073	111 929	0,2	+9,0	+21,8
Malta	1 222	9 820	0,0	-11,2	-47,7	1 942	9 120	0,0	+96,2	+65,0
Estland	17 410	137 097	0,2	+15,3	-0,6	3 866	31 999	0,1	-6,3	+0,4
Lettland	16 367	157 592	0,2	-9,2	-4,2	8 918	55 065	0,1	+121,6	+22,0
Litauen	15 704	180 650	0,3	-13,3	+7,6	14 800	138 188	0,2	+18,5	+2,8
Polen	303 953	2 846 598	4,3	+4,1	+7,4	379 304	3 548 121	5,6	+2,4	+9,8
Tschechische Republik	190 801	2 064 355	3,1	-17,2	+12,7	199 678	1 788 660	2,8	+9,2	+9,2
Slowakei	89 126	952 583	1,4	-13,9	+0,1	164 868	1 506 343	2,4	-30,1	-31,6
Ungarn	104 906	1 003 464	1,5	+2,1	-4,4	112 859	1 264 814	2,0	-37,5	-6,8
Rumänien	72 046	616 659	0,9	+26,8	+44,3	33 650	317 270	0,5	+36,8	+57,2
Bulgarien	10 910	128 667	0,2	-9,0	+25,4	15 529	160 268	0,3	-28,8	-17,8
Slowenien	22 671	236 878	0,4	-1,5	+9,8	22 103	274 720	0,4	-33,8	-5,4
Zypern	9 606	61 464	0,1	+58,2	+27,0	79	12 485	0,0	-2,5	+157,0
Norwegen	76 603	758 177	1,1	-7,4	+2,9	944 174	12 161 653	19,3	+144,0	+58,1
Schweiz	166 773	1 527 020	2,3	+19,9	+15,0	79 561	702 584	1,1	+11,6	+3,8
Türkei	82 429	809 275	1,2	-15,0	+8,8	59 839	648 653	1,0	+15,8	+19,0
Russische Föderation	226 508	2 099 630	3,2	+18,2	+24,3	112 198	1 651 385	2,6	-51,2	+34,9
Südafrika	55 433	569 897	0,9	-20,2	-5,1	49 090	414 153	0,7	+416,7	+133,2
Vereinigte Staaten von Amerika	449 859	4 618 808	7,0	+1,6	+13,4	185 269	1 840 636	2,9	-2,1	-9,1
Kanada	43 903	373 797	0,6	+9,9	-10,8	26 610	307 349	0,5	+21,4	+5,1
Mexiko	83 930	698 268	1,1	+33,9	+17,4	176 398	1 921 906	3,0	-40,3	+20,0
Brasilien	41 150	365 953	0,6	+33,5	+35,5	101 464	1 344 430	2,1	-31,5	+10,4
China	118 361	1 327 644	2,0	-0,4	+7,7	295 758	2 705 428	4,3	+15,7	+5,3
Japan	75 028	696 097	1,1	-10,5	+1,7	55 027	616 312	1,0	-15,7	+14,4
Australien	51 167	395 323	0,6	+3,7	+5,0	22 716	113 397	0,2	+110,1	-6,0

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im September 2008 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	September		Januar - September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	158,3	+3,9	1 521,0	+4,2
Andere Nahrungs- und Futtermittel	190,9	-5,7	1 877,4	+3,6
Feste mineralische Brennstoffe	291,0	-25,5	3 041,4	-15,7
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	371,0	+3,4	3 411,0	-2,9
Erze und Metallabfälle	115,9	+8,3	1 107,5	+2,7
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	40,1	+9,9	428,4	-21,4
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	626,8	+0,7	5 298,3	+5,4
Düngemittel	100,1	+32,1	777,5	+11,6
Chemische Erzeugnisse	197,2	-17,5	2 141,5	+0,3
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	48,1	+20,0	415,0	+1,1
insgesamt	2 139,4	-3,9	20 019,3	-1,3
darunter:				
Brake	90,1	-13,6	809,0	+11,1
Nordenham	132,0	-3,1	1 278,4	-10,1
Oldenburg	75,9	-8,6	715,3	+1,2
Osnabrück	63,7	+67,2	399,0	+11,5
Salzgitter/Beddingen	222,8	-0,9	1 800,0	-8,6
Braunschweig	86,8	-4,4	533,8	-23,2
Hannover ¹⁾	67,1	-21,9	758,9	-9,3
Misburg	31,8	+50,0	254,8	+19,8
Hildesheim	52,8	-12,1	353,4	-6,8
Emden	171,6	+7,5	1 407,9	-8,6
Holthausen	163,2	-7,7	1 455,6	-23,2
Dörpen	116,2	-18,7	1 017,7	-25,0

1) Einschließlich Hafen Brink.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2008 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	September		Januar bis September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	358 114	-28,6	4 331 477	+4,6
Cuxhaven	169 851	+0,0	1 506 021	+1,9
Brake	368 871	-40,0	4 350 713	+15,3
Nordenham	295 892	-34,0	2 522 582	-14,5
Wilhelmshaven	2 206 552	-31,2	29 667 537	-4,2
Emden	351 976	-1,3	3 472 861	+10,0
Leer	4 936	-57,4	80 059	-16,2
Papenburg	21 991	-42,4	236 908	-31,1
übrige ¹⁾	48 815	-27,7	626 581	+13,2
insgesamt	3 826 998	-29,3	46 794 739	-1,4

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - November 2008

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2008		Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %	
		November	Januar - November	November	Januar - November
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	5 228	70 571	-11,8	-0,7
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	359 064	5 293 230	-12,2	+0,2
Durchgang ³⁾	Anzahl	2 520	39 971	-16,7	+18,7
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	290	5 142	-39,3	+1,1
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	1 040	10 842	+9,1	+10,0
Durchgang ³⁾		0,0	0,0	0,0	0,0

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werk stattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis September 2008

Anmeldungen ²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Anmel-dungen ins-gesamt	darunter								
			Neu-errich-tung	darunter					Um-wand-lung	Zuzug	Über-nahme
				Neu-grün-dung	davon						
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	903	784	783	122	416	245	1	78	41	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48	42	42	10	31	1	-	4	2	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 057	1 620	1 600	594	481	525	20	227	210	
D	Energieversorgung	2 045	1 975	1 974	225	1	1 748	1	28	42	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	97	72	71	34	19	18	1	9	16	
F	Baugewerbe / Bau	4 799	3 959	3 949	1 208	2 048	693	10	563	277	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14 466	11 749	11 591	3 131	3 915	4 545	158	1 173	1 544	
H	Verkehr und Lagerei	1 800	1 446	1 435	625	549	261	11	217	137	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	3 950	2 552	2 545	934	1 180	431	7	48	1 350	
J	Information und Kommunikation	1 995	1 642	1 623	330	494	799	19	252	101	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 601	2 143	2 132	345	1 114	673	11	410	48	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 144	919	910	436	304	170	9	171	54	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 088	4 401	4 385	1 110	1 258	2 017	16	567	120	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 748	4 992	4 975	845	2 087	2 043	17	509	247	
P	Erziehung und Unterricht	844	741	738	175	256	307	3	54	49	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	644	564	559	134	217	208	5	41	39	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 038	849	841	169	218	454	8	81	108	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 467	3 848	3 845	472	1 600	1 773	3	307	312	
A-S	Anmeldungen insgesamt	53 734	44 298	43 998	10 899	16 188	16 911	300	4 739	4 697	

Abmeldungen ²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Abmel-dungen ins-gesamt	darunter							
			Aufgabe	darunter				Um-wand-lung	Fortzug	Über-gabe
				voll-ständige Aufgabe	davon					
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	627	478	477	55	313	109	1	70	79
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	23	23	5	18	-	-	2	3
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 676	1 245	1 209	420	561	228	36	212	219
D	Energieversorgung	203	131	131	66	-	65	-	31	41
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	69	43	40	20	14	6	3	8	18
F	Baugewerbe / Bau	4 598	3 722	3 706	885	2 385	436	16	541	335
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14 517	11 640	11 476	3 008	5 312	3 156	164	1 247	1 630
H	Verkehr und Lagerei	1 774	1 409	1 396	477	711	208	13	173	192
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 394	3 292	3 289	1 066	1 870	353	3	67	1 035
J	Information und Kommunikation	1 567	1 209	1 185	230	562	393	24	240	118
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 692	2 164	2 151	269	1 357	525	13	473	55
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	850	625	611	246	279	86	14	166	59
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 459	2 740	2 709	516	1 286	907	31	563	156
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 667	3 899	3 874	569	2 159	1 146	25	507	261
P	Erziehung und Unterricht	555	419	418	84	191	143	1	73	63
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	445	343	343	63	181	99	-	59	43
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	792	608	604	139	262	203	4	83	101
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 264	2 620	2 619	331	1 432	856	1	321	323
A-S	Abmeldungen insgesamt	46 177	36 610	36 261	8 449	18 893	8 919	349	4 836	4 731

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis September 2008

Abschnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Salden ²⁾				Quotienten ³⁾			
		An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter			An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung		Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 276	+ 306	+ 67	+ 239	1,44	1,64	2,22	1,57
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 20	+ 19	+ 5	+ 14	1,71	1,83	2,00	1,78
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 381	+ 375	+ 174	+ 217	1,23	1,30	1,41	1,28
D	Energieversorgung	+1 842	+1 844	+ 159	+1 684	10,07	15,08	3,41	26,91
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+ 28	+ 29	+ 14	+ 17	1,41	1,67	1,70	1,85
F	Baugewerbe / Bau	+ 201	+ 237	+ 323	- 80	1,04	1,06	1,36	0,97
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	- 51	+ 109	+ 123	- 8	1,00	1,01	1,04	1,00
H	Verkehr und Lagerei	+ 26	+ 37	+ 148	- 109	1,01	1,03	1,31	0,88
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	- 444	- 740	- 132	- 612	0,90	0,78	0,88	0,72
J	Information und Kommunikation	+ 428	+ 433	+ 100	+ 338	1,27	1,36	1,43	1,35
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 91	- 21	+ 76	- 95	0,97	0,99	1,28	0,95
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 294	+ 294	+ 190	+ 109	1,35	1,47	1,77	1,30
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 629	+1 661	+ 594	+1 082	1,47	1,61	2,15	1,49
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 081	+1 093	+ 276	+ 825	1,23	1,28	1,49	1,25
P	Erziehung und Unterricht	+ 289	+ 322	+ 91	+ 229	1,52	1,77	2,08	1,69
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 199	+ 221	+ 71	+ 145	1,45	1,64	2,13	1,52
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 246	+ 241	+ 30	+ 207	1,31	1,40	1,22	1,45
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+1 203	+1 228	+ 141	+1 085	1,37	1,47	1,43	1,47
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+7 557	+7 688	+2 450	+5 287	1,16	1,21	1,29	1,19

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Oktober 2008

Abschnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzel-	Personen-		Kapital-		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechtsformen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
			unter-nehmen, Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	gesellschaften		gesellschaften				
			Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA				
Anzahl										1 000 EUR
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	17	14	1	-	2	-	-	-	3 739
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	128	28	20	16	77	1	1	1	153 958
D	Energieversorgung	6	-	3	1	3	-	-	-	4 916
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7	2	1	1	4	-	-	-	3 541
F	Baugewerbe	409	159	45	24	185	-	20	-	95 038
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	450	174	41	25	206	3	25	1	281 900
H	Verkehr und Lagerei	143	69	4	2	65	-	4	1	282 871
I	Gastgewerbe	200	138	12	7	45	-	5	-	40 843
J	Information u. Kommunikation	35	11	5	4	16	1	2	-	21 401
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistungen	38	23	-	-	13	-	1	1	43 654
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	53	10	11	6	29	-	3	-	18 547
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	198	35	7	6	148	2	6	-	229 784
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	150	86	11	5	46	-	6	1	26 886
P	Erziehung u. Unterricht	20	11	2	-	4	-	2	1	1 650
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	49	36	3	1	6	-	-	4	22 060
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	37	10	3	3	13	-	3	8	11 112
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	73	48	3	-	14	-	4	4	7 794
A-S	Insgesamt	2 013	854	172	101	876	7	82	22	1 249 694

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Oktober 2008

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl							
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	15 419	x	x	15 419	15 798	- 2,4	2 263 795	147
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	950	x	950	1 035	- 8,2	176 336	186
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	149	149	116	+ 28,4	4 958	33
Insgesamt	15 419	950	149	16 518	16 949	- 2,5	2 445 089	148
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	682	159	28	869	938	- 7,4	2 883	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	8 924	373	99	9 396	9 534	- 1,4	208 843	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	4 471	301	19	4 791	4 932	- 2,9	536 147	112
250 000 bis unter 500 000 Euro	763	54	3	820	867	- 5,4	275 986	337
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	335	33	-	368	381	- 3,4	250 597	681
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	215	23	-	238	248	- 4,0	453 357	1 905
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	25	5	-	30	41	- 26,8	273 213	9 107
25 000 000 Euro und mehr	4	-	-	4	8	- 50,0	444 063	111 016
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen 1)								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	13	4	x	17	28	- 39,3	3 739	220
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	x	-	2	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	109	19	x	128	150	- 14,7	153 958	1 203
Energieversorgung	5	1	x	6	-	x	4 916	819
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	4	3	x	7	11	- 36,4	3 541	506
Baugewerbe	292	117	x	409	416	- 1,7	95 038	232
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	335	115	x	450	474	- 5,1	281 900	626
Verkehr und Lagerei	120	23	x	143	135	+ 5,9	282 871	1 978
Gastgewerbe	147	53	x	200	206	- 2,9	40 843	204
Information u. Kommunikation	29	6	x	35	71	- 50,7	21 401	611
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	26	12	x	38	30	+ 26,7	43 654	1 149
Grundstücks- u. Wohnungswesen	32	21	x	53	65	- 18,5	18 547	350
Freiberufliche, wiss.u.techn.Dienstleistg.	115	83	x	198	218	- 9,2	229 784	1 161
Sonst.wirtschaftl. Dienstleistg.	112	38	x	150	112	+ 33,9	26 886	179
Öff.Verw.,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	12	8	x	20	24	- 16,7	1 650	83
Gesundheits- u. Sozialwesen	44	5	x	49	61	- 19,7	22 060	450
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	23	14	x	37	35	+ 5,7	11 112	300
Sonst.Dienstleistg.	58	15	x	73	73	± 0,0	7 794	107
Zusammen	1 476	537	x	2 013	2 111	- 4,6	1 249 694	621
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	713	141	x	854	902	- 5,3	176 510	207
Personengesellschaften	117	55	x	172	170	+ 1,2	214 522	1 247
darunter GmbH & Co. KG	72	29	x	101	106	- 4,7	195 673	1 937
GbR	19	15	x	34	39	- 12,8	6 652	196
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	585	291	x	876	942	- 7,0	803 452	917
Aktiengesellschaften, KGaA	7	-	x	7	19	- 63,2	22 745	3 249
Private Company Limited by Shares (Ltd)	41	41	x	82	57	+ 43,9	6 022	73
Genossenschaften	1	-	-	1	1	± 0,0	3 000	3 000
Sonstige Rechtsformen	12	9	-	21	20	+ 5,0	23 444	1 116
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	816	332	x	1 148	1 187	- 3,3	349 812	305
darunter bis 3 Jahre alt	439	198	x	637	652	- 2,3	166 898	262
8 Jahre und älter	592	167	x	759	784	- 3,2	889 100	1 171
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	664	337	x	1 001	1 072	- 6,6	396 022	396
1 Beschäftigte(r)	122	59	x	181	185	- 2,2	43 205	239
2 bis 5 Beschäftigte	272	61	x	333	361	- 7,8	90 844	273
6 bis 10 Beschäftigte	108	18	x	126	121	+ 4,1	49 479	393
11 bis 100 Beschäftigte	175	7	x	182	177	+ 2,8	239 625	1 317
Mehr als 100 Beschäftigte	12	-	x	12	9	+ 33,3	375 116	31 260
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	116	16	x	132	153	- 13,7	56 379	427
Ehemals selbständig Tätige 2)	2 170	272	x	2 442	2 386	+ 2,3	450 098	184
Ehemals selbständig Tätige 3)	615	1	6	622	634	- 1,9	87 172	140
Verbraucher	10 926	20	143	11 089	11 440	- 3,1	562 680	51
Nachlässe	116	104	x	220	225	- 2,2	39 066	178
Zusammen	13 943	413	149	14 505	14 838	- 2,2	1 195 395	82

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handel und Gastgewerbe, Touristik

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Oktober 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	in jeweiligen Preisen				in Preisen von 2000				
		Oktober 2008	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
Einzelhandel										
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	120,1	+8,0	-9,1	117,4	-5,0	109,3	-10,9	107,1	-7,1
50.1	Handel mit Kraftwagen	120,4	+3,9	-11,2	122,1	-8,1	110,5	-12,7	112,6	-9,7
52.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-Verbrauchermärkte)	119,0	-0,2	-3,2	118,8	-0,6	107,4	-6,5	107,4	-5,3
52.12	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	106,0	+4,4	-4,3	97,4	-8,7	104,9	-5,4	97,5	-9,5
52.2	Facheinzelhandel mit...									
52.3	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	105,6	-2,7	-22,2	107,1	-20,9	92,8	-25,6	95,0	-24,3
52.31	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	128,5	-0,7	-6,0	124,4	-0,7	126,7	-7,8	124,3	-1,4
52.31	darunter Apotheken	130,2	+0,9	-0,9	126,6	+5,4	127,6	-3,8	126,4	+4,2
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	115,6	+7,1	-0,9	105,1	-1,0	118,8	-1,0	108,5	-1,0
52.41	darunter mit...									
52.42	Bekleidung	130,7	+6,2	-0,1	109,8	-2,0	130,5	-0,8	112,0	-2,0
52.43	Schuhen und Lederwaren	133,1	+0,3	-5,0	114,4	-6,7	133,0	-5,7	116,3	-7,5
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	112,0	+16,8	+4,8	98,5	+4,3	106,8	+2,8	94,5	+2,3
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten	113,9	+16,6	-0,1	98,7	-2,0	146,0	+3,9	124,9	+2,1
52.46	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	107,2	-1,1	-4,2	106,3	+2,5	101,5	-6,1	101,3	+0,7
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	130,4	-7,6	-4,8	130,8	-3,1	124,1	-5,8	124,4	-4,3
52.49	anderweitig nicht genannten Waren	97,4	+0,3	-3,1	97,8	-5,9	108,4	-1,4	107,3	-3,3
52.49.4	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	283,9	+0,2	+11,7	293,0	-0,9	341,3	+15,5	348,7	+2,1
52.49.5	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	553,4	+9,3	+37,2	500,7	+39,4	666,2	+41,8	596,9	+43,8
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	160,7	+8,8	+11,7	129,5	+9,9	121,6	+2,4	95,6	-4,8
52	Einzelhandel insgesamt	124,3	+2,5	-3,0	118,4	-1,6	114,1	-5,1	109,0	-4,2
Gastgewerbe										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	117,9	-17,3	+3,0	114,6	-0,8	107,3	-1,2	105,6	-3,6
55.3	Speiseprägte Gastronomie zusammen	92,2	-6,9	+4,5	93,0	+2,1	84,4	+1,8	85,8	-0,3
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	81,6	-9,8	+3,5	82,7	0,0	74,7	+0,8	76,4	-2,4
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	151,1	+7,9	+10,6	142,4	+9,8	138,7	+8,0	131,8	+7,3
55.30.3	Cafés	125,4	-10,6	+16,7	123,3	+23,6	114,4	+13,6	113,5	+20,4
55.30.4	Eisdielen	37,5	-52,3	-4,4	86,6	+4,2	34,4	-6,7	80,1	+1,7
55.30.5	Imbisshallen	91,5	-1,8	-2,6	87,9	-6,6	83,8	-5,0	81,2	-8,8
55.4	Getränkeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	88,3	+4,9	-1,5	83,8	-7,7	80,9	-3,5	77,4	-9,5
55.5	Kantinen und Caterer	127,5	-18,3	+19,5	119,4	+10,9	115,7	+16,0	109,6	+7,9
55	Gastgewerbe insgesamt	103,2	-12,5	+5,4	102,4	+1,4	94,4	+2,2	94,4	-1,2

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im Oktober 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2008			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigen	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitschäftigte	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat			
							Messzahl		
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter	121,7	118,6	130,1	-0,4	-3,5	-2,3	-3,9	+2,2
50.1	Handel mit Kraftwagen	125,7	123,3	136,0	-0,2	-7,9	-5,6	-6,9	-0,6
52.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	116,3	97,9	125,0	-0,1	-4,2	+0,9	+0,9	+0,9
52.12	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	114,2	104,4	123,3	+2,1	-6,6	-9,3	-14,5	-4,9
52.2	Facheinzelhandel mit...								
52.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	108,1	90,9	121,2	+1,0	-35,0	-34,5	-33,2	-35,3
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	113,9	107,7	118,4	-0,3	+3,2	+4,5	+2,5	+5,8
52.31	darunter Apotheken	113,9	103,1	121,4	-0,1	+6,0	+5,7	+3,1	+7,3
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	108,5	101,2	116,9	+0,5	-1,9	-2,6	-3,2	-2,0
52.42	darunter mit...								
52.42	Bekleidung	117,3	104,1	125,9	+2,4	+1,2	-0,1	-1,3	+0,5
52.43	Schuhen und Lederwaren	105,1	84,8	114,5	+1,2	-7,7	-6,5	-2,3	-7,8
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	97,3	89,9	111,8	-1,0	-1,9	-2,0	+0,2	-5,3
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	105,2	114,4	80,8	0,0	-10,6	-10,2	-9,0	-14,3
52.46	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	118,8	101,1	122,2	-0,9	+9,6	-1,9	-3,0	-0,1
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	137,1	125,7	149,1	-0,4	-1,8	+0,3	-8,1	+9,1
52.49	anderweitig nicht genannten Waren	103,5	98,7	111,5	+0,3	-7,2	-3,6	-3,2	-4,2
52.49.4	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	413,6	369,7	611,9	0,0	+0,8	-7,0	-5,5	-10,6
52.49.5	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	286,0	260,8	419,0	+1,2	+13,6	+14,0	+10,6	+24,6
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	90,3	82,2	100,2	+0,5	-6,5	-6,6	-6,9	-6,3
52	Einzelhandel zusammen	111,6	100,2	120,5	+0,3	-4,7	-3,3	-4,5	-2,5
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	90,8	82,2	101,8	-4,7	-3,2	-6,0	-6,2	-5,9
55.3	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	119,3	94,7	135,1	-0,9	+1,2	+2,0	-0,1	+3,0
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	116,4	94,1	131,4	0,0	-0,2	+1,4	+1,9	+1,3
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	134,0	114,7	142,9	+1,1	+9,7	+11,2	+8,8	+12,1
55.30.3	Cafés	112,0	98,9	117,8	-9,2	+5,6	+3,2	-3,2	+5,8
55.30.4	Eisdielen	82,4	88,9	72,7	-22,5	+1,7	-5,5	-15,1	+20,1
55.30.5	Imbisshallen	129,4	83,2	166,0	+1,0	-2,9	-2,9	-7,7	-0,1
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	115,1	89,3	126,7	+0,3	+1,4	-4,9	-6,8	-4,3
55.5	Kantinen und Caterer	132,3	88,5	169,2	-4,3	+5,0	+1,9	+9,3	-0,9
55	Gastgewerbe insgesamt	112,8	90,7	130,2	-1,9	+1,3	-0,1	-2,0	+1,0

Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Oktober 2008		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in Preisen von 2000	in Preisen von 2000	in Preisen von 2000	in Preisen von 2000						
						Vormonat	Vorjahresmonat				
	Großhandel mit...										
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	158,0	-2,9	+30,8	+24,8	150,8	+24,8	127,1	+49,7	106,3	8,5
51.3	Nahrungsmittel, Getränken und Tabakwaren	101,5	-4,2	-0,3	+3,7	102,2	+3,7	85,5	-4,4	87,1	-2,9
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	163,6	-4,3	+4,7	+11,0	152,0	+11,0	165,7	+3,9	152,9	+8,7
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	151,3	-6,2	+6,7	+14,6	146,8	+14,6	109,2	-0,4	104,6	+4,6
51.8	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	154,0	+1,0	-0,1	+6,3	152,1	+6,3	169,4	+1,5	163,4	+8,0
51.9	sonstiger Großhandel	79,1	+8,1	+6,4	+10,9	70,4	+10,9	64,8	+7,2	55,9	+1,8
51	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	137,9	-3,7	+6,7	+11,6	132,9	+11,6	121,0	+5,3	113,6	+5,1

Beschäftigung im Großhandel im Oktober 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2008			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vormonat	Vorjahresmonat
	Großhandel mit...							
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	96,3	97,2	93,7	+1,8	+5,0	+3,0	+20,4
51.3	Nahrungsmittel, Getränken und Tabakwaren	92,9	85,0	119,4	-0,6	-4,8	-2,5	+8,6
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	120,9	125,5	109,1	+0,4	+1,8	+0,3	+0,5
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	94,8	94,4	97,2	-0,5	+3,6	+6,1	+0,0
51.8	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	117,1	110,1	154,5	+0,2	+3,6	+0,8	+15,7
51.9	sonstiger Großhandel	79,7	78,7	81,5	+0,1	-1,2	+1,1	-7,7
51	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	102,2	100,6	107,5	-0,1	+0,6	+1,9	+4,5

Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2008

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Bettenauslastung	Bettenauslastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl						%	
1	2	3	4	5	6	7	8		
101	Braunschweig, Stadt	48	3 572	24 453	4 236	48 019	9 715	43,4	43,1
102	Salzgitter, Stadt	20	737	3 493	316	8 175	1 356	36,3	34,1
103	Wolfsburg, Stadt	30	2 682	19 739	3 525	39 950	10 347	48,1	47,8
151	Gifhorn	77	2 718	10 837	965	29 667	3 648	35,2	34,3
152	Göttingen	95	5 787	32 473	3 889	60 150	7 640	33,5	35,3
153	Goslar	363	18 179	66 252	5 571	219 054	17 529	39,2	38,7
154	Helmstedt	31	1 603	8 626	1 042	16 450	1 548	33,1	30,5
155	Northheim	91	3 963	14 444	963	46 134	1 969	38,7	27,0
156	Osterode am Harz	136	6 173	22 355	1 246	87 504	4 294	46,0	39,1
157	Peine	23	760	3 812	564	7 893	1 233	33,5	32,2
158	Wolfenbüttel	26	846	3 973	488	7 692	991	29,9	29,4
1	Braunschweig	940	47 020	210 457	22 805	570 688	60 270	39,4	37,7
241	Region Hannover	342	25 486	161 409	31 889	319 411	70 233	40,5	39,7
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	115	13 627	100 329	20 831	189 350	48 189	44,8	44,7
251	Diepholz	71	1 991	9 499	666	17 950	1 222	29,1	32,2
252	Hamelnd-Pyrmont	162	7 706	23 682	1 545	108 932	4 164	45,9	31,8
254	Hildesheim	82	4 072	18 104	2 881	46 284	6 316	36,8	30,3
255	Holzminde	47	1 734	5 850	143	14 212	549	26,6	23,2
256	Nienburg (Weser)	47	1 355	5 153	197	9 572	463	22,8	18,8
257	Schaumburg	85	4 254	15 236	1 367	60 385	2 657	46,5	31,4
2	Hannover	836	46 598	238 933	38 688	576 746	85 604	40,1	36,1
351	Celle	98	4 193	20 886	3 518	48 996	8 205	37,8	35,6
352	Cuxhaven	285	17 849	43 466	514	207 568	1 373	37,7	43,7
353	Harburg	112	4 336	21 878	1 346	49 247	2 334	37,0	35,5
354	Lüchow-Dannenberg	66	2 857	8 368	222	27 896	571	32,1	30,0
355	Lüneburg	77	3 632	21 024	1 713	47 887	3 610	42,6	42,0
356	Osterholz	39	1 330	6 156	329	14 177	785	34,4	33,0
357	Rotenburg (Wümme)	79	3 793	18 987	1 180	44 776	2 066	38,4	34,7
358	Soltau-Fallingb.ostel	203	13 047	60 050	3 818	202 033	8 644	50,2	32,2
359	Stade	93	3 199	13 039	889	31 884	2 472	32,4	34,8
360	Uelzen	118	5 138	14 714	202	72 967	713	46,4	43,0
361	Verden	52	2 140	13 459	1 614	27 552	3 365	41,5	41,5
3	Lüneburg	1 222	61 514	242 027	15 345	774 983	34 138	40,9	37,2
401	Delmenhorst, Stadt	9	477	2 607	282	5 327	601	36,0	36,0
402	Emden, Stadt	17	717	4 678	300	8 597	799	38,7	42,2
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	23	1 703	11 348	719	19 937	1 267	37,8	37,1
404	Osnabrück, Stadt	29	1 899	18 989	2 838	28 233	4 037	48,1	47,3
405	Wilhelmshaven, Stadt	29	1 454	6 524	336	19 584	1 046	43,9	39,4
451	Ammerland	105	4 480	19 539	1 005	62 749	2 078	45,8	38,0
452	Aurich	697	26 059	61 022	1 033	312 035	3 440	39,8	42,8
453	Cloppenburg	66	2 935	11 647	2 631	32 795	9 917	36,2	22,6
454	Emsland	214	12 425	48 430	3 379	165 270	10 262	46,4	28,4
455	Friesland	230	12 023	27 915	555	141 528	1 103	38,5	40,0
456	Grafschaft Bentheim	51	2 743	12 151	3 011	38 287	9 182	45,0	43,8
457	Leer	256	10 062	21 012	577	127 479	1 585	41,7	35,6
458	Oldenburg	47	2 194	10 366	736	20 911	1 178	30,7	27,4
459	Osnabrück	171	7 891	27 724	3 153	123 517	6 760	50,6	37,1
460	Vechta	48	1 820	9 841	1 185	21 808	2 203	39,0	33,6
461	Wesermarsch	77	4 724	17 017	840	69 121	3 917	47,5	31,3
462	Wittmund	509	16 754	35 602	122	208 694	443	41,4	43,3
4	Weser-Ems	2 578	110 360	346 412	22 702	1 405 872	59 818	42,1	38,1
	Niedersachsen	5 576	265 492	1 037 829	99 540	3 328 289	239 830	41,0	37,3
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	28	2 930	21 563	2 980	37 614	5 728	41,4	40,4
153005	Goslar, Stadt	77	4 583	23 993	3 141	62 401	8 399	44,2	47,8
157006	Peine, Stadt	11	449	2 251	425	4 946	948	35,5	33,9
158037	Wolfenbüttel, Stadt	15	591	3 285	470	6 308	956	34,4	34,2
241005	Garbsen, Stadt	16	811	4 439	1 068	10 654	2 690	42,4	39,8
241010	Langenhagen, Stadt	13	2 124	17 670	5 333	28 336	9 081	43,0	41,4
252006	Hamelnd, Stadt	29	1 329	7 435	852	14 219	1 711	34,6	35,1
254021	Hildesheim, Stadt	24	1 834	10 018	2 035	20 780	4 156	36,7	35,4
351006	Celle, Stadt	32	1 895	12 099	2 963	25 303	6 936	43,1	43,3
352011	Cuxhaven, Stadt	177	10 884	25 664	409	113 023	891	33,7	49,0
355022	Lüneburg, Hansestadt	21	1 578	11 694	984	24 501	1 891	50,1	50,8
359038	Stade, Stadt	17	1 233	5 810	540	12 549	1 211	32,8	38,8
454032	Lingen (Ems), Stadt	25	1 087	6 924	129	13 397	617	39,8	34,4
456015	Nordhorn, Stadt	8	436	2 644	308	4 804	604	35,5	39,0
459024	Melle, Stadt	12	603	4 417	1 520	9 838	2 715	52,6	48,7

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen - 1. - 3. Vierteljahr 2008 - 1. Ausgaben und Einnahmen nach Arten - gesamtwirtschaftliche Darstellung -

Art der Ausgaben/Einnahmen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			Davon ¹⁾					
				kreisfreie Städte			kreisangehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen		
	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾
Ausgaben									
Personalausgaben	2 795 988	350	+5,7	380 298	379	+3,5	2 415 690	346	+6,1
Laufender Sachaufwand ⁸⁾	2 360 502	296	+5,6	345 120	344	+8,4	2 015 381	289	+5,1
Zinsausgaben	384 392	48	+3,7	40 271	40	+0,2	344 121	49	+4,1
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ³⁾	4 691 720	587	+5,3	342 864	342	+5,5	4 348 856	623	+5,3
dar. Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	657 240	82	-2,7	157 953	157	+0,6	499 286	71	-3,7
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. ⁴⁾	3 149 350	394	+2,0	358 993	358	-0,2	2 790 358	400	+2,3
abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv	2 981 480	373	+4,5	16 106	16	-2,2	2 965 374	425	+4,6
Ausgaben der laufenden Rechnung	10 400 471	1 302	+4,6	1 451 439	1 447	+4,1	8 949 032	1 281	+4,7
Sachinvestitionen	1 054 994	132	+12,5	96 922	97	+0,7	958 072	137	+13,9
Erwerb von Beteiligungen	19 825	2	x	3 834	4	x	15 991	2	+70,7
Vermögensübertragungen ⁵⁾	238 452	30	-4,5	22 447	22	-17,2	216 005	31	-2,9
Gewährung von Darlehen	39 015	5	x	5 154	5	+16,3	33 861	5	x
Schuldentilgung an öffentl. Bereich	19 668	2	-0,6	161	0	+0,3	19 507	3	-0,6
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	98 934	12	-11,3	17	0	-91,8	98 917	14	-11,2
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 273 021	159	+13,5	128 501	128	+0,5	1 144 520	164	+15,2
Bereinigte Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11 673 492	1 462	+5,5	1 579 940	1 575	+3,8	10 093 552	1 445	+5,8
nachr.: Finanzierungssaldo	218 436	27	x	118 133	118	x	100 303	14	x
Besondere Finanzierungsvorgänge	2 482 268	311	-3,7	263 687	263	-5,7	2 218 581	318	-3,4
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	643 669	81	-4,5	70 124	70	-39,3	573 546	82	+2,7
Nachrichtlich:									
(in den o.a. Summen nicht enthalten)									
zwischenkomm. Zahlungsverkehr									
Haushaltstechnische Verrechnungen,									
Gewerbesteuerumlage	4 385 851	549	+1,5	130 207	130	-9,8	4 255 644	609	+1,9
Kassenmäßige Ausgaben insgesamt	18 541 612	2 321	+3,3	1 973 834	1 968	+1,4	16 567 777	2 372	+3,5
Einnahmen									
Steuereinnahmen (netto) ⁶⁾	4 274 733	535	+12,2	668 805	667	+30,3	3 605 928	516	+9,4
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ⁷⁾	7 719 766	967	+1,5	664 380	662	+12,2	7 055 385	1 010	+0,6
dar. von Bund und Land ⁹⁾	3 633 739	455	-1,5	485 815	484	+9,9	3 147 924	451	-3,1
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich ¹⁰⁾	762 346	95	+0,5	70 608	70	+13,9	691 738	99	-0,7
Gebühren und ähnl. Entgelte	1 043 325	131	-1,6	113 654	113	+10,5	929 671	133	-2,9
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	1 065 033	133	+13,4	161 794	161	+14,8	903 239	129	+13,2
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	2 981 480	373	+4,5	16 106	16	-2,2	2 965 374	425	+4,6
Einnahmen der laufenden Rechnung	11 121 376	1 392	+5,3	1 592 527	1 588	+19,5	9 528 849	1 364	+3,2
Veräußerung von Vermögen	237 311	30	-3,3	31 317	31	-47,0	205 994	29	+10,5
Vermögensübertragungen	533 688	67	-8,3	57 963	58	+10,0	475 725	68	-10,2
dar. von Bund und Land ⁵⁾	367 969	46	-8,2	44 991	45	+7,7	322 978	46	-10,1
Rückflüsse von Darlehen	86 521	11	+86,5	16 283	16	+40,3	70 238	10	x
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	11 965	1	+9,8	-	-	-100,0	11 965	2	+11,9
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	98 934	12	-11,3	17	0	-91,8	98 917	14	-11,2
Einnahmen der Kapitalrechnung	770 552	96	-0,4	105 546	105	-14,5	665 005	95	+2,3
Bereinigte Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11 891 928	1 489	+4,9	1 698 074	1 693	+16,6	10 193 855	1 460	+3,2
Besondere Finanzierungsvorgänge	538 743	67	-28,4	36 276	36	-70,4	502 467	72	-20,2
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	430 989	54	-27,6	31 666	32	-70,4	399 323	57	-18,2
Nachrichtlich:									
(in den o.a. Summen nicht enthalten)									
zwischenkomm. Zahlungsverkehr									
Haushaltstechnische Verrechnungen,									
Gewerbesteuerumlage	4 385 851	549	+1,5	130 207	130	-9,8	4 255 644	609	+1,9
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	16 816 523	2 105	+2,5	1 864 557	1 859	+8,2	14 951 966	2 141	+1,8

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2007 und dem Gebietsstand vom 31.12.2007. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen aus den Kommunalhaushalten. - 3) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen sowie Erstattungen an öffentl. Bereich. - 4) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von Ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 5) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen. - 6) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 7) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 8) Ab 1997: ohne Zuschüsse für lfd. Zwecke. - 9) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich. - 10) Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

2. Ausgaben nach Arten - haushaltsmäßige Darstellung -

Art der Ausgaben	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreis-angehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden			Samtgemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern			
Verwaltungshaushalt									
in 1000 Euro									
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	52 683	3 322	49 361	38 834	22 411	3 161	6 330	6 932	10 527
Beamtenbezüge ²⁾	457 163	100 841	356 322	225 930	188 379	11 574	12	25 965	130 392
Dienstbezüge für Tariflich Beschäftigte ²⁾	1 885 938	214 844	1 671 094	1 197 500	898 669	87 844	43 819	167 168	473 593
Beschäftigungsentgelte u. dgl., ABM-Kräfte ²⁾	36 244	2 418	33 826	20 106	13 796	928	2 030	3 353	13 720
Versorgungsbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen	311 755	50 648	261 107	178 275	145 147	10 413	2 527	20 187	82 833
Beihilfen, Unterstützungen u. dgl., Personal-Nebenausgaben	52 206	8 225	43 981	27 708	23 322	1 338	101	2 947	16 273
<i>Personalausgaben</i>	2 795 988	380 298	2 415 690	1 688 353	1 291 725	115 256	54 819	226 552	727 338
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	364 526	31 350	333 176	263 221	196 291	18 965	26 808	21 156	69 955
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	61 631	7 393	54 238	38 236	26 720	3 485	1 581	6 450	16 002
Mieten und Pachten	84 613	13 213	71 400	49 797	41 645	2 326	1 295	4 531	21 603
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	361 837	22 743	339 094	265 730	188 198	22 195	14 372	40 965	73 364
Haltung von Fahrzeugen	44 079	2 638	41 441	34 776	23 803	3 704	1 835	5 433	6 665
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	638 955	58 915	580 040	243 860	190 724	16 252	15 656	21 228	336 180
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	81 144	9 680	71 463	58 690	41 199	5 850	2 791	8 850	12 774
Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben	236 775	30 584	206 191	135 615	98 468	11 193	5 337	20 618	70 576
<i>Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben</i>	1 873 560	176 517	1 697 043	1 089 925	807 050	83 969	69 674	129 232	607 118
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts									
an öffentlichen Bereich ⁵⁾	621 795	17 631	604 163	94 833	76 866	2 522	8 644	6 800	509 330
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	657 240	157 953	499 286	-	-	-	-	-	499 286
an andere Bereiche	486 942	168 604	318 338	183 615	173 874	4 374	1 584	3 783	134 723
Innere Verrechnungen	211 149	29 202	181 947	137 001	125 044	6 909	1 498	3 549	44 947
Kalkulatorische Kosten	118 309	2 337	115 972	104 855	77 719	7 182	1 260	18 695	11 117
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen									
an öffentlichen Bereich	238 885	14 511	224 374	30 182	16 772	4 431	1 526	7 454	194 192
an andere Bereiche	852 265	148 974	703 290	483 434	377 900	46 287	28 608	30 640	219 856
Leistungen der Sozialhilfe, bedarfsor. Grundsicherung	1 724 285	246 469	1 477 816	359 434	357 097	1 626	-	712	1 118 382
Leistungen der Jugendhilfe	509 707	70 373	439 334	109 289	106 998	565	136	1 589	330 046
Übrige soziale Leistungen ³⁾	915 357	42 150	873 207	38 591	37 102	716	59	713	834 616
Zinsausgaben									
an öffentlichen Bereich	1 487	32	1 455	1 342	406	152	339	445	113
an Kreditmarkt	382 904	40 239	342 665	209 561	159 429	14 152	9 573	26 407	133 104
Allgemeine Zuweisungen	64 958	-	64 958	22 631	7 055	-	1 084	14 492	42 326
Allgemeine Umlagen									
an Land	30 094	3 793	26 301	26 301	15 971	4 055	-	6 274	-
an Gemeinden/Gv	2 226 485	-	2 226 485	2 226 485	1 447 029	155 020	525 427	99 009	-
an Zweckverbände u. dgl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuführung zum Vermögenshaushalt	627 709	25 430	602 278	499 598	303 066	32 603	110 072	53 858	102 680
Sonstige Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1 639 670	192 775	1 446 895	700 429	547 338	38 535	23 124	91 432	746 466
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	15 978 787	1 717 288	14 261 499	8 005 858	5 928 441	518 355	837 425	721 637	6 255 641
Vermögenshaushalt									
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	17 794	-4 151	21 945	21 925	11 342	2 436	7 768	378	20
Zuführung an Rücklagen	191 270	845	190 425	164 293	66 181	11 909	69 683	16 521	26 132
Gewährung von Darlehen									
an öffentlichen Bereich	8 070	-	8 070	204	4	-	200	-	7 866
an andere Bereiche	30 945	5 154	25 791	25 374	25 054	154	166	1	417
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	19 825	3 834	15 991	10 218	9 794	68	11	345	5 773
Baumaßnahmen	765 309	69 112	696 197	573 335	379 982	56 187	80 443	56 723	122 862
Erwerb von Grundstücken	144 804	10 592	134 212	129 207	95 536	8 981	20 434	4 256	5 005
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	144 881	17 218	127 663	93 566	68 491	7 615	3 222	14 239	34 097
<i>Sachinvestitionen</i>	1 054 994	96 922	958 072	796 108	544 010	72 783	104 098	75 217	161 964
Schuldentilgung									
an öffentlichen Bereich	19 668	161	19 507	14 652	9 616	1 704	358	2 973	4 855
an Kreditmarkt	643 669	70 124	573 546	378 731	306 439	22 383	19 067	30 841	194 815
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen									
an öffentlichen Bereich	155 663	9 537	146 126	24 116	13 351	1 554	1 999	7 212	122 010
an andere Bereiche	82 753	12 911	69 842	52 318	41 544	2 083	5 737	2 954	17 525
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	9 246	-	9 246	6 740	5 673	170	800	97	2 505
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 233 897	195 336	2 038 561	1 494 679	1 033 008	115 245	209 889	136 538	543 882
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	18 212 684	1 912 624	16 300 060	9 500 537	6 961 449	633 599	1 047 314	858 175	6 799 523
- haushaltstechnische Verrechnungen	976 510	52 873	923 636	763 602	517 394	49 130	120 598	76 481	160 035
- besondere Finanzierungsvorgänge	2 482 268	263 687	2 218 581	1 249 940	925 379	72 997	112 673	138 891	968 641
Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts ⁴⁾	14 753 906	1 596 064	13 157 843	7 486 995	5 518 677	511 472	814 043	642 803	5 670 848
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	7 928 225	633 272	7 294 953	2 084 647	1 386 041	121 190	44 432	532 985	5 210 305
Nettoaussgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	6 825 682	962 792	5 862 890	5 402 348	4 132 636	390 283	769 611	109 818	460 542
nachrichtlich:									
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	18 212 684	1 912 624	16 300 060	9 500 537	6 961 449	633 599	1 047 314	858 175	6 799 523
+Gewerbesteuerumlage	328 927	61 210	267 717	267 717	211 044	19 722	36 951	-	-
Kassenmäßige Ausgaben insgesamt	18 541 612	1 973 834	16 567 777	9 768 255	7 172 493	653 321	1 084 266	858 175	6 799 523

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2007 und dem Gebietsstand vom 31.12.2007. - ²⁾ Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung. - ³⁾ Einschl. Leistungen, die im Auftrag von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - ⁴⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - ⁵⁾ Ohne aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich.

3. Einnahmen nach Arten - haushaltsmäßige Darstellung -

Art der Einnahmen	Gemeinden, Samt- gemeinden und Land- kreise zusammen	Davon 1)								
		kreisfreie Städte	kreisangehö- rige Gemein- den, Samt- gemeinden und Land- kreise	kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	davon					Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden			Samt- gemeinden		
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemein- den			
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern				
in 1000 Euro										
Verwaltungshaushalt										
Steuereinnahmen (netto) 2)	4 274 733	668 805	3 605 928	3 602 774	2 766 109	269 357	567 307	-	3 155	
Allgemeine Zuweisungen										
von Bund und Land 5)	1 997 967	286 386	1 711 580	839 642	550 257	74 076	-	215 309	871 938	
Ausgleichsleistungen des Landes	101 592	20 758	80 834	-	-	-	-	-	80 834	
von Gemeinden/Gv	45 505	-	45 505	37 277	20 563	652	14 816	1 247	8 227	
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	2 267 502	-	2 267 502	221 578	-	-	-	221 578	2 045 924	
Verwaltungsgebühren	218 806	27 478	191 328	71 435	60 692	3 899	125	6 720	119 893	
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	800 953	86 176	714 777	515 791	380 373	46 108	13 647	75 663	198 986	
Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge	23 566	-	23 566	23 566	8 647	12 096	2 719	104	-	
Mieten und Pachten	113 442	12 227	101 216	91 860	67 132	6 966	13 433	4 330	9 356	
Übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	85 436	10 003	75 433	59 231	45 720	4 087	4 265	5 159	16 202	
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts										
von Bund und Land 3)	1 346 800	183 301	1 163 499	71 329	68 102	812	247	2 168	1 092 170	
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	660 753	49 850	610 904	137	133	-	-	4	610 767	
von Gemeinden/Gv	505 199	15 669	489 529	403 173	374 422	6 790	2 118	19 843	86 356	
vom übrigen öffentlichen Bereich	55 480	9 742	45 738	26 238	22 079	1 707	138	2 314	19 500	
von anderen Bereichen	125 578	36 796	88 783	52 498	41 202	4 595	1 559	5 143	36 284	
innere Verrechnungen	211 149	29 202	181 947	137 001	125 044	6 909	1 498	3 549	44 947	
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen										
von Bund und Land	288 937	16 127	272 810	95 292	68 843	7 117	9 305	10 027	177 518	
von Gemeinden/Gv	162 088	437	161 651	157 640	127 623	8 639	4 266	17 112	4 012	
vom übrigen öffentlichen Bereich	23 491	5 781	17 709	10 569	8 339	825	443	963	7 140	
von anderen Bereichen	54 362	12 077	42 285	33 233	30 154	1 118	887	1 074	9 053	
Zinseinnahmen										
von Bund und Land	34	-	34	0	-	-	-	0	34	
von Gemeinden/Gv	1 187	-	1 187	1 161	273	-	644	244	26	
vom übrigen öffentlichen Bereich	1 157	-	1 157	1 157	648	452	-	57	-	
von anderen Bereichen	83 682	27 512	56 170	46 270	33 360	2 848	5 311	4 751	9 901	
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	361 330	51 224	310 106	258 177	202 923	15 834	36 069	3 350	51 929	
Ersatz von sozialen Leistungen	216 278	28 323	187 955	39 472	37 892	711	7	862	148 482	
Weitere Finanzeinnahmen	288 546	60 017	228 529	160 700	145 165	9 446	3 399	2 690	67 829	
Kalkulatorische Einnahmen	118 309	2 337	115 972	104 855	77 719	7 182	1 260	18 695	11 117	
Zuführung vom Vermögenshaushalt	17 794	-4 151	21 945	21 925	11 342	2 436	7 768	378	20	
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	14 451 658	1 636 076	12 815 581	7 083 982	5 274 756	494 663	691 230	623 334	5 731 599	
Vermögenshaushalt										
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	627 709	25 430	602 278	499 598	303 066	32 603	110 072	53 858	102 680	
Entnahmen aus Rücklagen	98 678	4 596	94 082	87 211	41 022	10 699	29 546	5 944	6 871	
Rückflüsse von Darlehen										
von Bund und Land	1	-	1	1	-	-	-	1	-	
von Gemeinden/Gv	11 880	-	11 880	85	26	-	15	44	11 794	
vom übrigen öffentlichen Bereich	1 215	-	1 215	1 215	101	1 114	-	-	-	
von anderen Bereichen	73 426	16 283	57 142	38 938	37 971	271	483	213	18 204	
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen etc.	56 986	2 613	54 373	19 767	19 273	21	11	463	34 606	
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	180 325	28 704	151 621	146 113	103 585	13 502	22 945	6 081	5 508	
Beiträge und ähnliche Entgelte	66 115	10 066	56 049	56 049	39 499	3 446	10 173	2 932	-	
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen										
von Bund und Land	367 969	44 991	322 978	175 756	118 654	16 009	7 398	33 694	147 222	
von Gemeinden/Gv	76 289	17	76 272	32 687	19 241	2 765	4 703	5 978	43 585	
vom übrigen öffentlichen Bereich	1 213	212	1 002	918	853	11	33	22	84	
von anderen Bereichen	22 102	2 677	19 424	14 859	8 535	3 096	2 122	1 107	4 565	
Schuldenaufnahmen										
bei Bund und Land	200	-	200	200	200	-	-	-	-	
bei Gemeinden/Gv	10 765	-	10 765	7 591	5 684	222	307	1 379	3 174	
bei Zweckverbänden und dgl.	1 000	-	1 000	1 000	-	-	-	1 000	-	
am Kreditmarkt	430 989	31 666	399 323	296 045	247 779	18 085	13 567	16 614	103 277	
Aufnahme innerer Darlehen	9 077	14	9 062	2 744	2 744	-	-	-	6 318	
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 035 938	167 270	1 868 668	1 380 778	948 231	101 843	201 374	129 329	487 890	
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	16 487 595	1 803 346	14 684 249	8 464 760	6 222 987	596 506	892 604	752 663	6 219 489	
- haushaltstechnische Verrechnungen	976 510	52 873	923 636	763 602	517 394	49 130	120 598	76 481	160 035	
- besondere Finanzierungsvorgänge	538 743	36 276	502 467	386 000	291 545	28 784	43 113	22 558	116 467	
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts 4)	14 972 342	1 714 197	13 258 145	7 315 158	5 414 048	518 592	728 893	653 625	5 942 987	
nachrichtlich:										
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	16 487 595	1 803 346	14 684 249	8 464 760	6 222 987	596 506	892 604	752 663	6 219 489	
+ Gewerbesteuerumlage	328 927	61 210	267 717	267 717	211 044	19 722	36 951	-	-	
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	16 816 523	1 864 557	14 951 966	8 732 477	6 434 031	616 228	929 555	752 663	6 219 489	

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2007 und dem Gebietsstand vom 31.12.2007. - 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 3) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich und ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - 5) Ohne Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung

4. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen nach Arten - haushaltsmäßige Darstellung -

Art der Ausgaben/Einnahmen	Gemeinden, Samt- gemeinden und Land- kreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Land- kreise	kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden			Samt- gemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		Mitglieds- gemeinden von Samt- gemeinden		
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern			
in Euro je Einwohner									
Ausgaben									
Personalausgaben	350	379	346	242	267	189	36	148	104
dar.: Beamtenbezüge ²⁾	57	101	51	32	39	19	0	17	19
Dienstbezüge für Tariflich Beschäftigte ²⁾	236	214	239	171	186	144	29	109	68
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	235	176	243	156	167	138	45	84	87
dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	46	31	48	38	41	31	17	14	10
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	45	23	49	38	39	36	9	27	11
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	80	59	83	35	39	27	10	14	48
Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben	30	30	30	19	20	18	3	13	10
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	248	372	230	59	78	23	8	9	170
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	137	163	133	74	81	83	20	25	59
Leistungen der Sozialhilfe, bedarfsor. Grundsicherung	216	246	212	51	74	3	-	0	160
Leistungen der Jugendhilfe	64	70	63	16	22	1	0	1	47
Übrige soziale Leistungen ³⁾	115	42	125	6	8	1	0	0	120
Zinsausgaben	48	40	49	30	33	23	6	18	19
dar.: an Kreditmarkt	48	40	49	30	33	23	6	17	19
Allgemeine Umlagen	283	4	323	323	302	261	343	69	-
Sachinvestitionen	132	97	137	114	112	119	68	49	23
dar.: Baumaßnahmen	96	69	100	82	78	92	53	37	18
Erwerb von Grundstücken	18	11	19	19	20	15	13	3	1
Schuldentilgung	83	70	85	56	65	40	13	22	29
dar.: an Kreditmarkt	81	70	82	54	63	37	12	20	28
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	30	22	31	11	11	6	5	7	20
Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts	1 847	1 591	1 884	1 072	1 140	840	531	420	812
Nettoaussgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	855	960	839	774	853	641	502	72	66
Veränderung zum Vorjahr in % ⁴⁾									
Personalausgaben	5,7	3,5	6,1	6,4	6,1	5,4	6,7	8,2	5,5
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	4,8	-12,2	6,9	6,3	6,2	5,4	8,3	6,7	8,1
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä.	2,0	-0,2	2,3	7,7	8,4	-20,3	-35,4	-36,3	1,2
Zinsausgaben an Kreditmarkt	3,7	0,2	4,2	1,7	0,3	2,2	6,3	8,9	8,3
Erwerb von Grund- und Sachvermögen	7,9	-2,0	9,1	19,9	23,8	15,1	6,3	11,5	-28,1
Baumaßnahmen	14,4	1,8	15,8	18,9	9,5	48,5	52,7	26,7	3,6
Schuldentilgung an Kreditmarkt	-4,5	-39,3	2,7	-3,5	-4,0	2,2	10,0	-9,9	17,4
Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts	5,2	3,7	5,4	7,9	7,2	7,4	13,7	7,8	2,2
Nettoaussgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11,6	1,4	13,4	11,7	10,5	10,3	14,5	53,3	38,6
Einnahmen									
in Euro je Einwohner									
Steuereinnahmen (netto)	535	667	516	516	571	442	370	-	0
Allgemeine Zuweisungen	269	306	263	126	118	123	10	141	138
dar.: von Bund und Land	263	306	257	120	114	122	-	141	136
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	325	-	325	145	-	-	-	145	293
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100	86	102	74	79	76	9	49	28
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	364	324	369	99	130	34	4	22	271
dar.: von Bund und Land	251	232	254	10	14	1	0	1	244
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	66	34	71	42	49	29	10	19	28
dar.: von Bund und Land	36	16	39	14	14	12	6	7	25
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	45	51	44	37	42	26	24	2	7
Ersatz von sozialen Leistungen	27	28	27	6	8	1	0	1	21
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	23	29	22	21	21	22	15	4	1
Beiträge und ähnliche Entgelte	8	10	8	8	8	6	7	2	-
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	59	48	60	32	30	36	9	27	28
dar.: von Bund und Land	46	45	46	25	25	26	5	22	21
Schuldenaufnahmen	57	32	60	44	53	30	9	12	16
dar.: am Kreditmarkt	54	32	57	42	51	30	9	11	15
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts	1 875	1 709	1 898	1 047	1 118	851	476	427	851
Veränderung zum Vorjahr in % ⁴⁾									
Steuereinnahmen (netto)	12,2	30,3	9,4	9,4	10,5	12,5	3,1	-	8,7
Allgemeine Zuweisungen von Bund und Land	-4,2	13,0	-6,6	-7,0	-7,2	-6,5	-	-6,4	-6,3
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	-1,6	10,5	-2,9	-2,6	-3,5	0,2	-14,7	3,6	-3,5
Beiträge und ähnliche Entgelte	-11,7	10,7	-14,7	-14,7	-12,9	-17,8	-15,6	-29,2	-
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	-8,2	7,7	-10,1	-11,3	-13,8	-13,6	-12,4	0,6	-8,6
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	-27,6	-70,4	-18,2	-10,3	-8,5	-5,4	-6,5	-35,0	-34,8
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts	4,7	16,4	3,4	5,8	6,5	8,4	1,9	2,6	0,5

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2007 und dem Gebietsstand vom 31.12.2007. - 2) Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung. - 3) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

5. Ausgaben für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden			Samtgemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern			
in 1 000 Euro									
Allgemeine Verwaltung	26 659	569	26 090	13 934	10 678	685	518	2 053	12 156
Schulen	189 565	10 146	179 419	114 280	77 920	11 836	2	24 522	65 138
Eigene Sportstätten	19 172	1 409	17 763	17 660	9 860	2 826	1 506	3 469	103
Ortsplanung, Bauordnung	28 633	1 612	27 021	27 021	17 026	3 491	6 471	33	0
Wohnungsbauförderung	1 486	-	1 486	1 486	826	10	587	62	-
Straßen	281 778	30 942	250 836	215 070	146 585	16 594	45 281	6 609	35 766
Abwasserbeseitigung	44 005	821	43 184	43 184	33 403	2 999	503	6 279	-
Abfallbeseitigung	2 352	-	2 352	74	14	37	-	23	2 278
Versorgungsunternehmen	858	-	858	858	164	412	16	266	-
Verkehrsunternehmen	4 593	-	4 593	4 519	2 317	2 177	7	19	74
Allg. Grundvermögen	11 812	609	11 203	10 861	4 060	1 132	5 060	609	342
Übrige Aufgabenbereiche	154 396	23 004	131 392	124 388	77 129	13 989	20 492	12 777	7 004
Baumaßnahmen zusammen	765 309	69 112	696 197	573 335	379 982	56 187	80 443	56 723	122 862
in Euro je Einwohner									
Baumaßnahmen zusammen	96	69	100	82	78	92	53	37	18
dar.: Schulen	24	10	26	16	16	19	0	16	9
Straßen	35	31	36	31	30	27	30	4	5
Abwasserbeseitigung	6	1	6	6	7	5	0	4	-
Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾									
Baumaßnahmen zusammen	14,4	1,8	15,8	18,9	9,5	48,5	52,7	26,7	3,6
dar.: Schulen	-2,2	-23,4	-0,6	-7,3	-15,7	7,8	-91,1	23,6	13,8
Straßen	16,7	-10,8	21,3	26,6	19,2	63,7	36,2	86,9	-3,2
Abwasserbeseitigung	12,1	x	10,2	10,2	16,8	-18,4	-0,4	-2,0	-

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2007 und dem Gebietsstand vom 31.12.2007. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

6. Steuereinnahmen

Art der Steuern	Gemeinden und Landkreise zusammen			Davon ¹⁾									
				kreisfreie Städte		kreisangehörige Gemeinden und Landkreise		kreisangehörige Gemeinden		davon			Landkreise
										kreisang. Gemeinden ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	
										mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern		
										1 000 Euro			
	1 000 Euro	Euro je Einw.	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 Euro	Euro je Einw.	1 000 Euro	Euro je Einw.	1 000 Euro	Euro je Einw.	1 000 Euro			
Grundsteuer A	48 841	6	+0,5	870	1	47 970	7	47 970	7	21 992	6 950	19 029	-
Grundsteuer B	831 634	104	+1,6	129 599	129	702 035	101	702 035	101	526 966	51 767	123 302	-
Gewerbesteuer (netto)	2 100 002	263	+16,0	359 106	358	1 740 896	249	1 740 896	249	1 409 034	123 090	208 772	-
nachrichtlich:													
Gewerbesteuer (brutto)	2 428 929	304	+12,9	420 316	419	2 008 613	288	2 008 613	288	1 620 078	142 812	245 723	-
Gewerbesteuerumlage	328 927	41	-3,4	61 210	61	267 717	38	267 717	38	211 044	19 722	36 951	-
Gemeindeanteil an der													
Einkommensteuer	1 102 345	138	+16,6	146 213	146	956 132	137	956 132	137	686 102	74 245	195 784	-
Umsatzsteuer	133 702	17	+2,2	25 307	25	108 395	16	108 395	16	88 979	6 611	12 805	-
Übrige Steuern	58 173	7	+5,9	7 710	8	50 463	7	47 308	7	33 026	6 691	7 592	3 155
Steuerähnliche Einnahmen	37	0	-12,4	-	-	37	0	37	0	10	3	25	-
Insgesamt (netto)	4 274 733	535	+12,2	668 805	667	3 605 928	516	3 602 774	516	2 766 109	269 357	567 307	3 155

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2007 und dem Gebietsstand vom 31.12.2007.

7. Stand und Bewegung der Schulden

Art der Schulden	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾								
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemein- den und Land- kreise	kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	davon					Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden			Mitglieds- gemeinden von Samt- gemeinden	Samt- gemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden					
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern				
1 000 Euro										
Schulden insgesamt (ohne innere Darlehen)										
Stand am 31.12.2007	7 665 750	746 677	6 919 073	4 523 314	3 368 635	336 106	266 213	552 360	2 395 759	
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	442 954	31 666	411 288	304 836	253 663	18 307	13 874	18 993	106 452	
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	663 337	70 285	593 053	393 383	316 055	24 088	19 426	33 814	199 670	
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	-3 013	183	-3 196	-3 134	-6 885	3 678	31	42	-62	
Stand am 30.09.2008	7 442 353	708 241	6 734 112	4 431 633	3 299 358	334 003	260 692	537 581	2 302 479	
<i>Euro je Einwohner</i>	932	706	964	635	681	548	170	351	330	
<i>Veränderung zum 31.12.2007 in %</i>	-2,9	-5,1	-2,7	-2,0	-2,1	-0,6	-2,1	-2,7	-3,9	
davon:										
Kreditmarktschulden ²⁾										
Stand am 31.12.2007	7 375 188	744 069	6 631 119	4 327 979	3 248 109	312 582	260 582	506 705	2 303 140	
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	430 989	31 666	399 323	296 045	247 779	18 085	13 567	16 614	103 277	
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	643 669	70 124	573 546	378 731	306 439	22 383	19 067	30 841	194 815	
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	1 387	183	1 204	1 284	-2 572	3 689	128	39	-80	
Stand am 30.09.2008	7 163 895	705 794	6 458 100	4 246 578	3 186 878	311 973	255 210	492 517	2 211 522	
<i>Euro je Einwohner</i>	897	704	925	608	658	512	167	321	317	
<i>Veränderung zum 31.12.2007 in %</i>	-2,9	-5,1	-2,6	-1,9	-1,9	-0,2	-2,1	-2,8	-4,0	
Schulden bei öffentlichen Haushalten ³⁾										
Stand am 31.12.2007	290 562	2 608	287 954	195 334	120 525	23 524	5 630	45 655	92 619	
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	11 965	-	11 965	8 791	5 884	222	307	2 379	3 174	
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	19 668	161	19 507	14 652	9 616	1 704	358	2 973	4 855	
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	-4 400	-0	-4 400	-4 418	-4 313	-11	-97	3	18	
Stand am 30.09.2008	278 459	2 447	276 012	185 055	112 480	22 030	5 481	45 064	90 957	
<i>Euro je Einwohner</i>	35	2	40	26	23	36	4	29	13	
<i>Veränderung zum 31.12.2007 in %</i>	-4,2	-6,2	-4,1	-5,3	-6,7	-6,4	-2,6	-1,3	-1,8	
Kassenkredite										
Stand am 30.09.2008	4 253 204	313 818	3 939 386	2 065 535	1 580 716	150 747	62 120	271 952	1 873 852	

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2007 und dem Gebietsstand vom 31.12.2007. - 2) Kreditmarktschulden im weiteren Sinne, d.h. einschl. Schulden bei Sozialversicherungen sowie Auslandsschulden. - 3) Ohne Schulden bei Sozialversicherungen.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ¹⁾	1 000	7 982,7	7 979,4	7 979,6	7 987,2	7 984,0	7 961,3	7 962,7	7 968,3	7 965,2
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 259	3 169	3 854	3 913	6 132	2 234	4 324	3 778	3 840
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 444	5 443	5 571	5 368	5 922	5 346	5 539	5 270	6 091
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 843	6 856	6 868	6 297	6 820	7 441	6 807	6 545	6 999
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	26	23	24	15	21	28	24	23	17
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 400	-1 412	-1 297	-929	-898	-2 095	-1 268	-1 275	-908
127 11 Wanderungen											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 065	15 377	14 449	20 929	17 187	14 179	14 485	19 869	17 898
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	5 791	5 896	6 652	12 474	5 907	5 634	6 270	10 983	6 239
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 608	14 885	11 995	12 420	19 429	13 935	11 848	12 935	20 171
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 695	4 919	3 773	4 050	7 407	4 692	3 532	4 337	8 251
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 456	+ 492	+2 454	+8 509	-2 242	+ 244	+2 637	+6 934	-2 273
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	21 419	21 359	19 761	19 950	23 456	20 274	19 268	19 600	24 427

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006			2007			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Erwerbstätigkeit

131 11 Beschäftigte ³⁾											
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
am Arbeitsort ⁴⁾											
1 000	2 320,2	2 356,5	2 320,2	2 367,4	2 331,4	2 332,0	2 356,5	2 410,0	2 385,8		
Frauen	1 000	1 033,0	1 042,0	1 033,0	1 050,7	1 038,0	1 038,1	1 042,0	1 065,0	1 061,8	
Ausländer/-innen	1 000	98,7	101,7	98,7	100,3	94,8	97,5	101,7	103,6	99,4	
Teilzeitbeschäftigte	1 000	435,7	454,1	435,7	438,9	440,9	445,4	454,1	459,9	462,3	
darunter: Frauen	1 000	377,6	391,5	377,6	379,8	381,4	385,2	391,5	396,3	398,6	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen											
1 000	36,1	37,1	36,1	36,4	31,3	34,1	37,1	38,4	32,8		
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 000	617,2	615,8	617,2	624,4	616,7	613,9	615,8	627,0	622,2	
Baugewerbe	1 000	148,8	149,8	148,8	155,9	148,7	146,3	149,8	155,0	147,3	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	553,2	566,3	553,2	566,7	558,7	558,5	566,3	579,7	572,7	
Finanzierung, Vermietung und											
Unternehmensdienstleistungen	1 000	329,9	347,0	329,9	340,4	335,9	340,1	347,0	357,7	355,6	
öffentliche und private Dienstleister	1 000	634,8	640,2	634,8	642,7	639,9	638,9	640,2	651,8	652,9	

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2007			2008			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
132 11 Arbeitsmarkt ⁴⁾											
	Arbeitslose	1 000	457,1	417,8	323,9	320,8	323,8	285,6	278,8	278,5	288,6
	darunter: Frauen	1 000	209,4	200,6	163,9	162,6	161,3	144,5	140,5	138,2	139,0
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
	insgesamt	%	13,0	11,8	9,1	9,0	9,1	8,0	7,8	7,8	8,1
	Frauen	%	12,6	11,9	9,6	9,5	9,5	8,5	8,3	8,1	8,2
	Männer	%	13,2	11,7	8,5	8,5	8,7	7,6	7,4	7,6	8,1
	Ausländer/-innen	%	32,8	29,0	23,7	23,8	24,0	22,1	21,8	21,8	22,3
	Jüngere unter 25 Jahren	%	14,0	11,6	8,3	7,8	7,7	7,3	6,3	6,1	6,4
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	10 664
	Gemeldete Stellen	Anzahl	31 668	46 248	47 210	43 726	42 718	53 659	52 170	50 300	48 178

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen											
Wohngebäude (Neubau)											
	Anzahl	1 324	777	943	659	1 024	867	640	772	640	
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 271	741	909	619	991	822	617	737	607
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 119	664	761	612	793	730	549	676	566
	Wohnfläche	1 000 m ²	221	133	153	121	166	144	108	132	112
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	227 686	138 196	162 156	130 964	155 884	157 424	115 777	137 686	123 225
Nichtwohngebäude (Neubau)											
	Anzahl	312	295	374	276	319	364	292	324	252	
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 662	1 678	1 918	1 403	1 667	2 448	1 691	2 657	1 729
	Nutzfläche	1 000 m ²	269	270	309	237	276	358	251	412	221
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	112 495	117 244	143 139	158 571	112 779	172 049	112 926	210 241	121 984
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ⁶⁾	Anzahl	1 974	1 215	1 374	999	1 491	1 276	922	1 207	1 056
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 019	6 562	7 634	5 366	7 770	7 022	5 016	6 399	5 495

1) Jahresdurchschnitt hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Jahresdurchschnitt hier Beschäftigte am 30. 6. - 4) Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 5) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - 6) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

*) Ab Jan. 2005 vorläufige Ergebnisse, Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

Landwirtschaft

413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	t	127 647	134 683	139 083	134 679	147 830	139 474	135 973	146 984	152 624
	darunter:										
	Rinder ohne Kälber	t	12 235	11 660	13 610	11 520	14 050	11 416	12 809	13 281	15 805
	Kälber	t	996	1 037	1 005	889	1 033	787	874	1 017	1 044
	Schweine	t	114 271	121 818	124 303	122 080	132 532	127 147	122 142	132 502	135 588
413 22	Geflügelfleisch ²⁾	t	42 233	46 302	49 075	43 684	46 732	51 582	48 489	51 259	50 461
413 23	Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	283 370	285 913	281 616	275 336	290 717	285 751	287 286	273 569	278 172

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾

	Betriebe	Anzahl	1 869	1 872	1 872	1 872	1 871	1 931	1 931	1 931	1 928
	Beschäftigte	1 000	456	453	457	457	456	461	464	465	463
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	57 080	58 049	54 181	57 519	60 820	58 098	54 787	61 037	62 174
	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mio. €	1 520	1 507	1 429	1 392	1 464	1 505	1 476	1 482	1 525
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	13 031	14 080	12 376	14 272	15 092	15 176	13 475	16 017	16 516
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	5 699	6 211	5 288	6 395	6 896	6 655	5 813	7 173	7 602
	Energie- und Wasserversorgung										
431 11	Betriebe	Anzahl	168	...	167	168	170	175	175	179	179
431 11	Beschäftigte	Anzahl	19 855	...	20 201	20 249	20 263	20 241	20 511	20 232	20 223
431 11	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 531	2 548	2 409	2 442	2 703	2 531	2 331	2 635	2 687
431 11	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mio. €	75,9	73,7	65,2	64,7	71,4	69,1	63,2	66,9	73,5
433 11	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁵⁾	Mio. kWh	4 551,5	4 387,0	3 393,5	3 870,8	5 276,8	4 274,5	3 835,0	3 940,1	4 329,8

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁶⁾

	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	72	74	76	76	74	74	75	75	73
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 242	7 458	8 473	8 152	8 588	8 465	7 734	8 809	8 245
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	3 071	3 092	3 533	3 243	3 321	3 195	2 944	3 338	3 032
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 391	2 525	2 854	2 849	2 924	3 061	2 763	3 163	2 976
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 780	1 841	2 086	2 060	2 343	3 371	3 016	3 444	2 237
	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mio. €	162	169	183	171	181	184	174	180	180
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	716	697	780	826	828	887	788	937	902
	davon:										
	Wohnungsbau	Mio. €	247	221	233	226	242	247	222	263	266
	gewerblicher Bau	Mio. €	283	286	323	365	341	377	329	392	367
	öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	187	190	225	235	245	415	362	437	269

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe ⁶⁾

	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) ⁷⁾	1 000	24	24	22	24	24	25	27	27	28
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 521	8 078	7 460	8 249	8 562	8 039	8 410	8 923	9 339
	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mio. €	156	162	148	160	163	177	172	181	187
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	551	574	391	512	607	785	478	681	742

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)

	Beschäftigte (Index)	2003=100	97,6	99,6	101,3	100,6	100,2	100,4	100,0	102,2	102,2
	Index der Umsätze ⁸⁾ - nominal	2003=100	118,2	120,2	120,8	121,8	129,3	136,0	127,8	143,2	137,9
	Index der Umsätze ⁸⁾ - real	2003=100	110,6	109,1	108,1	109,1	114,9	113,3	107,3	121,7	121,0

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickiern. - 4) Ab Januar 2007 werden nur Betriebe mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. Die Ergebnisse für 2006 werden rückwirkend auf den neuen Berichtskreis angepasst, um die methodische Vergleichbarkeit zu gewähren. - 5) Mit einer elektrischen Leistung ab 1 MV. - 6) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. - 7) Am Ende des Berichtszeitraums. - 8) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008				
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
453 11 Einzelhandel ^{*)}												
	Beschäftigte (Index)	2003=100	117,6	114,7	115,5	115,4	115,4	109,8	111,1	111,3	111,6	
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	121,0	123,0	122,2	117,4	128,1	121,8	119,0	121,3	124,3	
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	119,8	116,1	115,8	110,6	120,3	112,0	109,1	111,0	114,1	
	Kfz- Handel und Tankstellen ^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	122,6	124,5	125,0	125,8	124,5	120,1	122,0	122,1	121,7	
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	130,0	122,9	125,1	117,9	132,1	120,8	105,1	111,2	120,1	
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	124,8	114,5	116,6	109,6	122,6	109,6	95,5	100,8	109,3	
454 11 Gastgewerbe ^{*)}												
	Beschäftigte (Index)	2003=100	106,4	109,1	114,8	114,5	112,9	115,1	115,8	115,0	112,7	
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	103,5	99,6	112,3	113,4	98,0	114,9	115,8	118,0	103,2	
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	100,3	94,0	105,5	106,2	92,4	105,2	106,0	107,9	94,4	
455 11 Tourismus ²⁾												
	Gästeankünfte	1 000	880,9	911,1	1 173,7	1 179,1	1 002,9	1 231,3	1 221,4	1 215,1	1 082,9	
	darunter von Auslandsgästen	1 000	91,3	95,1	121,6	118,0	90,0	166,4	125,9	123,8	102,3	
	Gästeübernachtungen	1 000	2 907,1	2 990,3	4 680,0	3 913,2	3 297,6	4 939,8	4 668,2	3 890,9	3 530,9	
	darunter von Auslandsgästen	1 000	217,1	227,8	317,3	278,5	209,1	421,2	317,7	274,4	246,8	

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008				
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
Verkehr												
462 41 Straßenverkehrsunfälle												
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 352	3 698	3 699	3 904	3 689	3 802	3 559	3 814	3 726	
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 752	3 025	3 083	3 234	3 017	3 172	2 941	3 220	3 051	
	getötete Personen	Anzahl	48	52	60	61	44	48	54	48	48	
	verletzte Personen	Anzahl	3 529	3 845	4 074	4 120	3 867	4 141	3 846	4 088	3 887	
462 51 Kraftfahrzeuge												
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	32 673	4 670	28 760	31 999	34 721	33 241	27 920	33 102	30 413	
	darunter:											
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	28 450	39 906	24 477	27 368	30 942	28 322	23 773	28 836	26 857	
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 984	3 132	1 892	2 070	2 062	1 922	1 903	2 079	1 972	
463 21 Binnenschifffahrt												
	Güterempfang	1 000 t	1 183,0	1 203,9	1 341,2	1 223,8	1 356,1	1 138,7	1 174,7	1 099,0	...	
	Güterversand	1 000 t	964,4	1 062,0	1 114,7	1 001,6	1 174,0	1 118,6	1 015,6	1 040,4	...	

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008				
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
Außenhandel												
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾		Mio. €	5 595,4	6 141,1	5 207,4	6 630,8	6 659,4	6 942,2	5 927,8	6 791,6	6 648,4	
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	452,5	533,2	527,8	560,5	573,3	578,7	598,3	570,5	665,4	
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 858,2	5 297,8	4 430,0	5 758,1	5 745,4	6 014,0	5 044,8	5 907,3	5 657,1	
	davon: Rohstoffe	Mio. €	55,2	59,7	63,9	59,5	61,5	77,5	61,2	55,6	66,2	
	Halbwaren	Mio. €	503,3	513,1	224,6	550,2	554,5	665,3	486,6	256,5	424,1	
	Fertigwaren	Mio. €	4 299,8	4 725,0	4 141,4	5 148,5	5 129,4	5 271,1	4 497,0	5 595,2	5 166,7	
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	787,5	822,0	799,5	881,7	879,0	851,5	785,3	816,9	838,3	
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 512,3	3 903,1	3 342,0	4 266,7	4 250,4	4 419,7	3 711,6	4 778,3	4 328,4	
	davon nach: Europa	Mio. €	4 280,5	4 844,6	3 967,0	4 882,3	5 322,0	5 466,4	4 531,6	4 972,9	5 235,2	
	darunter: in EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	3 766,6	4 283,8	3 448,9	4 313,6	4 708,3	4 830,1	3 933,0	4 336,3	4 503,9	
	Afrika	Mio. €	114,6	126,5	140,0	162,1	144,5	163,8	186,7	152,1	154,2	
	Amerika	Mio. €	644,7	606,4	511,7	1 000,7	609,5	581,5	591,5	1 050,8	663,0	
	Asien	Mio. €	513,6	517,7	547,8	536,5	524,4	684,3	575,3	568,8	537,7	
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	41,1	45,0	39,9	48,2	58,1	45,6	41,6	46,2	57,0	
512 21 Einfuhr (Generalhandel)												
	Einfuhr	Mio. €	5 416,2	5 639,4	5 608,3	5 264,5	5 715,6	6 854,5	6 089,5	6 349,3	6 307,7	
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	386,5	449,5	439,6	475,4	498,0	512,7	500,2	465,0	557,1	
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 652,9	4 772,8	4 770,4	4 373,3	4 763,8	5 898,6	5 194,5	5 466,3	5 294,1	
	davon: Rohstoffe	Mio. €	1 325,5	1 273,6	1 409,2	957,4	875,9	2 186,7	1 568,8	1 544,8	1 452,3	
	Halbwaren	Mio. €	430,3	467,8	455,0	404,4	482,1	567,7	630,3	450,4	598,3	
	Fertigwaren	Mio. €	2 897,1	3 031,3	2 906,3	3 011,5	3 405,8	3 144,2	2 995,4	3 471,1	3 243,4	
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	519,2	586,3	574,3	563,8	650,2	635,6	617,6	936,0	677,9	
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 377,9	2 445,0	2 332,0	2 447,7	2 755,6	2 508,7	2 377,8	2 535,1	2 565,5	
	davon: Europa	Mio. €	4 186,1	4 439,1	4 271,8	4 140,5	4 349,1	5 567,6	4 626,2	4 954,4	5 029,2	
	darunter: aus EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	2 944,1	3 287,8	3 077,0	3 186,8	3 576,0	3 486,3	3 258,8	3 463,0	3 808,6	
	Afrika	Mio. €	138,8	90,5	59,0	29,3	96,2	240,3	182,2	136,2	109,4	
	Amerika	Mio. €	596,5	596,8	735,7	565,1	742,0	464,6	669,8	625,6	585,0	
	Asien	Mio. €	477,1	499,0	528,1	515,8	515,5	577,3	571,0	617,7	559,1	
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	17,6	14,1	13,7	13,8	12,7	4,6	40,3	15,4	25,0	

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung).

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004. *) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾										
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	6 395	6 142	5 991	5 600	6 414	6 037	5 320	5 992	5 992
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	5 036	5 064	4 689	4 325	4 942	5 189	4 265	4 963	5 124
524 11	Insolvenzen										
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 632	1 683	1 694	1 557	1 652	1 777	1 549	1 668	1 671
	davon:										
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	250	209	198	213	204	231	194	195	209
	Verbraucher	Anzahl	1 048	1 135	1 180	1 045	1 130	1 193	1 042	1 143	1 119
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	289	300	272	260	287	323	281	293	310
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	45	38	44	39	31	30	32	37	33
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	314 210	259 097	202 861	292 819	295 484	210 068	188 725	279 186	230 384

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006			2007			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2003 =100	91,7	92,9	91,2	93,9	93,2	91,4	92,7	94,1	93,5
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2003 =100	105,3	105,5	102,8	108,5	127,2	86,3	104,9	109,7	121,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	109,7	103,9	104,5	105,2	105,7	107,5	107,3	106,7	107,0
--------	-----------------------	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2005 =100	101,9	107,5	107,3	107,8	108,1	109,3	110,1	110,9	111,2
--------	--	-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Verdienste

623 21 Verdienste ⁶⁾											
Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ⁷⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich											
		€	x	3 188	2 848	2 887	2 894	2 933	2 944	2 985	2 988
	männlich	€	x	3 396	3 017	3 068	3 073	3 109	3 120	3 167	3 167
	weiblich	€	x	2 606	2 375	2 384	2 394	2 431	2 445	2 469	2 476
	Produzierendes Gewerbe	€	x	3 446	3 033	3 092	3 087	3 123	3 131	3 201	3 208
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	x	4 288	3 764	3 820	3 833	3 883	3 871	3 967	4 024
	Verarbeitendes Gewerbe	€	x	3 471	3 059	3 103	3 090	3 135	3 161	3 220	3 217
	Energie und Wasserversorgung	€	x	4 721	3 999	4 004	3 994	4 032	4 052	4 150	4 201
	Baugewerbe	€	x	2 765	2 470	2 635	2 688	2 661	2 520	2 667	2 738
	Dienstleistungsbereich ⁸⁾										
	Handel	€	x	2 736	2 499	2 504	2 559	2 596	2 653	2 588	2 628
	Gastgewerbe	€	x	1 823	1 766	1 724	1 740	1 859	1 781	1 815	1 822
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	€	x	2 723	2 514	2 519	2 552	2 574	2 521	2 553	2 556
	Kredit- und Versicherungsgewerbe	€	x	4 237	3 587	3 595	3 560	3 596	3 683	3 760	3 714
	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	€	x	2 969	2 662	2 725	2 711	2 730	2 741	2 793	2 744
	Erziehung und Unterricht	€	x	3 201	2 976	2 976	2 976	2 976	3 040	3 053	3 078
	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	€	x	3 071	2 860	2 872	2 880	2 921	2 900	2 981	2 991
	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	€	x	2 865	2 636	2 661	2 661	2 724	2 684	2 708	2 703

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.).
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 7) ohne Beamte. - 8) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Veröffentlichungen des LSKN im Dezember 2008

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 2 - hj 1 / 2008	Bevölkerung der Gemeinden am 30. Juni 2008	G
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> - m 10 / 2008 <u>E I 3</u>	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2008	K
Baugewerbe		
<u>E II 1</u> <u>E III 1</u> - m 10 / 2008	Baugewerbe im Oktober 2008 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	L
Bautätigkeit		
F II 1 - m 7 bis 9 / 2008	Gemeldete Baugenehmigungen im Juli bis September 2008	K
<u>F II 1</u> <u>F II 2</u> <u>F II 3</u> - j / 2007 <u>F II 4</u> <u>F II 5</u>	Bautätigkeit 2007	K
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a - m 9 / 2008	Beherbergung im Reiseverkehr, September 2008 - Schnellbericht	RG
Querschnittsveröffentlichungen		
Z 6 - j / 2008	Niedersachsen-Monitor 2008	L

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,
W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2006	Gewerbeanmeldungen je 10 000 Einwohner 2004 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 2/2006	Stand der Kassenkredite der Städte und Gemeinden in Niedersachsen am 30.09.2005
Heft 4/2006	Saldo der Zu- und Fortzüge 2001 bis 2003 in der Altersgruppe 65 und älter (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2006	Männer- und Frauenüberschüsse bei den 20- bis unter 30-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2006	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 7/2006	Großvieheinheiten je qkm in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2003 (Kreisebene)
Heft 8/2006	Neue Schlüsselzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer 2006 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2006	Personal in der Altenpflege je 1 000 Einwohner 2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 10/2006	Bevölkerungsveränderungen in den Gemeinden 1946 bis 2006
Heft 11/2006	Anteil der Nichtpendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort am 30.06.2005 und Veränderung von 1997 bis 2005 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2006	Empfänger von SGB II - Leistungen je 10 000 Einwohner im Juli 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2007	Regionale Ausbildungsquoten am 30.06.2005 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2007	Gewerbeanmeldungen 2005 (2 Karten, Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2007	Verbraucherinsolvenzen in Deutschland je 10 000 Einwohner im Jahr 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2007	Regionale Grundtypen in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2007	Betriebsgründungen je 10 000 Einwohner in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2006
Heft 7/2007	Außenhandel Niedersachsens 2006 (2 Weltkarten)
Heft 8/2007	Regionale Verteilung der Steuerzahler nach Religionszugehörigkeiten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 (4 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2007	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 10/2007	Europa Nuts II (6 Karten)
Heft 11/2007	Regionale Kinderarmut im Juni 2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 12/2007	Regionale Bevölkerungsveränderung vom 31.12.2001 bis 31.12.2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2008	Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3 Karten)
Heft 2/2008	Veränderung der Milcherzeugung in Westdeutschland 1979 bis 2006 (Kreisebene) Milcherzeugung 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2008	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser - Stichtag: 01.01. 2007 (2 Karten, Gemeindeebene)
Heft 5/2008	Veränderung der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 1991 bis 2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2008	5-Sterne-Hotels in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 7/2008	Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008 (Verwaltungseinheiten)
Heft 8/2008	Geburtenhäufigkeit in den Gemeinden Niedersachsens 2007
Heft 9/2008	Wahlenthaltungen bei der Landtagswahl in Niedersachsen 2008
Heft 10/2008	Arbeitsplatzzentren und Auspendlergemeinden 2007 (Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2008	Anteil der über 50-Jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort/Wohnort 2007 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2008	Regionale Dichte der Internet-de-Domains am 31.12.2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2009	Regionales Durchschnittseinkommen der niedersächsischen Einheitsgemeinden und Samtgemeinden 2004 (3 Karten)

Informationen zu diesen Karten des LSKN (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (ab Heft 3/2002) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsveränderung im 2. Vj. 2008	K, gr. St.	12/2008, S. 693
Bevölkerungsstand im Juli 2008	K, gr. St.	1/2009, S. 23
Einbürgerungen 2007	L	4/2008, S. 186
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008	K, gr. St.	12/2008, S. 697
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende September 2008	K, Bundesländer	11/2008, S. 619
Ausländer am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2008, S. 440
Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2008	K, gr. St.	1/2009, S. 25
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007	K, gr. St.	1/2009, S. 26
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007	K, gr. St.	1/2009, S. 28
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	8/2008, S. 462
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis September 2008	L	1/2009, S. 32
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 4. Quartal 2007	L	4/2008, S. 190
Rechnungsergebnisse für 2005 und 2006 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	3/2008, S. 147
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2008	L	4/2008, S. 266
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2007	L	11/2008, S. 639